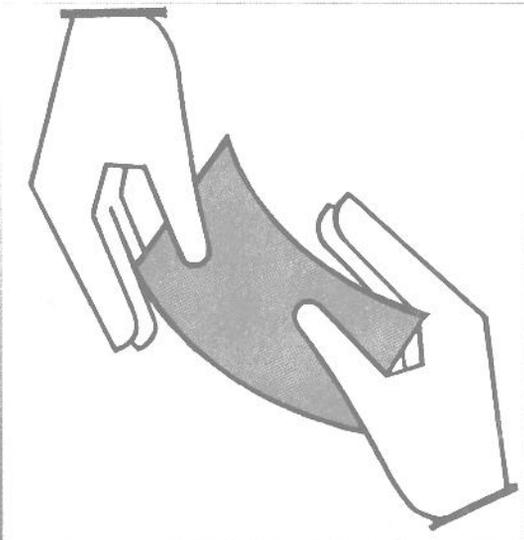


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

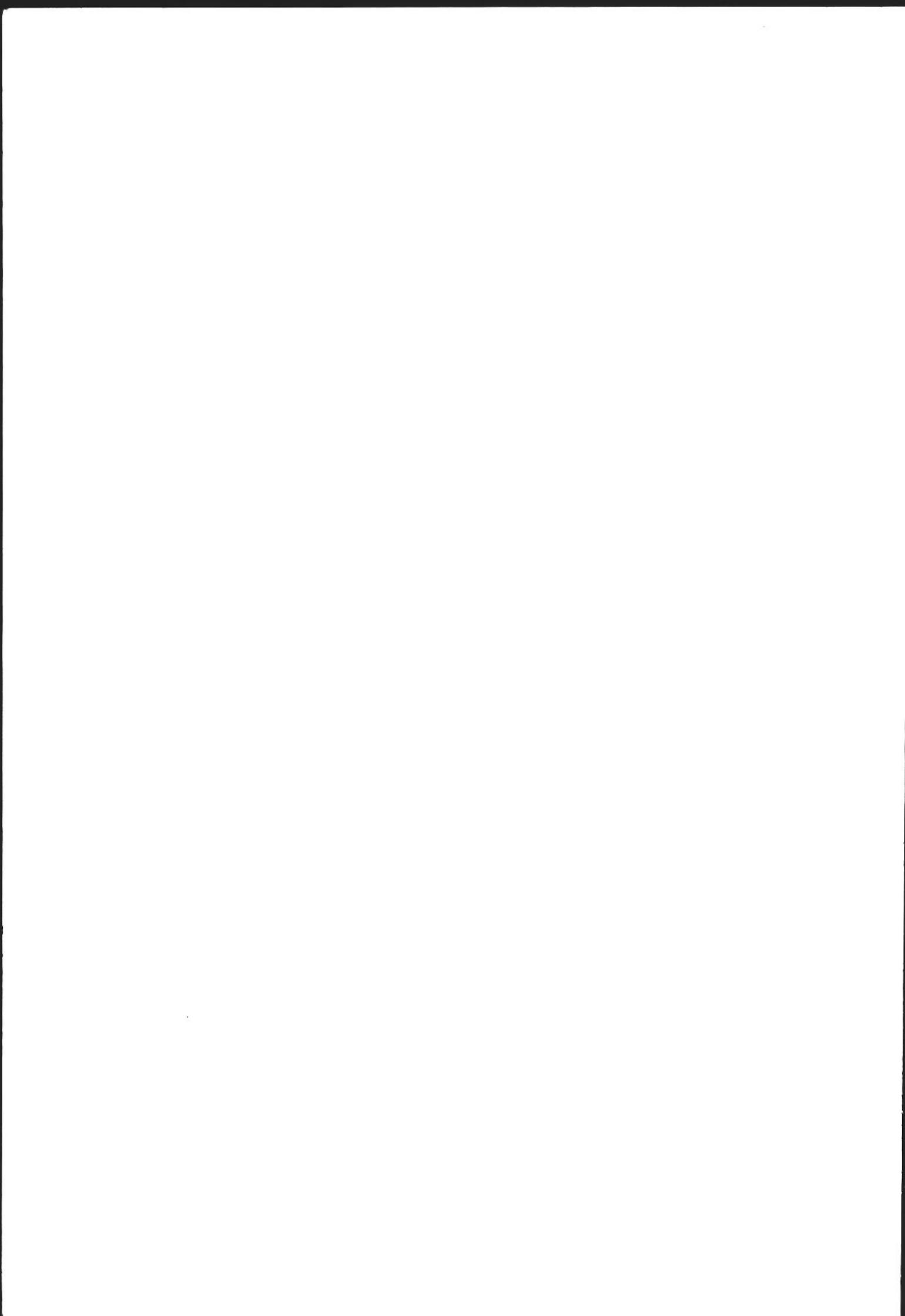


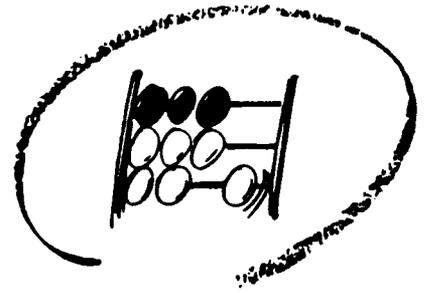
Fachserie **13**

Reihe 6.3

Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

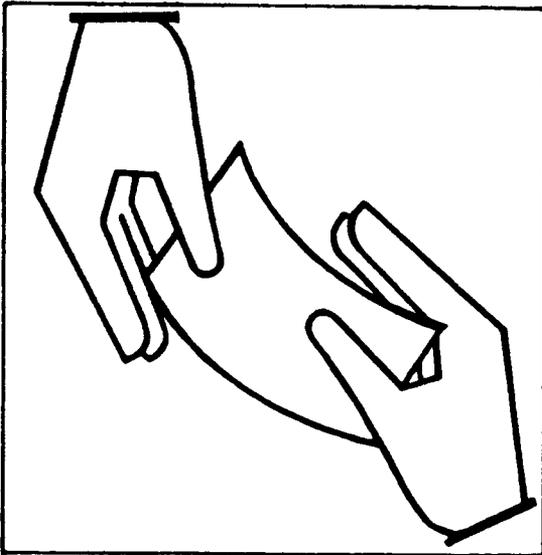
1990





Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 6.3

Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 1152
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen im November 1992
Preis: DM 18,30
Bestellnummer: 2130630-90900

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	7
Schaubilder	14

Tabellenteil

Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet

1	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1990 im früheren Bundesgebiet	
1.1	Nach Art der Einrichtung und Zahl der tätigen Personen	18
1.2	Nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	20
1.3	Ausgewählte Einrichtungen nach Art der Einrichtung, Zahl der verfügbaren Plätze und tätigen Personen	22
1.4	Verfügbare Plätze in ausgewählten Einrichtungen nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	24
2	In der Jugendhilfe tätige Personen am 31.12.1990 im früheren Bundesgebiet	
2.1	Nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	
2.1.1	Insgesamt	26
2.1.2	Durchschnittliche Zahl der tätigen Personen je Einrichtung	28
2.2	Nach Altersgruppen, Geschlecht, Art der Einrichtung und Trägergruppen	
2.2.1	Insgesamt	30
2.2.2	Männlich	32
2.2.3	Weiblich	34
2.2.4	Öffentliche Träger	36
2.2.5	Freie Träger	38
2.2.6	Privatgewerbliche Träger	40
2.3	Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Art der Beschäftigung und nach Art der Einrichtung	
2.3.1	Insgesamt	42
2.3.2	Vollzeittätige Personen	46
2.3.3	Teilzeittätige Personen	50
2.3.4	Nebenberuflich tätige Personen	54
2.4	Nach Stellung im Beruf, Geschlecht, Art der Einrichtung und Trägergruppen	
2.4.1	Insgesamt	58
2.4.2	Öffentliche Träger	60
2.4.3	Freie Träger	62
2.4.4	Privatgewerbliche Träger	64

2.5	Nach Arbeitsbereich, Altersgruppen und Geschlecht	
2.5.1	Insgesamt	66
2.5.2	Männlich	68
2.5.3	Weiblich	70
2.6	Nach Arbeitsbereich und Beruf/Ausbildungsabschluß	72
2.7	Nach Arbeitsbereich, Stellung im Beruf und Geschlecht	76
2.8	Nach Arbeitsbereich, Trägergruppen und Art der Beschäftigung	
2.8.1	Insgesamt	78
2.8.2	Vollzeittätige Personen	80
2.8.3	Teilzeittätige Personen	82
2.8.4	Nebenberuflich tätige Personen	84
2.9	Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Altersgruppen und Geschlecht	
2.9.1	Insgesamt	86
2.9.2	Männlich	88
2.9.3	Weiblich	90
2.10	Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Trägergruppen, Art der Beschäftigung und Geschlecht	
2.10.1	Insgesamt	92
2.10.2	Männlich	94
2.10.3	Weiblich	96
2.11	Nach Beruf/Ausbildungsabschluß und Trägergruppen	98
2.12	Nach Stellung im Beruf, Art der Beschäftigung, Geschlecht und Altersgruppen	100

Länderergebnisse

3	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1990 in den Ländern	
3.1	Nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	
3.1.1	Insgesamt	102
3.1.2	Öffentliche Träger	104
3.1.3	Freie Träger	106
3.1.4	Privatgewerbliche Träger	108
3.2	Verfügbare Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder	110
4	In der Jugendhilfe tätige Personen und verfügbare Plätze am 31.12.1990 in ausgewählten Einrichtungen in den Ländern nach Art der Einrichtungen	112

		Seite
5	In der Jugendhilfe tätige Personen am 31.12.1990 in den Ländern	
5.1	Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Geschlecht	
5.1.1	Insgesamt	114
5.1.2	Männlich	116
5.1.3	Weiblich	118
5.2	Nach Arbeitsbereich, Art der Beschäftigung und Trägergruppen	
5.2.1	Insgesamt	120
5.2.2	Öffentliche Träger	122
5.2.3	Freie Träger	124
5.2.4	Privatgewerbliche Träger	126
 A n h a n g		
	Erhebungsvordrucke	128

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990;
sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
FEH	=	Freiwillige Erziehungshilfe
FE	=	Fürsorgeerziehung
i.V.	=	in Verbindung
JWG	=	Jugendwohlfahrtsgesetz
Sst.	=	Satzstelle
StGB	=	Strafgesetzbuch

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer K 1 3 veröffentlicht.

Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1990

Vorbemerkung

Im Rahmen der Jugendhilfestatistik wird seit 1982 in vierjährigen Abständen jeweils zum Jahresende eine Totalerhebung über „Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe“ durchgeführt. Sie hat den Zweck, den für eine erfolgreiche Jugendpolitik notwendigen umfassenden Überblick über die institutionellen, kapazitätsmäßigen und personellen Gegebenheiten in der Jugendhilfe zu liefern.

Zugleich dienen die erhobenen Daten den Trägern der Jugendhilfe als Grundlage für eine planvolle Weiterentwicklung der Jugendhilfeeinrichtungen. Als Beispiel hierfür seien die Kapazitätsermittlungen im Zusammenhang mit der geplanten Schaffung eines Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz genannt.

Die Statistik erstreckt sich auf die Einrichtungen der Jugendhilfe, die Behörden, die Geschäftsstellen freier Träger sowie die Arbeitsgemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe — hier zusammenfassend als „Institutionen“ bezeichnet — und auf alle Personen, die in diesen Institutionen in einem vollzeit-, teilzeit- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind. Auskunftspflichtig sind die Jugendwohlfahrtsbehörden, Gemeinden ohne eigenes Jugendamt, die Träger der freien Jugendhilfe und die privatgewerblichen Träger.

Tabelle 1: Institutionen und Personal der Jugendhilfe
Stichtag: 31. Dezember 1990

Art der Institution	Institutionen				Tätige Personen			
	insgesamt	öffentlicher	freier Träger	privatgewerblicher	insgesamt	bei öffentlichen Trägern	bei freien Trägern	bei privatgewerblichen
Tageseinrichtungen für Kinder	31 541	10 465	20 788	288	181 440	61 080	119 180	1 180
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	1 130	489	606	35	6 939	3 831	2 962	146
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergärten)	25 166	7 770	17 199	197	147 241	45 763	100 725	753
die zur Schule gehen (Horte)	3 396	1 662	1 711	23	14 517	7 285	7 116	116
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	1 849	544	1 272	33	12 743	4 201	8 377	165
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	729	232	483	14	4 691	1 742	2 885	64
nur für Kinder ab 3 Jahren	650	190	454	6	4 115	1 254	2 840	21
für Kinder aller Altersgruppen	470	122	335	13	3 937	1 205	2 652	80
Kindergartenähnliche Einrichtungen, zum Beispiel Spielkreise	1 358	473	858	27	3 576	1 389	2 128	59
Kindertageseinrichtungen zusammen	32 899	10 938	21 646	315	185 016	62 469	121 308	1 239
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	17	4	9	4	317	128	159	30
Heime für Kinder und Jugendliche	1 447	168	1 006	273	35 212	5 365	27 657	2 190
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	301	20	261	20	12 437	1 057	10 944	436
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	85	34	51	—	795	439	356	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	3	1	2	—	74	11	63	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	251	23	216	12	1 045	212	793	40
Pädagogisch betreute Wohngruppen	316	75	213	28	1 563	247	1 157	159
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	56	7	48	1	702	87	604	11
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	552	47	466	39	7 692	334	7 018	340
Großpflegestellen	20	—	—	20	38	—	—	38
Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen zusammen	3 048	379	2 272	397	59 875	7 880	48 751	3 244
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	613	69	526	18	3 685	355	3 234	96
Jugendübernachtungshäuser	284	25	255	4	333	58	273	2
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	562	94	459	9	4 205	709	3 426	70
Einrichtungen der Stadtranderholung	191	38	153	—	579	237	342	—
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	295	61	184	50	964	281	460	223
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliches	399	237	161	1	1 571	957	612	2
Jugendheime	5 946	902	5 040	4	1 845	418	1 422	5
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	4 215	1 875	2 334	6	14 938	8 318	6 598	22
Jugendzeitplätze	353	174	172	7	201	94	101	6
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	68	9	59	—	446	120	326	—
Einrichtungen der Jugendarbeit zusammen	12 926	3 484	9 343	99	28 767	11 547	16 794	426
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1 316	327	988	1	8 467	2 662	5 800	5
Drogen- und Suchtberatungsstellen	382	41	341	—	2 135	251	1 884	—
Beratungsstellen zusammen	1 698	368	1 329	1	10 602	2 913	7 684	5
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	621	117	494	10	9 470	1 710	7 498	262
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	91	6	53	32	1 782	193	1 291	298
Familienferienstätten	120	5	107	8	920	31	846	43
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	306	43	263	—	3 619	469	3 150	—
Einrichtungen zusammen	51 709	15 340	35 507	862	300 051	87 212	207 322	5 517
Gemeinden ohne Jugendamt	199	199	—	—	425	425	—	—
Jugendämter	506	506	—	—	24 042	24 042	—	—
Landesjugendämter	23	23	—	—	1 077	1 077	—	—
Oberste Landesjugendbehörden	10	10	—	—	516	516	—	—
Behörden zusammen	738	738	—	—	26 060	26 060	—	—
Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe	1 265	—	1 265	—	6 218	—	6 218	—
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	402	18	383	1	1 510	105	1 399	6
Insgesamt	54 114	16 096	37 155	863	333 839	113 377	214 939	5 523

Die Erhebung umfaßt folgende Merkmale:

- Regionalangabe,
- Art der Institution,
- Art des Trägers,
- Beschäftigte nach Geschlecht, Alter, Beruf/Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf, Umfang der Tätigkeit und Arbeitsbereich sowie — wenn sinnvoll nachweisbar —
- Zahl der verfügbaren Plätze.

In diesem Beitrag werden im wesentlichen ausgewählte Ergebnisse der zum Stichtag 31. Dezember 1990 durchgeführten letzten Einrichtungs- und Personalerhebung für das frühere Bundesgebiet dargestellt und kommentiert¹⁾. Aufgrund von Änderungen in der Definition und Abgrenzung von Einrichtungsarten sowie bei der Zuordnung der Einrichtungen zu den verschiedenen Trägergruppen ist ein Vergleich der Resultate mit denen der vorangegangenen Erhebung von 1986 nur in eingeschränktem Maße und zum Teil nur für hochaggregierte Daten sinnvoll möglich.

Gesamtüberblick

Fast 52 000 Einrichtungen der Jugendhilfe

Insgesamt wurden Ende 1990 54 114 Institutionen der Jugendhilfe erfaßt, 6,7 % mehr als 1986. Davon waren 51 709 Einrichtungen im engeren Sinne (95,6 %), 738 Behörden, 1 265 Geschäftsstellen freier Träger und 402 Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe.

Unter den Einrichtungen überwogen eindeutig die 32 899 Kindertageseinrichtungen (63,6 %), zu denen 1 130 Krip-

pen und Krabbelstuben, 25 166 Kindergärten, 3 396 Horte, 1 849 Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen unterschiedlicher Zusammensetzung sowie 1 358 kindergartenähnliche Einrichtungen, wie zum Beispiel Spielkreise, zählen.

Ein Viertel aller Einrichtungen (12 926) können dem Bereich Jugendarbeit zugeordnet werden. Der Schwerpunkt lag bei den 5 946 Jugendheimen und den 4 215 Jugendzentren, Jugendfreizeitheimen und Häusern der offenen Tür. Immerhin 1 736 Einrichtungen, deren Spektrum von der Jugendherberge bis zum Jugendzeltplatz reicht, standen Ende 1990 für Zwecke der Jugendberholung zur Verfügung.

Besonders erwähnenswert sind außerdem noch die 3 048 Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen, von denen etwas weniger als die Hälfte (1 447) auf Heime für Kinder und Jugendliche entfielen, sowie die insgesamt 1 698 Beratungsstellen mit ihrem Beratungsangebot in Erziehungs-, Jugend- und Familienfragen sowie bei Drogen- und Suchtproblemen.

Mehr als zwei Drittel (68,7 %) aller Jugendhilfeeinrichtungen wurden in freier, fast 30 % in öffentlicher und lediglich 1,7 % in privatgewerblicher Trägerschaft geführt. Die kirchlichen Träger, wie zum Beispiel die Caritas oder das Diakonische Werk, unterhielten wiederum zwei Drittel der Einrichtungen freier Träger und schufen somit die institutionellen Voraussetzungen für einen Großteil der Jugendhilfearbeit.

Überdurchschnittlich hoch war der Anteil der öffentlichen Träger bei den Jugendzentren u. ä. mit 44,5 % sowie den Kindertageseinrichtungen mit 33,2 % und hier wiederum insbesondere den Horten (48,9 %). Die privatgewerbliche Bereitstellung von Einrichtungen der Jugendhilfe hatte in erster Linie im Bereich der Heime für Kinder und Jugendliche mit einem Anteil von 18,9 % eine größere Bedeutung. Domänen freier Träger stellten die Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen, wo sie einen Anteil von fast drei Vierteln aufweisen, die Jugendheime (84,8 %) und auch die Beratungsstellen (78,3 %) dar.

¹⁾ Eine entsprechende Erhebung für die neuen Bundesländer und das frühere Berlin (Ost) wurde zum 31. Dezember 1991 durchgeführt; die Ergebnisse dürften frühestens Ende des Jahres vorliegen. Ab 1994 wird die Einrichtungs- und Personalerhebung bundesweit auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage durchgeführt.

Tabelle 2: Institutionen und Personal der Jugendhilfe nach Art des Trägers

Stichtag: 31. Dezember 1990

Art des Trägers	Institutionen			Tätige Personen
	insgesamt	Behörden, Geschäftsstellen, Zusammenschlüsse von Trägern	Einrichtungen	
Öffentliche Träger	16 096	756	15 340	113 377
Örtliche Träger	7 804	516	7 288	72 784
Überörtliche Träger	189	27	162	5 180
Land	82	11	71	1 727
Gemeinden ohne Jugendamt	8 021	202	7 819	33 686
Freie Träger	37 155	1 648	35 507	214 939
Kirchliche Träger	24 412	793	23 619	151 936
Jugendgruppen, -verbände, -ring	3 628	358	3 270	3 877
Arbeiterwohlfahrt	1 320	97	1 223	7 825
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	2 061	135	1 926	16 126
Deutsches Rotes Kreuz	661	61	600	4 940
Sonstige juristische Personen, andere Vereinigungen	5 073	204	4 869	30 235
Privatgewerbliche Träger	863	1	862	5 523
Insgesamt	54 114	2 405	51 709	333 839

Eine dritte Million Beschäftigte in Institutionen der Jugendhilfe

In den Jugendhilfeeinrichtungen waren Ende 1990 rund 334 000 Beschäftigte tätig, 11,2 % mehr als vier Jahre zuvor. Davon arbeiteten 300 000 in Einrichtungen (+ 12,0 %) und knapp 34 000 in Behörden, Geschäftsstellen und Zusammenschlüssen von Trägern (+ 4,6 %). Die personalintensivste Einrichtungsart waren die Kindertageseinrichtungen mit 185 000 Erwerbstätigen, gefolgt von den Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen, in denen knapp 60 000 Personen tätig waren. Des weiteren ermöglichten fast 29 000 Beschäftigte den Betrieb von Einrichtungen der Jugendarbeit und 10 600 Erwerbstätige trugen zum Angebot der verschiedenen Beratungsstellen bei.

Die beschäftigten Personen verteilten sich im großen und ganzen ebenso auf die verschiedenen Träger wie auch die Einrichtungen, das heißt die Zahl der Beschäftigten je Einrichtung war im wesentlichen unabhängig von der Trä-

Tabelle 3: Personal der Jugendhilfe nach Berufen

Stichtag: 31. Dezember 1990

Beruf/Ausbildungsabschluß	Insgesamt	Männer	Frauen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 25	25 - 40	40 - 60	60 und älter
Dipl.-Sozialpädagog(en/innen), Dipl.-Sozialarbeiter(innen)	35 441	14 215	21 226	581	24 660	9 802	398
Dipl.-Pädagog(en/innen)	4 578	1 785	2 793	—	3 563	979	36
Erzieher(innen)	129 775	7 962	121 813	25 816	80 015	22 985	959
Kinderpfleger(innen)	32 457	169	32 288	7 838	17 555	6 954	110
Heilerziehungspfleger(innen), Heilerziehungspflegehelfer(innen)	1 332	424	908	183	856	280	13
Heilpädagog(en/innen)	2 275	573	1 702	15	1 398	826	36
Psychagog(en/innen), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(en/innen)	402	145	257	7	108	268	19
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut(en/innen)	571	133	438	35	387	141	8
Ärzte, Ärztinnen	477	254	223	—	128	302	47
Kinderkrankenpfleger, -schwestern	2 502	50	2 452	148	981	1 309	64
Krankenpflegehelfer(innen)	360	38	322	49	166	141	4
Krankengymnast(en/innen), Masseur(e/innen), Masseur(e/innen) und Medizinische Badmeister(innen)	902	92	810	48	601	231	22
Krankenpfleger, -schwestern	682	57	625	42	302	303	35
Logopäd(en/innen)	343	42	301	11	242	88	2
Fachlehrer(innen) oder sonstige Lehrer(innen)	5 471	2 232	3 239	70	3 335	1 869	197
Sonderschullehrer(innen)	702	344	358	—	404	272	26
Psycholog(en/innen) mit Hochschulabschluß	4 128	1 999	2 129	—	1 904	2 169	55
Sonstiger Hochschulabschluß	3 205	2 214	991	—	1 945	1 129	131
Abschluß für den mittleren Dienst, Erste Angestelltenprüfung	3 319	919	2 400	613	1 634	1 028	44
Abschluß für den gehobenen Dienst, Zweite Angestelltenprüfung	4 471	2 598	1 873	190	2 271	1 893	117
Hauswirtschaftsleiter(innen), Wirtschaftler(innen), Ökotropholog(en/innen)	4 373	158	4 215	667	1 805	1 734	167
Sonstige Verwaltungsberufe	7 575	872	6 703	773	2 446	4 124	232
Kaufmannsgehilf(en/innen)	3 553	711	2 842	307	1 157	2 003	86
Gesell(en/innen)	4 077	2 718	1 359	964	1 301	1 672	140
Facharbeiter(innen)	3 534	2 233	1 301	632	1 090	1 656	156
Meister(innen)	1 990	1 378	612	20	586	1 199	185
Sonstiger Ausbildungsabschluß	19 326	4 190	15 136	2 029	6 540	9 940	817
Noch in Ausbildung	22 303	3 756	18 547	17 778	4 338	183	4
Ohne abgeschlossene Ausbildung	33 715	4 108	29 607	8 332	8 220	15 851	1 312
Insgesamt	333 839	56 369	277 470	67 148	169 938	91 331	5 422
Beamte(e/innen), Angestellte	263 751	42 029	221 722	39 728	151 779	69 733	2 511
Arbeiter(innen)	25 955	3 127	22 828	1 706	7 673	15 328	1 248
Ordens- oder Mutterhausangehörige	3 444	298	3 146	42	449	1 974	979
Praktikant(en/innen)	19 897	1 709	18 188	16 791	2 766	327	13
Zivildienstleistende	5 295	5 295	—	4 799	496	—	—
Personen im freiwilligen sozialen Jahr	977	75	902	946	28	3	—
Sonstige	14 520	3 836	10 684	3 136	6 747	3 966	671

gerschaft. Größter Arbeitgeber im Jugendhilfesektor waren die kirchlichen Träger mit insgesamt 152 000 Beschäftigten, das sind 45,5 % aller in den Institutionen der Jugendhilfe Tätigen. Es folgten die öffentlichen Träger mit einem Anteil von 34,0 %, die anderen freien Träger mit 18,9 % und schließlich die privatgewerblichen Betreiber von Einrichtungen mit 1,7 %.

In der Jugendhilfe sind zum weit überwiegenden Teil (83,1 %) Frauen tätig (1986: 81,7 %), und zwar in erster Linie als Erzieherinnen (122 000) und Kinderpflegerinnen (32 000). 18 500 Mädchen und junge Frauen erhielten Ende 1990 in Institutionen der Jugendhilfe eine berufliche Ausbildung, nur unwesentlich mehr als 1986 (+ 0,7 %). Daneben wurden immerhin fast 30 000 weibliche Erwerbstätige ohne Berufsabschluß gezählt. Ihr Anteil an den beschäftigten Frauen ist jedoch im Vergleich zur letzten Erhebung deutlich von 13,2 auf 10,7 % zurückgegangen. Während der Frauenanteil bei den erzieherischen und pflegerischen Berufen besonders hoch war (94,5 %), waren die Männer bei den akademischen (42,7 %) und handwerklichen Berufen (65,9 %) deutlich überrepräsentiert.

Betrachtet man die Altersstruktur des Personals, so läßt sich feststellen, daß 20,1 % der Beschäftigten unter 25 Jahre, 50,9 % zwischen 25 und unter 40 Jahren, 27,4 % zwischen 40 und unter 60 Jahren sowie 1,6 % 60 Jahre und älter waren. Gegenüber der letzten Erhebung hat sich die

Altersstruktur deutlich verändert. Die Anteile der genannten Altersgruppen betragen damals 24,3 %, 48,4 %, 25,5 % bzw. 1,8 %, wobei insbesondere der Rückgang bei den unter 25jährigen bedeutsam ist.

Mehr als zwei Millionen verfügbare Plätze

Für 22 der insgesamt 33 in die Erhebung einbezogenen Einrichtungsarten konnte auch die Zahl der verfügbaren Plätze nachgewiesen werden, die Ende 1990 zusammen bei über 2,0 Mill. lag. Gegenüber 1986 ist das gesamte Platzangebot um 6,8 % gestiegen. Von herausragender Bedeutung waren mit knapp 1,8 Mill. Plätzen (86,8 %) die Kindertageseinrichtungen.

Die Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen wiesen eine Kapazität von 115 000 verfügbaren Plätzen auf. Der Schwerpunkt lag dabei weiterhin bei den Heimen für Kinder und Jugendliche, obwohl deren Platzzahl gegenüber 1986 um 7,0 % auf 48 300 zurückgegangen ist. Dagegen hat sich die Kapazität in den pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften und Wohngruppen seit 1986 um ein Drittel auf nunmehr fast 5 900 verfügbare Plätze erhöht.

Kindern und Jugendlichen, die 1990 Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeiten in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern und Jugendübernachtungshäusern

Tabelle 4: Verfügbare Plätze in Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe nach Art des Trägers und Art der Einrichtung
Stichtag: 31. Dezember 1990

Art der Einrichtung	Verfügbare Plätze				Durchschnittliche Zahl der verfügbaren Plätze je Einrichtung			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		öffentliche	freie	privatgewerbliche		öffentliche	freie	privatgewerbliche
				Träger				
Tageseinrichtungen für Kinder	1 724 023	561 657	1 153 693	8 673	55	54	55	30
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	28 157	15 175	12 330	652	25	31	20	19
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergärten)	1 501 397	457 825	1 037 417	6 155	60	59	60	31
die zur Schule gehen (Horte)	113 061	60 877	51 299	885	33	37	30	38
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	81 408	27 780	52 647	981	44	51	41	30
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	28 766	10 491	17 862	413	39	45	37	30
nur für Kinder ab 3 Jahren	29 490	9 659	19 702	129	45	51	43	22
für Kinder aller Altersgruppen	23 152	7 630	15 083	439	49	63	45	34
Kindergartenähnliche Einrichtungen, zum Beispiel Spielkreise	31 595	11 786	19 372	437	23	25	23	16
Kindertageseinrichtungen zusammen	1 755 618	573 443	1 173 065	9 110	53	52	54	29
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	377	132	186	59	22	33	21	15
Heime für Kinder und Jugendliche	48 323	6 867	37 662	3 794	33	41	37	14
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	15 540	1 454	13 570	516	52	73	52	26
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	1 067	460	607	—	13	14	12	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	185	8	177	—	62	8	89	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	2 793	398	1 732	663	11	17	8	55
Pädagogisch betreute Wohngruppen	3 084	493	2 227	364	10	7	10	13
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1 555	173	1 346	36	28	25	28	36
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	42 101	3 669	35 613	2 819	76	78	76	72
Größtlegestellen	157	—	—	157	8	—	—	8
Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen zusammen	115 182	13 654	93 120	8 408	38	36	41	21
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	74 748	5 512	67 332	1 904	122	80	128	106
Jugendübernachtungshäuser	10 155	972	8 990	193	36	39	35	48
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	33 027	4 591	27 930	506	59	49	61	56
Einrichtungen der Jugendarbeit zusammen	117 930	11 075	104 252	2 603	81	59	84	84
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	25 904	5 157	20 159	588	42	44	41	59
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	8 110	391	6 040	1 679	89	65	114	52
Insgesamt	2 022 744	603 720	1 396 636	22 388	53	52	54	29

¹⁾ Für die übrigen Einrichtungen wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht ermittelt.

wahrnehmen wollten, standen knapp 85 000 Plätze zur Verfügung, geringfügig weniger als 1986 (— 1,2 %).

Die durchschnittliche Zahl der verfügbaren Plätze je Einrichtung lag 1990 bei 53 und hat sich gegenüber der letzten Erhebung nicht verändert.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß sich die institutionellen, personellen und kapazitätsmäßigen Voraussetzungen der Jugendhilfe insgesamt gesehen seit 1986 deutlich verbessert haben. Die Zahl der Institutionen hat sich um 6,7 %, die der Einrichtungen sogar um 7,6 % erhöht, die Zahl der verfügbaren Plätze ist um 6,8 % gestiegen, und die Personalausstattung hat sich insgesamt um 11,2 %, in Einrichtungen sogar um 12,0 % verbessert. Diese deutlichen Zuwachsraten gewinnen noch dadurch an Bedeutung, daß von 1986 bis 1990 die Zahl der potentiellen Empfänger von Jugendhilfeleistungen, nämlich der unter 25jährigen, um 2,4 % zurückgegangen ist.

Abschließend sollen in diesem Beitrag nun noch zwei Bereiche der Jugendhilfe etwas eingehender analysiert werden, die u. a. wegen ihrer regen freiwilligen Inanspruchnahme von besonderem Interesse sind: Kindertageseinrichtungen und Beratungsstellen.

Kindertageseinrichtungen

Ende 1990 wurden im früheren Bundesgebiet insgesamt 1 755 618 verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen gezählt, über 150 000 oder 9,4 % mehr als vier Jahre zuvor. Dabei wurden in der Statistik erstmalig sogenannte „Ta-

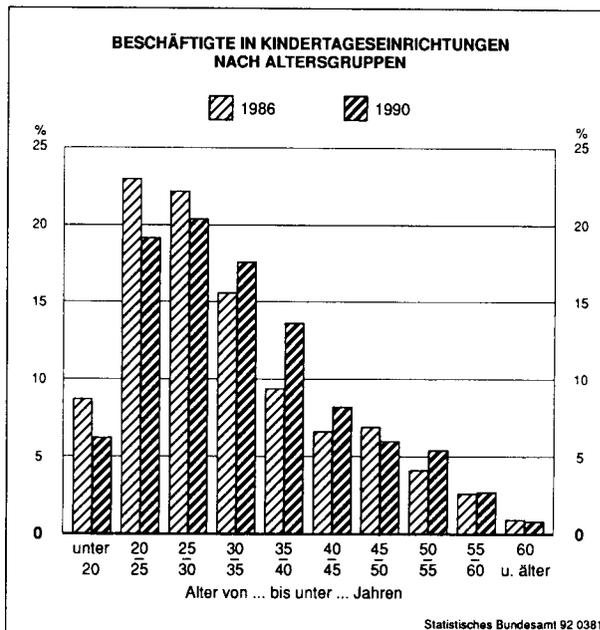
geseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen“, in denen je nach Einrichtungstyp Kinder bis zum Schuleintritt, Kinder ab drei Jahren oder Kinder aller Altersgruppen gemeinsam betreut werden, gesondert ausgewiesen, ohne allerdings die verfügbaren Plätze nach Altersgruppen zu differenzieren. Solche Einrichtungen waren 1986 statistisch derjenigen „Grundform“ (Krippe/Krabbelstube, Kindergarten, Hort) zugeordnet worden, der das überwiegende Platzangebot entsprach. Diese unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen haben folgende, bei der Darstellung und Interpretation der Ergebnisse zu beachtende Auswirkungen:

- Die Angaben in der Erhebung von 1986 über Kindergartenplätze sind tendenziell zu hoch, die bezüglich des Platzangebots in Krippen/Krabbelstuben und Horten hingegen zu niedrig.
- Um Aussagen über die in den verschiedenen Typen von Kindertageseinrichtungen insgesamt für Krippenkinder, Kindergartenkinder und Hortkinder zur Verfügung stehenden Plätze machen zu können, müssen für die Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen diesbezüglich Schätzungen vorgenommen werden.

Diese Methodeneffekte wirken sich um so stärker aus, je geringer das Platzangebot für die einzelnen Altersgruppen ist. Hinsichtlich der Angaben über die vorhandenen Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt (im folgenden als „Kindergartenplätze“ bezeichnet) dürfte der Einfluß der genannten Faktoren daher vernachlässigbar gering sein. Dagegen kann eine Beeinträchtigung der

Tabelle 6: Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen nach Beruf/Ausbildungsabschluß

Beruf/Ausbildungsabschluß	Tätige Personen				
	1990		1986		Veränderung 1990 gegenüber 1986
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Erzieher(innen)	104 702	56,6	86 682	55,2	+ 20,8
Kinderpfleger(innen)	29 634	16,0	22 977	14,6	+ 29,0
Dipl.-Sozialpädagogen(innen), Dipl.-Sozialarbeiter(innen)	4 210	2,3	3 298	2,1	+ 27,7
Kinderkrankpfleger, -schwestern	1 537	0,8	1 516	1,0	+ 1,4
Noch in Ausbildung	13 526	7,3	13 029	8,3	+ 3,8
Ohne abgeschlossene Ausbildung	17 898	9,7	19 890	12,7	- 10,0
Übrige Berufe	13 509	7,3	9 536	6,1	+ 41,7
Insgesamt	185 016	100	156 928	100	+ 17,9



der verfügbaren Plätze. Die Mehrzahl der Erwerbstätigen waren Erzieher/innen (fast 105 000) und Kinderpfleger/innen (knapp 30 000); rund 13 500 Personen befanden sich noch in Ausbildung. Die berufliche Qualifikation der Beschäftigten hat sich in dem betrachteten Vierjahreszeitraum deutlich verbessert. So ist zum Beispiel bei den Dipl.-Sozialpädagogen(innen) und Dipl.-Sozialarbeiter(innen) ein überdurchschnittlicher Anstieg von 27,7 % zu verzeichnen. Gleichzeitig sank die Zahl der tätigen Personen ohne abgeschlossene Ausbildung um 10,0 %.

Betrachtet man die Altersstruktur der Beschäftigten, so läßt sich eine deutliche „Alterung“ des Personalbestandes feststellen. Der Anteil der Erwerbstätigen im Alter unter 30 Jahren ist von 53,8 % 1986 auf 45,8 % Ende 1990 zurückgegangen, und bei den unter 25jährigen ist sogar trotz insgesamt steigenden Personalbestandes ein absoluter Rückgang von fast 50 000 auf gut 47 000 festzustellen. Bedenkt man außerdem, daß sich die Zahl der Personen in Ausbildung im Vergleich zu 1986 nur geringfügig um 500 erhöht hat, deuten diese Entwicklungen bereits jetzt auf zunehmende Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Nach-

wuchspersonal im Erziehungsbereich hin, die künftig den erforderlichen und angestrebten Ausbau der Kindertageseinrichtungen beeinträchtigen könnten.

Beratungsstellen

In den insgesamt 1 316 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen arbeiteten 1990 fast 8 500 Personen. Davon nahmen rund 7 000 Beratungsaufgaben wahr, und 1 500 Beschäftigte waren im weiteren Sinne verwaltend tätig. Der größte Teil des Personals verfügte über einen akademischen Abschluß, zum Beispiel als Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin bzw. Dipl.-Sozialarbeiter/in (2 336) oder als Psychologe/Psychologin (2 214).

Die Zahl der jungen Menschen, die im Laufe des Jahres 1990 eine Erziehungs- oder Familienberatung in Anspruch

Tabelle 7: Institutionelle Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

Gegenstand der Nachweisung	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen								
	insgesamt			darunter					
	1990		Veränderung 1990 gegenüber 1986	in öffentlicher Trägerschaft		Veränderung 1990 gegenüber 1986	in freier Trägerschaft		Veränderung 1990 gegenüber 1986
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Zahl der Einrichtungen	1 316	1 249	+ 5,4	327	291	+ 12,4	988	954	+ 3,6
Tätige Personen zusammen	8 467	7 639	+ 10,8	2 662	2 548	+ 4,5	5 800	5 072	+ 14,4
je Einrichtung	6,4	6,1	x	8,1	8,8	x	5,9	5,3	x
davon im Arbeitsbereich									
institutionalisierte Beratung	7 009	6 159	+ 13,8						
Verwaltung	980	868	+ 12,9						
Leitung, Organisation, Koordination, Planung	254	324	- 21,6						
wirtschaftlicher und technischer Bereich	224	288	- 22,2						
darunter mit dem Beruf/Ausbildungsabschluß									
Dipl.-Sozialpädagogen(innen), Dipl.-Sozialarbeiter(innen)	2 336	2 103	+ 11,1						
Psycholog(en/innen)	2 214	2 020	+ 9,6						
Dipl.-Pädagog(en/innen)	421	342	+ 23,1						
Arzt, Ärztin	192	198	- 3,0						
Psychagog(en/innen), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(en/innen)	199	222	- 10,4						
Zahl der beratenen jungen Menschen ¹⁾	247 229	221 046	+ 11,8	110 729	98 025	+ 13,0	136 500	123 021	+ 11,0
je Einrichtung	188	177	x	339	337	x	138	129	x
je tätige Person	29	29	x	42	38	x	24	24	x
je tätige Person im Arbeitsbereich									
institutionalisierte Beratung	35	36	x			x			x

¹⁾ Während des Jahres; nur Erziehungs- und Familienberatung.

Tabelle 5: Verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen¹⁾

Land	Insgesamt			Darunter Kindergartenplätze in Kindergärten, kindergartenähnlichen Einrichtungen und Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen			Kindergartenplätze je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren (Platz-Kinder-Relation)			Abweichung der Platz-Kinder-Relation vom Durchschnitt der Flächenländer bzw. Stadtstaaten		
	1990	1986	Veränderung 1990 gegenüber 1986	1990	1986	Veränderung 1990 gegenüber 1986	1990	1986	Veränderung 1990 gegenüber 1986	1990	1986	Differenz 1990 gegenüber 1986
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		Prozentpunkte	
Schleswig-Holstein	54 415	48 240	+ 12,8	49 813	45 215	+ 10,2	63,8	61,8	+ 3,2	- 21,5	- 24,4	+ 2,9
Niedersachsen	164 070	148 796	+ 10,3	150 830	140 448	+ 7,4	66,4	66,7	- 0,4	- 18,4	- 18,5	+ 0,1
Nordrhein-Westfalen	438 159	402 445	+ 8,9	407 799	380 338	+ 7,2	74,6	77,7	- 3,9	- 8,3	- 5,1	- 3,2
Hessen	172 871	160 473	+ 7,7	153 526	146 652	+ 4,7	90,4	92,4	- 2,1	+ 11,2	+ 12,9	- 1,7
Rheinland-Pfalz	121 420	113 425	+ 7,0	117 040	111 007	+ 5,4	97,7	100,3	- 2,7	+ 20,1	+ 22,6	- 2,6
Baden-Württemberg	356 834	324 799	+ 9,9	341 141	309 410	+ 10,3	105,6	105,4	+ 0,2	+ 29,8	+ 28,8	+ 1,1
Bayern	288 533	261 398	+ 10,4	263 666	238 963	+ 10,3	72,3	69,2	+ 4,5	- 11,1	- 15,5	+ 4,3
Saarland	31 609	30 013	+ 5,3	30 537	29 261	+ 4,4	95,0	96,3	- 1,3	+ 16,8	+ 17,7	- 0,9
Flächenländer zusammen	1 627 911	1 489 589	+ 9,3	1 514 352	1 401 294	+ 8,1	81,4	81,8	- 0,6	x	x	x
Hamburg	37 108	34 587	+ 7,3	21 968	21 119	+ 4,0	52,4	56,4	- 7,0	- 15,6	- 14,5	- 1,1
Bremen	17 256	15 272	+ 13,0	13 367	14 542	- 8,1	74,7	87,4	- 14,5	+ 20,2	+ 32,5	- 12,3
Berlin (West)	73 343	64 598	+ 13,5	39 037	35 864	+ 8,8	65,2	66,0	- 1,2	+ 4,9	+ 0,1	+ 4,8
Stadtstaaten zusammen	127 707	114 457	+ 11,6	74 372	71 525	+ 4,0	62,2	65,9	- 5,7	x	x	x
Früheres Bundesgebiet	1 755 618	1 604 046	+ 9,4	1 588 724	1 472 819	+ 7,9	80,2	80,9	- 0,8	x	x	x

¹⁾ Die Angaben enthalten Schätzungen für die Kindergartenplätze in Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen.

Qualität der Daten über die Plätze für Kinder im Krippen- und Hortalter nicht ohne weiteres ausgeschlossen werden. Aus diesen Gründen beschränkt sich die nachfolgende Darstellung der Kapazitäten auf die Kindergartenplätze, die in den verschiedenen Einrichtungstypen vorgehalten werden. Diese Kategorie ist auch deshalb von herausragender Bedeutung, weil für die Kinder der entsprechenden Altersgruppe in dem vom Deutschen Bundestag am 25. Juni 1992 angenommenen Schwangeren- und Familienhilfegesetz (sogenannter „Gruppenantrag“) ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz vorgesehen ist²⁾.

Ende 1990 standen für die Betreuung von Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt annähernd 1,6 Mill. Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung, 7,9 % mehr als 1986. Besonders ausgeprägt war der Zuwachs dabei in Baden-Württemberg und Bayern mit jeweils 10,3 % und in Schleswig-Holstein mit 10,2 %.

Die Zunahme an Kindergartenplätzen ist jedoch nicht zwingend gleichbedeutend mit einer besseren Versorgung mit Betreuungsmöglichkeiten, da sich in dem betrachteten Zeitraum auch die Zahl der Kinder in der entsprechenden Altersgruppe erhöht hat. Um diesen Bevölkerungseffekt zu eliminieren, bietet es sich an, für Zeitraum- und Regionalvergleiche die Zahl der Plätze im Verhältnis zur Zahl der Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren heranzuziehen³⁾. Die so definierte Platz-Kinder-

Relation beträgt im früheren Bundesgebiet 80,2 Plätze je 100 Kinder und hat sich seit 1986 kaum verändert. Auffallend ist dabei die vergleichsweise niedrige Quote der Stadtstaaten von durchschnittlich 62,2. Bei den Flächenländern konnten insbesondere Bayern (+ 4,5 %) und Schleswig-Holstein (+ 3,2 %) zwischen 1986 und 1990 Verbesserungen bei der Platz-Kinder-Relation erzielen, wobei allerdings das vergleichsweise niedrige Ausgangsniveau beachtet werden muß.

Das relative Niveau der einzelnen Bundesländer wird deutlich, wenn man die Abweichung der Platz-Kinder-Relation vom Durchschnitt der Flächenländer bzw. Stadtstaaten als Indikator heranzieht. Im Ländervergleich konnte Baden-Württemberg, das ja auch die höchste Zuwachsrate aufwies, seine Spitzenstellung weiter ausbauen. Eine relative Verbesserung erreichten auch Bayern, Schleswig-Holstein und — in geringem Ausmaß — Niedersachsen, also die Flächenländer, die 1986 noch den größten Rückstand aufwiesen. Generell läßt sich eine Nivellierung der Platz-Kinder-Relation auf Länderebene bei gleichzeitig annähernder Konstanz auf Bundesebene feststellen.

Der in dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz vorgesehene bedarfsgerechte Ausbau der Kindertageseinrichtungen auch für Kinder unter drei Jahren und für Schulkinder⁴⁾ erfordert neben einer Ausweitung des Platzangebotes auch eine hinreichende Anzahl qualifizierten Personals, um die fachgerechte Betreuung der Kinder zu ermöglichen. Insofern ist die Personalentwicklung in den Kindertagesstätten zwischen 1986 und 1990 von besonderem Interesse.

1990 arbeiteten 185 000 Beschäftigte, davon 96,8 % Frauen, in Kindertageseinrichtungen, 17,9 % mehr als noch 1986. Der Zuwachs ist damit fast doppelt so hoch wie der

²⁾ Siehe Bundestagsdrucksache 12/2605 (neu), S. 9 f.

³⁾ Je nach Untersuchungszweck können auch andere Altersabgrenzungen der Bezugsgröße (z. B. Kinder im Alter von 3 bis 6½ Jahren) sinnvoll sein. Die regionale Struktur und die Abweichungen der Platz-Kinder-Relation vom Durchschnitt, die hier von besonderem Interesse sind, werden dadurch jedoch ebenso wenig beeinflusst wie der Vergleich der Ergebnisse im Zeitablauf, so daß auf alternative Darstellungen an dieser Stelle verzichtet werden kann. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß die in diesem Beitrag verwendete Platz-Kinder-Relation nicht ohne weiteres als „Versorgungsgrad“ interpretiert werden kann. Hierzu wäre es zumindest erforderlich, Informationen über die „Nachfragestruktur“, die Öffnungszeiten der Einrichtungen und das Angebot an Halbtags- und Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten sowie Belegungspraxis in die Analyse mit einzubeziehen. Entsprechende Angaben stehen aus der Jugendhilfestatistik jedoch derzeit nicht zur Verfügung.

⁴⁾ Siehe Bundestagsdrucksache 12/2605 (neu), S. 9 f.

nahmen, betrug gut 247 000. Gegenüber 1986 ist dies ein Anstieg von 11,8 %, der in der Größenordnung der Zunahme des Personals insgesamt (+ 10,8 %) und der „Berater“ (+ 13,8 %) liegt. Infolgedessen hat sich im Betrachtungszeitraum die Relation zwischen Beratern und Personal praktisch nicht verändert. Sie beträgt im Durchschnitt 29 Berater je tätige Person bzw. 35 Berater je Beschäftigten im Arbeitsbereich „institutionalisierte Beratung“. Die Frequentierung der Beratungsstellen hat sich durchschnittlich von 177 beratenen jungen Menschen je Beratungsstelle im Jahr 1986 auf 188 im Berichtsjahr erhöht.

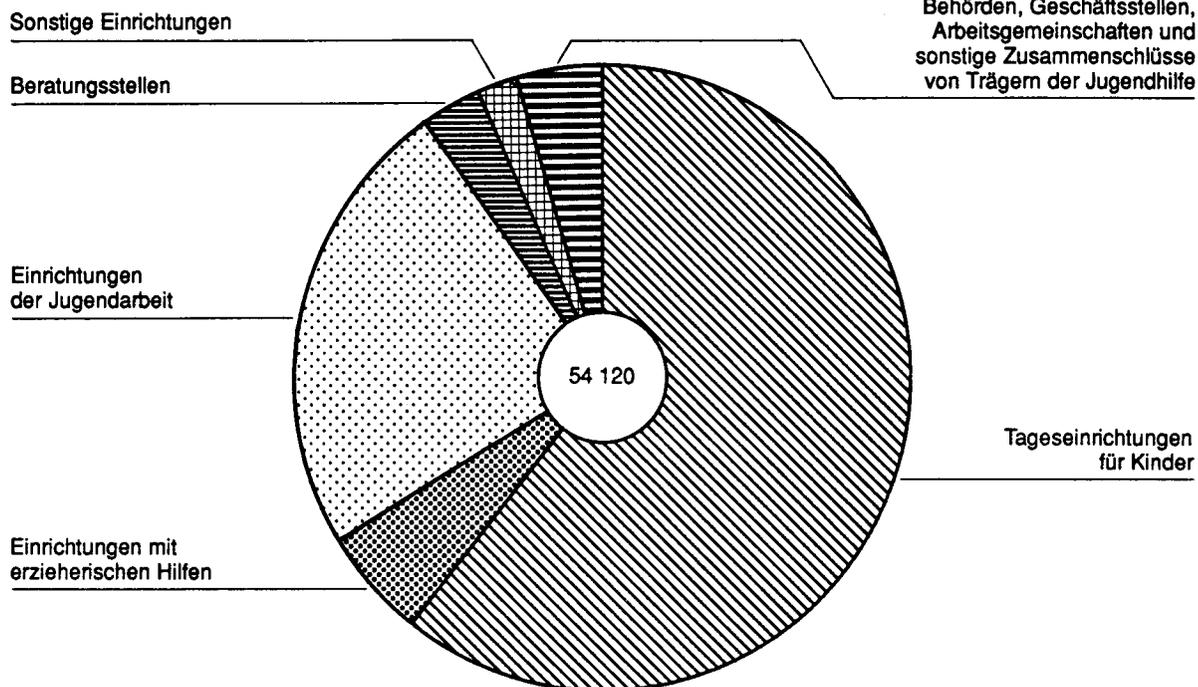
In den 382 Drogen- und Suchtberatungsstellen waren am Jahresende 1990 insgesamt 2 135 Personen tätig, 21,0 % mehr als vier Jahre zuvor. Gut die Hälfte davon waren Dipl.-Sozialpädagogen/-pädagoginnen oder Dipl.-Sozialarbeiter/-innen, während sich die übrigen Beschäftigten auf eine Vielzahl weiterer Berufe verteilen. Der Anteil der „Berater“ betrug 80,0 %. Über die Inanspruchnahme der Drogen- und Suchtberatungsstellen liegen aus der Jugendhilfestatistik keine Angaben vor.

Hinweis:

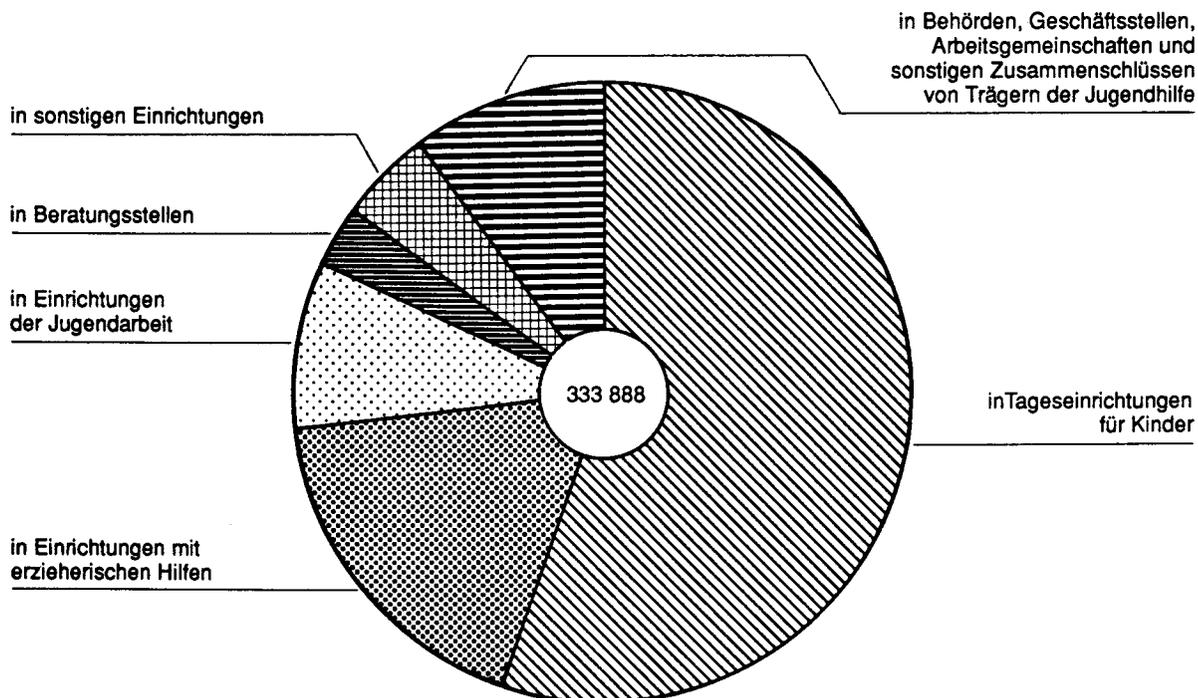
Der vorstehende Beitrag wurde bereits im Juni 1992 abgeschlossen. Aufgrund der nachträglichen Überarbeitung eines Landesergebnisses weichen die hierin enthaltenen Zahlenangaben über die Kindertageseinrichtungen z.T. geringfügig von den im nachfolgenden Tabellenteil nachgewiesenen endgültigen Ergebnissen ab.

INSTITUTIONEN UND PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1990

INSTITUTIONEN

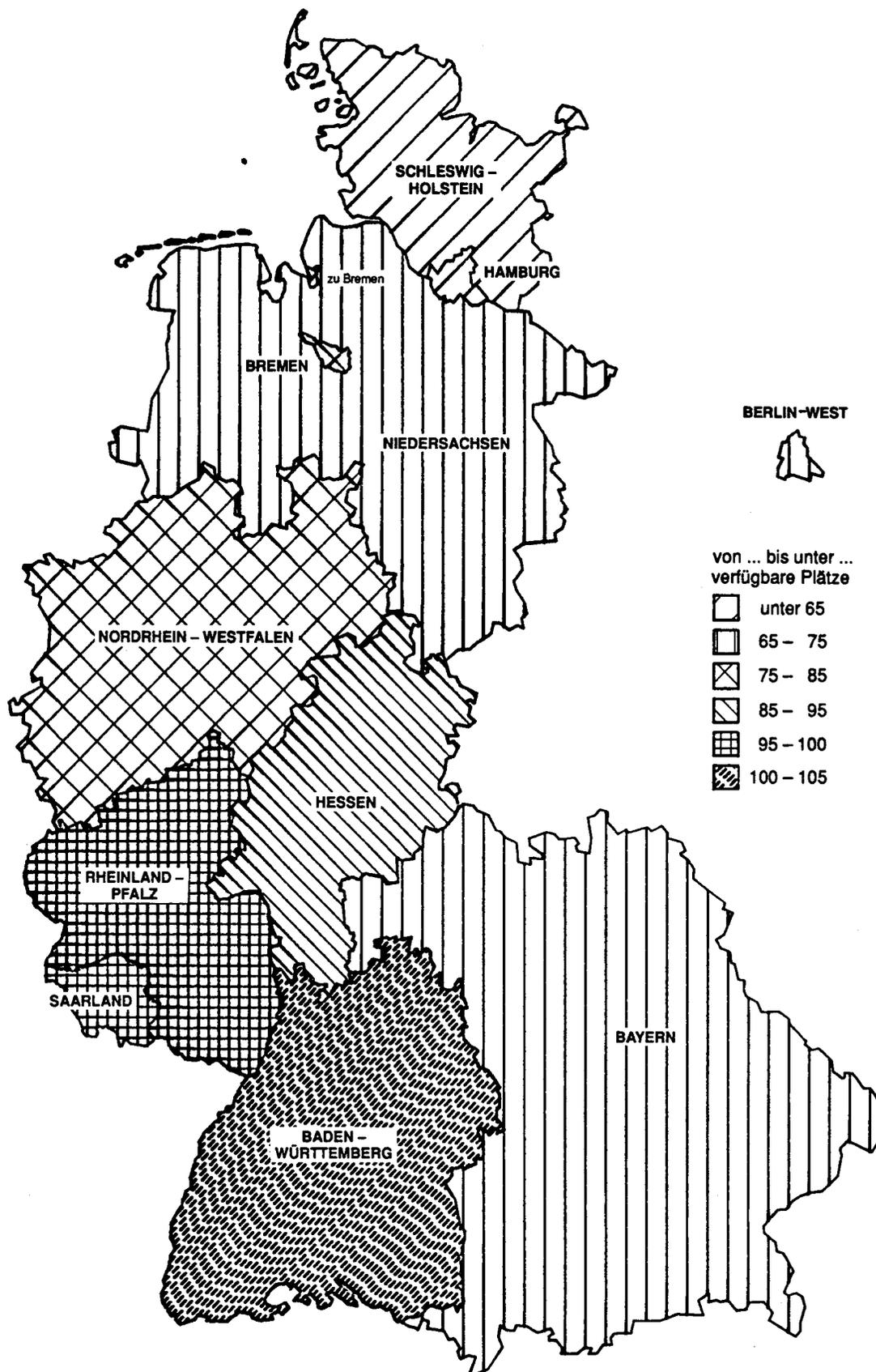


PERSONAL



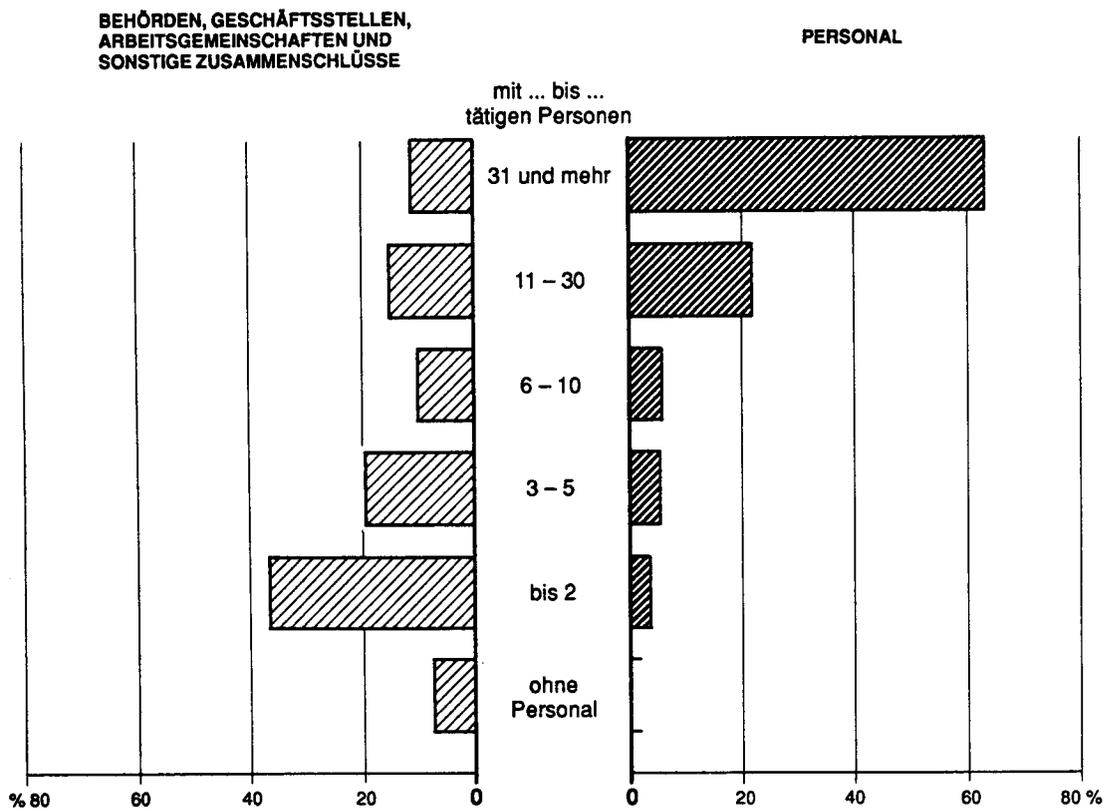
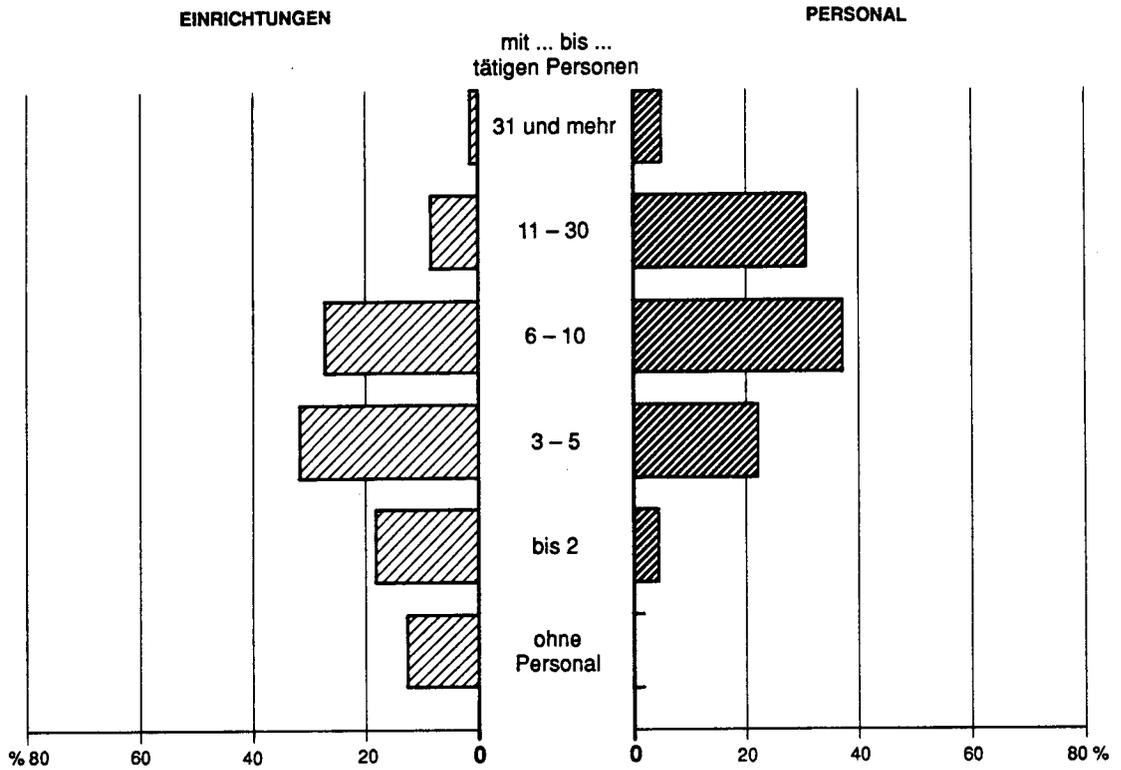
VERFÜGBARE PLÄTZE IN KINDERGÄRTEN¹⁾ AM 31.12. 1990

Je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren



1) Die Angaben beruhen z. T. auf einer Schätzung.

INSTITUTIONEN UND PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1990 NACH GRÖSSENKLASSEN



PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1990 NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

tätige Personen
in 1000

180
160
140
120
100
80
60
40
20
0

ART DER BESCHÄFTIGUNG

Nebenberuflich
tätige Personen

Teilzeittätige
Personen

Vollzeittätige
Personen

TRÄGERGRUPPEN

Privatgewerbliche Träger

Freie Träger

Öffentliche Träger

unter 25

25 - 40

40 - 60

60 und mehr

im Alter von ... bis unter ... Jahren

Statistisches Bundesamt 92 0451

PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1990 NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG UND NACH LÄNDERN

100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0

Nebenberuflich
tätige Personen

Teilzeittätige
Personen

Vollzeittätige
Personen

Schleswig-Holstein 15,9 Tsd.	Nieder-sachsen 35,0 Tsd.	Nordrhein - Westfalen 86,0 Tsd.	Hessen 32,6 Tsd.	Baden-Württemberg 48,7 Tsd.	Bayern 52,4 Tsd.	Berlin-West 23,2 Tsd.
Hamburg 11,4 Tsd.	Bremen 4,6 Tsd.	Rheinland - Pfalz 19,0 Tsd.	Saarland 5,1 Tsd.			

Statistisches Bundesamt 92 0452

1 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
1.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	EINRICHTUNGEN		
		INSGESAMT	OHNE VOLLZEIT-, TEILZEIT-, NEBENBERUFLICH TÄTIGE	MIT VOLLZEIT-, TEILZEIT-, NEBENBERUFLICH TÄTIGEN PERSONEN
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	31 547	26	31 521
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	1 132	12	1 120
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	25 167	6	25 161
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	3 397	3	3 394
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	1 851	5	1 846
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	731	4	727
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	651	-	651
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	469	1	468
9	KINDERGARTENAEMNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 358	77	1 281
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	621	3	618
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	17	-	17
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 447	5	1 442
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	301	1	300
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	85	13	72
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	3	-	3
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	251	9	242
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	316	45	271
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	56	-	56
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	91	2	89
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	552	10	542
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUER	613	25	588
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	284	163	121
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	562	71	491
24	GROSSPFLEGESTELLEN	20	3	17
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	191	103	88
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	295	101	194
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	120	26	94
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEMNLICHE	399	15	384
29	JUGENDHOME	5 946	4 964	982
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	4 215	530	3 685
31	JUGENDZELTPLAETZE	353	255	98
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	1 316	39	1 277
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	382	13	369
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	68	3	65
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	306	24	282
36	ZUSAMMEN	51 715	6 526	45 189
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	199	2	197
38	JUGENDAEMTER	506	1	505
39	LANDESJUGENDAEMTER	23	-	23
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHORDERE(N)	10	-	10
41	ZUSAMMEN	738	3	735
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	1 265	66	1 199
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	402	113	289
44	INSGESAMT	54 120	6 708	47 412

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND ZAHL DER TAEITIGEN PERSONEN

DAVON MIT ... TAEITIGEN PERSONEN									LFD.
1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 UND MEHR	NR.
4 715	12 612	11 504	2 177	402	98	11	.	.	1
254	396	300	113	40	.	.	-	-	2
3 135	9 986	10 023	1 710	258	.	.	-	-	3
1 058	1 572	622	111	21	6	.	-	.	4
268	658	559	243	83	29	.	.	-	5
78	288	246	85	23	.	.	-	-	6
116	243	186	83	20	.	.	-	-	7
74	127	127	75	40	21	.	.	-	8
689	514	73	3	.	.	-	-	-	9
11	111	158	103	94	74	36	19	12	10
.	5	4	.	.	.	.	.	.	11
61	341	244	116	117	153	116	105	189	12
17	26	51	23	31	22	27	19	84	13
17	13	21	10	.	3	3	.	.	14
-	-	.	.	-	-	-	-	.	15
114	84	27	7	.	6	.	-	-	16
107	99	36	7	6	9	3	.	.	17
5	9	17	9	7	6	.	.	-	18
.	16	21	11	13	10	4	.	10	19
78	126	110	77	58	30	26	13	24	20
139	192	169	53	24	6	2	2	1	21
86	23	8	2	1	1	-	-	-	22
104	133	126	53	35	27	7	1	5	23
10	7	-	-	-	-	-	-	-	24
41	22	9	5	3	4	2	1	1	25
72	64	39	8	10	-	1	-	-	26
15	20	27	14	11	4	2	-	1	27
130	169	74	8	2	1	-	-	-	28
833	113	23	9	2	1	-	1	-	29
1 680	1 152	597	184	53	13	6	-	-	30
83	7	.	1	-	-	-	-	-	31
232	408	448	129	35	14	5	4	2	32
83	151	102	21	7	1	1	-	3	33
33	13	8	2	4	1	2	2	-	34
64	61	63	34	15	15	16	3	11	35
9 423	16 491	13 967	3 068	936	501	273	179	351	36
157	30	.	-	-	-	-	1	-	37
9	9	25	63	75	95	67	45	117	38
-	.	5	-	3	2	4	2	5	39
-	.	.	-	1	1	1	-	1	40
166	43	43	63	79	98	72	48	123	41
574	344	155	52	35	15	11	2	11	42
139	80	46	5	7	6	1	2	3	43
10 302	16 958	14 211	3 188	1 057	620	357	231	488	44

1 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
1.2 NACH ART DER EINRICHTUNG

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	OEFFENTLICHE TRAEGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				OERT- LICHE TRAEGER	UEBER- OERTL. TRAEGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	31 547	10 501	4 793	26	21	5 661
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	1 132	492	452	-	3	37
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	25 167	7 794	2 587	19	8	5 180
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	3 397	1 667	1 423	2	2	240
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	1 851	548	331	5	8	204
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	731	234	157	-	6	71
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	651	192	103	-	1	88
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	469	122	71	5	1	45
9	KINDERGARTENAEMNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 358	473	43	-	-	430
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	621	117	89	21	4	3
11	HEIME FUER SAEUGLINGS- UND KLEINKINDER	17	4	3	-	1	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 447	168	128	35	4	1
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	301	20	1	13	6	-
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	85	34	28	3	2	1
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	3	1	1	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	251	23	17	6	-	-
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	316	75	67	8	-	-
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	56	7	5	-	2	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	91	6	5	-	1	-
20	JUGENDWOHNHOME, SCHUELERHOME, WOHNHOME FUER AUSZUBILDENDE	552	47	33	6	7	1
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	613	69	46	-	-	23
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	284	25	20	-	-	5
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	562	94	79	4	7	4
24	GROSSPFLEGESTELLEN	20	-	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	191	38	26	-	-	12
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	295	61	48	1	-	12
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	120	5	4	1	-	-
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEMNLICHE	399	237	205	1	-	31
29	JUGENDHOME	5 946	902	169	10	-	723
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHOME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	4 215	1 875	1 053	3	-	819
31	JUGENDZELTPLAETZE	353	174	52	3	11	108
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	1 316	327	296	16	1	14
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	362	41	38	1	-	2
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	68	9	-	3	4	2
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	306	43	39	1	-	3
36	ZUSAMMEN	51 715	15 376	7 288	162	71	7 855
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	199	199	-	-	-	199
38	JUGENDAEMTER	506	506	506	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	23	23	-	23	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	10	10	-	-	10	-
41	ZUSAMMEN	738	738	506	23	10	199
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	1 265	-	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	402	18	10	4	1	3
44	INSGESAMT	54 120	16 132	7 804	189	82	8 057

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND TRAEGERGRUPPEN

FREIE TRAEGER											LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
20 765	32	728	7 019	9 303	707	363	8	122	2 483	281	1
605	1	42	107	87	63	17	-	4	284	35	2
17 179	10	478	6 107	8 416	436	270	7	97	1 358	194	3
1 711	13	136	468	555	91	48	1	17	382	19	4
1 270	8	72	337	245	117	28	-	4	459	33	5
483	5	23	96	92	63	7	-	-	197	14	6
453	-	17	138	84	29	11	-	1	173	6	7
334	3	32	103	69	25	10	-	3	89	13	8
858	3	30	465	32	66	26	-	14	222	27	9
494	-	26	72	128	127	9	-	1	131	10	10
9	-	2	2	4	1	-	-	-	-	4	11
1 006	4	20	305	261	143	18	-	19	236	273	12
261	1	4	57	60	76	9	-	-	54	20	13
51	2	3	7	19	12	1	-	-	7	-	14
2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	15
216	8	13	31	18	75	5	-	-	66	12	16
213	2	19	78	30	35	7	-	5	37	28	17
48	-	4	15	22	2	-	-	1	4	1	18
53	1	3	11	12	8	5	-	2	11	32	19
466	5	11	94	188	15	9	-	28	116	39	20
526	20	3	20	4	313	3	-	5	158	18	21
255	60	2	51	48	2	2	-	14	76	4	22
459	108	10	75	85	26	3	-	20	132	9	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	24
153	4	39	49	34	8	6	-	3	10	-	25
184	33	16	40	19	20	6	2	6	42	50	26
107	2	9	26	25	6	1	-	3	35	8	27
161	11	16	15	10	23	3	-	1	82	1	28
5 040	2 505	28	680	1 564	12	32	1	87	131	4	29
2 334	380	99	864	364	84	33	7	75	428	6	30
172	73	2	19	7	2	5	-	2	62	7	31
988	11	86	262	353	101	40	1	9	125	1	32
341	-	18	101	115	29	3	-	2	73	-	33
59	4	-	12	24	9	1	-	1	8	-	34
263	1	32	68	80	24	10	-	4	44	-	35
35 484	3 270	1 223	10 438	12 811	1 926	600	19	424	4 773	855	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
1 265	253	85	211	412	97	53	-	45	109	-	42
383	105	12	69	43	38	8	-	13	95	1	43
37 132	3 628	1 320	10 718	13 266	2 061	661	19	482	4 977	856	44

1 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
1.3 AUSGEWAHLTE EINRICHTUNGEN NACH ART DER EINRICHTUNG,

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG		INSGESAMT	PERSONEN	
	VERFUEGBARE PLAETZE			OHNE VOLLZEIT-, TEILZEIT-, NEBENBERUFLICH TAETIGE	MIT VOLLZEIT-, TEILZEIT-, NEBENBERUFLICH TAETIGEN
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)		1 132	12	1 120
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN				
2	1	10	276	4	272
3	11	20	337	7	330
4	21	30	171	-	171
5	31	40	216	-	216
6	41	50	50	-	50
7	51	60	44	1	43
8	61	70	11	-	11
9	71	80	18	-	18
10	81	90	3	-	3
11	91	100	2	-	2
12	101	120	1	-	1
13	121 UND MEHR		3	-	3
14	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)		25 167	6	25 161
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN				
15	1	10	73	1	72
16	11	20	1 360	4	1 356
17	21	30	3 708	-	3 708
18	31	40	1 152	-	1 152
19	41	50	5 944	1	5 943
20	51	60	2 099	-	2 099
21	61	70	1 421	-	1 421
22	71	80	5 091	-	5 091
23	81	90	916	-	916
24	91	100	2 329	-	2 329
25	101	120	498	-	498
26	121 UND MEHR		576	-	576
27	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)		3 397	3	3 394
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN				
28	1	10	66	1	65
29	11	20	1 393	2	1 391
30	21	30	571	-	571
31	31	40	644	-	644
32	41	50	278	-	278
33	51	60	238	-	238
34	61	70	44	-	44
35	71	80	98	-	98
36	81	90	13	-	13
37	91	100	24	-	24
38	101	120	5	-	5
39	121 UND MEHR		23	-	23
40	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT		731	4	727
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN				
41	1	10	16	3	13
42	11	20	272	1	271
43	21	30	115	-	115
44	31	40	64	-	64
45	41	50	68	-	68
46	51	60	39	-	39
47	61	70	39	-	39
48	71	80	37	-	37
49	81	90	32	-	32
50	91	100	29	-	29
51	101	120	10	-	10
52	121 UND MEHR		10	-	10
53	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN		651	-	651
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN				
54	1	10	9	-	9
55	11	20	235	-	235
56	21	30	50	-	50
57	31	40	64	-	64
58	41	50	64	-	64
59	51	60	47	-	47
60	61	70	47	-	47
61	71	80	38	-	38
62	81	90	35	-	35
63	91	100	27	-	27
64	101	120	25	-	25
65	121 UND MEHR		10	-	10
66	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN		469	1	468
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN				
67	1	10	38	-	38
68	11	20	102	-	102
69	21	30	44	1	43
70	31	40	63	-	63
71	41	50	35	-	35
72	51	60	41	-	41
73	61	70	32	-	32
74	71	80	29	-	29
75	81	90	21	-	21
76	91	100	22	-	22
77	101	120	24	-	24
78	121 UND MEHR		18	-	18

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND ZAHL DER VERFUEGBAREN PLAETZE UND TAETIGEN PERSONEN

DAVON MIT ... TAETIGEN PERSONEN												LFD.
1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 50	51 - 60	61 UND MEHR	NR.
254	396	300	113	40	8	.	.	-	-	-	-	1
158	109	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
86	211	31	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
9	55	92	13	2	-	-	-	-	-	-	-	4
-	16	149	41	10	-	-	-	-	-	-	-	5
-	4	15	26	5	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	5	22	15	1	-	-	-	-	-	-	7
1	1	1	3	4	1	-	-	-	-	-	-	8
-	-	2	4	2	2	.	.	-	-	-	-	9
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	2	-	-	.	.	-	-	-	-	13
3 135	9 986	10 023	1 710	258	36	.	.	-	-	-	-	14
51	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
686	616	48	4	1	1	-	-	-	-	-	-	16
2 206	1 327	164	11	-	-	-	-	-	-	-	-	17
85	754	274	32	6	1	-	-	-	-	-	-	18
77	4 639	1 140	76	9	1	.	.	-	-	-	-	19
23	1 324	592	130	27	2	1	-	-	-	-	-	20
1	269	1 046	91	14	-	-	-	-	-	-	-	21
5	907	3 876	268	28	6	1	-	-	-	-	-	22
-	90	658	134	29	5	-	-	-	-	-	-	23
1	32	1 750	499	40	5	2	-	-	-	-	-	24
-	7	308	138	40	3	2	-	-	-	-	-	25
-	2	165	327	64	12	.	.	-	-	-	-	26
1 058	1 572	622	111	21	6	-	.	.	-	-	-	27
35	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
804	552	33	1	-	-	.	-	-	-	-	-	29
175	332	57	6	1	-	-	-	-	-	-	-	30
32	397	201	11	2	1	-	-	-	-	-	-	31
7	176	83	9	3	-	-	-	-	-	-	-	32
2	61	141	29	4	1	-	-	-	-	-	-	33
1	9	23	10	1	-	-	-	-	-	-	-	34
-	11	61	23	2	1	-	-	-	-	-	-	35
-	1	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-	36
-	3	8	10	3	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	38
2	-	5	7	3	3	-	.	.	-	-	-	39
78	288	246	85	23	4	.	.	-	-	-	-	40
10	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
57	196	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
10	38	58	8	1	-	-	-	-	-	-	-	43
-	20	37	7	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1	26	22	17	2	-	-	-	-	-	-	-	45
-	1	22	10	6	-	-	-	-	-	-	-	46
-	4	31	2	2	-	-	-	-	-	-	-	47
-	1	27	5	4	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	15	11	4	2	-	-	-	-	-	-	49
-	-	12	16	-	1	-	-	-	-	-	-	50
-	-	2	5	1	-	.	.	-	-	-	-	51
-	-	1	4	3	1	.	.	-	-	-	-	52
116	243	186	83	20	.	.	.	-	-	-	-	53
5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
99	132	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
12	28	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	24	36	3	1	-	-	-	-	-	-	-	57
-	37	24	2	1	-	-	-	-	-	-	-	58
-	10	28	6	3	-	-	-	-	-	-	-	59
-	4	38	5	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	3	17	15	3	-	-	-	-	-	-	-	61
-	1	17	15	1	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	9	16	2	-	.	.	-	-	-	-	63
-	-	1	17	6	-	.	.	-	-	-	-	64
-	-	2	4	3	.	.	.	-	-	-	-	65
74	127	127	75	40	14	7	.	.	.	-	-	66
5	31	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	67
54	35	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
9	18	13	1	-	1	1	-	-	-	-	-	69
6	20	31	2	4	-	-	-	-	-	-	-	70
-	15	12	7	1	-	-	-	-	-	-	-	71
-	4	24	7	3	-	-	-	-	-	-	-	72
-	3	19	8	1	-	-	.	.	-	-	-	73
-	1	6	18	3	1	-	-	-	-	-	-	74
-	-	3	12	5	1	-	-	-	-	-	-	75
-	-	3	12	6	1	-	-	-	-	-	-	76
-	-	2	6	10	4	-	.	.	.	-	-	77
-	-	-	1	7	4	5	.	.	.	-	-	78

1 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
1.4 VERFUEGBARE PLAETZE IN AUSGEWAELHTEN EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	OEFFENTLICHE TRAEGER				INSGE	
			ZUSAMMEN	DAVON				
				OERT- LICHE TRAEGER	UEBER- OERTL. TRAEGER	LAND			GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	1 718 968	560 495	232 968	1 342	952	325 233	
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	28 171	15 206	14 520	-	98	588	
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	1 496 245	455 957	151 164	976	348	303 469	
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	113 088	61 447	53 366	.	.	7 933	
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	81 464	27 885	13 918	311	413	13 243	
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	28 827	10 541	5 938	-	341	4 262	
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	29 521	9 714	4 076	-	.	.	
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	23 116	7 630	3 904	-	.	3 373	
9	KINDERGARTENAENHLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	31 595	11 786	1 112	-	-	10 674	
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	25 904	5 157	3 647	1 219	165	126	
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	377	.	124	.	.	.	
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	48 323	6 867	4 794	1 718	.	.	
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	15 540	1 454	.	1 060	.	.	
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	1 067	460	273	120	.	.	
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	185	.	.	-	-	-	
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	2 793	398	183	215	-	-	
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	3 084	493	337	156	-	-	
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	1 555	173	.	-	.	-	
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	8 110	391	.	-	.	-	
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	42 101	3 669	2 434	.	623	.	
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	74 748	5 512	4 085	-	-	1 427	
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	10 155	972	831	-	-	141	
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	33 027	4 591	3 674	279	496	142	
24	GROSSPFLLEGESTELLEN	157	-	-	-	-	-	
25	INSGESAMT	2 017 689	602 558	254 907	6 671	3 170	337 810	
DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER								
26	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	54	53	49	52	45	57	
27	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	25	31	32	-	33	16	
28	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	59	59	58	51	44	59	
29	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	33	37	38	-	-	33	
30	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	44	51	42	62	52	65	
31	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	39	45	38	-	57	60	
32	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	45	51	40	-	.	.	
33	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	49	63	55	.	.	75	
34	KINDERGARTENAENHLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	23	25	26	-	-	25	
35	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	42	44	41	58	41	42	
36	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	22	.	41	-	.	-	
37	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	33	41	37	49	.	.	
38	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	52	73	.	82	.	.	
39	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	13	14	10	40	.	.	
40	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	62	.	.	-	-	-	
41	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	10	17	11	36	-	-	
42	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	7	7	5	20	-	-	
43	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	28	25	.	-	.	-	
44	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	89	65	74	.	89	.	
45	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	76	78	74	.	.	62	
46	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	122	80	89	-	-	28	
47	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	36	39	42	-	-	36	
48	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	59	49	47	70	71	36	
49	GROSSPFLLEGESTELLEN	8	-	-	-	-	-	
50	INSGESAMT	53	52	48	55	58	55	
DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER								
51	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	9,5	9,2	7,5	8,2	5,6	10,9	
52	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	4,1	4,0	4,0	-	3,5	4,3	
53	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	10,2	9,9	8,0	10,3	6,8	11,3	
54	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	7,8	8,4	8,4	9,2	6,6	8,1	
55	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	6,4	6,6	6,1	4,9	5,3	7,3	
56	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	6,1	6,0	5,5	-	5,2	7,0	
57	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	7,2	7,7	7,3	-	5,0	8,0	
58	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	5,9	6,3	6,3	4,9	7,0	6,5	
59	KINDERGARTENAENHLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	8,8	8,5	9,4	-	-	8,4	
60	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	2,7	3,0	2,9	3,0	4,1	6,0	
61	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	1,2	1,0	1,0	-	1,3	-	
62	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1,4	1,3	1,4	1,0	1,0	2,5	
63	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1,2	1,4	0,8	1,2	2,1	-	
64	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	1,3	1,0	1,4	0,9	0,6	0,3	
65	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	2,5	0,7	0,7	-	-	-	
66	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	2,7	1,9	3,2	1,4	-	-	
67	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	2,0	2,0	2,5	1,4	-	-	
68	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	2,2	2,0	2,1	-	1,5	-	
69	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	4,6	2,0	2,8	-	1,3	-	
70	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	5,5	11,0	11,6	7,3	13,8	16,7	
71	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	20,3	15,5	13,8	-	-	23,8	
72	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	30,5	16,8	15,1	-	-	47,0	
73	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	7,9	6,5	7,4	4,9	3,5	10,1	
74	GROSSPFLLEGESTELLEN	4,1	-	-	-	-	-	
75	INSGESAMT	7,6	8,2	6,8	1,8	2,7	10,9	

*) FUER DIE UEBRIGEN EINRICHTUNGSARTEN WURDE DIE ZAHL DER VERFUEGBAREN PLAETZE NICHT ERMITTELT.

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT *)
NACH ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER										LFD. NR.
	DAVON										
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN	PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	
SAMT											
1 150 272	922	35 376	395 680	595 275	21 895	19 217	505	6 103	75 299	8 201	1
12 313	.	793	2 246	1 732	927	.	.	69	6 150	652	2
1 034 203	273	27 545	362 043	561 797	15 042	16 080	.	5 517	45 476	6 085	3
51 158	.	3 738	12 863	17 774	2 394	1 504	.	426	11 942	483	4
52 598	192	3 300	18 528	13 972	3 532	1 252	.	91	11 731	981	5
17 873	80	1 051	5 479	5 492	1 469	230	.	.	4 072	413	6
19 678	.	1 080	8 556	4 680	1 051	588	.	.	3 683	.	7
15 047	112	1 169	4 493	3 800	1 012	434	.	51	3 976	439	8
19 372	30	670	11 046	1 098	1 195	500	.	240	4 593	437	9
20 159	.	733	3 031	5 499	4 536	.	.	.	6 028	588	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
37 662	240	726	11 881	14 543	2 887	500	.	1 252	5 633	3 794	12
13 570	.	.	3 626	4 297	2 729	328	.	.	2 284	516	13
607	.	66	.	250	112	.	.	.	41	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
1 732	53	123	231	153	635	42	.	.	495	.	16
2 227	.	114	838	311	463	67	.	.	328	364	17
1 346	.	234	354	455	.	.	.	.	124	.	18
6 040	.	238	1 387	1 474	843	.	.	.	1 237	1 679	19
35 613	515	1 046	7 600	13 934	386	541	.	1 942	9 654	2 819	20
67 332	1 744	181	1 482	322	43 127	841	.	404	19 231	1 904	21
8 990	2 015	.	1 860	1 510	.	.	.	472	2 896	193	22
27 930	6 379	462	4 217	5 718	1 937	162	.	1 052	8 003	506	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	157	24
1 393 215	12 193	40 253	443 301	645 158	81 004	23 113	505	11 842	135 846	21 916	25
VERFUEGBAREN PLAETZE JE EINRICHTUNG											
55	29	49	56	64	31	53	63	50	30	29	26
20	.	19	21	20	15	.	.	17	22	19	27
60	27	58	59	67	35	60	.	57	33	31	28
30	.	27	27	32	26	31	.	25	91	25	29
41	24	46	55	57	30	45	.	23	26	30	30
37	16	46	57	60	23	33	.	.	21	30	31
43	.	64	62	56	36	53	.	.	21	.	32
45	37	37	44	55	40	43	.	17	45	34	33
23	10	22	24	34	18	19	.	17	21	16	34
41	.	28	42	43	36	.	.	.	46	59	35
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
37	60	36	39	56	20	28	.	66	24	14	37
52	.	.	64	72	36	36	.	.	42	26	38
12	.	22	.	13	9	.	.	.	6	.	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
8	7	9	7	9	8	8	.	.	8	.	41
10	.	6	11	10	13	10	.	.	9	13	42
28	.	59	24	21	.	.	.	.	31	.	43
114	.	79	126	123	105	108	.	.	112	52	44
76	103	95	81	74	26	60	.	69	83	72	45
128	87	60	74	81	138	280	.	81	122	106	46
35	34	.	36	31	.	.	.	34	38	48	47
61	59	46	56	67	75	54	.	53	61	56	48
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	49
54	50	46	53	63	50	50	63	51	36	28	50
VERFUEGBAREN PLAETZE JE PERSON											
9,7	5,3	8,2	9,6	11,0	6,1	7,8	7,7	10,5	6,0	7,2	51
4,2	5,0	4,6	4,6	4,8	3,7	5,9	.	4,9	3,8	4,5	52
10,3	5,1	8,6	10,0	11,3	7,0	8,0	7,2	11,1	6,8	8,2	53
7,2	6,3	8,2	7,4	8,0	5,2	7,7	12,5	8,5	6,2	5,6	54
6,3	4,0	6,8	6,7	7,5	5,1	6,4	.	4,1	5,1	5,9	55
6,2	4,2	7,0	7,3	8,1	4,2	5,8	.	.	4,5	6,5	56
6,9	.	7,4	7,1	8,0	6,6	7,0	.	.	8,0	5,7	57
5,7	3,9	6,1	5,6	6,2	5,6	6,1	.	3,0	5,3	5,5	58
9,1	7,5	10,6	9,0	10,1	8,1	8,6	.	9,2	9,3	7,4	59
2,7	.	2,8	3,0	2,7	2,2	2,0	.	2,0	3,0	2,2	60
1,2	.	0,9	1,7	1,1	1,1	2,8	.	.	.	2,0	61
1,4	2,8	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	.	2,1	1,5	1,7	62
1,2	1,5	4,3	1,3	1,4	1,1	0,8	.	.	1,1	1,2	63
1,7	8,4	1,4	1,4	1,7	1,5	.	.	.	1,0	.	64
2,8	.	.	.	2,8	.	.	.	.	.	.	65
2,2	3,3	2,4	2,1	2,1	2,2	1,6	.	.	2,3	16,6	66
1,9	2,0	1,5	1,8	2,1	2,1	2,3	.	1,3	2,5	2,3	67
2,2	.	3,2	1,7	2,3	3,6	.	.	1,6	1,7	3,3	68
4,7	7,5	4,3	6,4	2,8	5,5	4,4	.	6,6	7,5	5,6	69
5,1	3,5	5,2	3,6	6,1	4,0	3,4	.	5,1	5,9	8,3	70
20,8	18,6	16,5	15,0	11,5	19,6	11,7	.	11,9	27,6	19,8	71
32,9	39,5	.	20,4	40,8	45,0	.	.	47,2	35,3	96,5	72
8,2	10,4	6,3	7,4	6,6	8,4	7,0	.	9,0	8,5	7,2	73
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,1	74
7,5	9,4	6,8	7,5	8,6	5,9	5,9	7,7	6,3	5,5	4,2	75

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

2.1.1 INS

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ÖERT- LICHE TRÄGER	UEBER- ÖERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	181 489	61 253	31 212	164	171	29 706
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6 943	3 836	3 672	-	28	136
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	147 269	45 861	18 949	95	51	26 766
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	14 521	7 331	6 327	.	.	984
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 756	4 225	2 264	63	78	1 820
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4 704	1 756	1 085	-	66	605
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	4 119	1 264	561	-	.	.
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	3 933	1 205	618	.	.	518
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 576	1 389	118	-	-	1 271
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 470	1 710	1 243	406	40	21
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	317	128	.	-	.	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	35 212	5 365	3 334	1 668	.	.
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 437	1 057	.	853	.	-
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	795	439	191	140	.	.
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	74	.	.	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	1 045	212	57	155	-	-
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 563	247	133	114	-	-
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	702	87	.	-	.	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 782	193	.	-	.	-
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	7 692	334	209	.	45	.
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	3 685	355	295	-	-	60
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	333	58	55	-	-	3
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	4 205	709	496	57	142	14
24	GROSSPFLLEGESTELLEN	38	-	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	579	237	201	-	-	36
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	964	281	274	.	-	.
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	920	.	.	.	-	-
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	1 571	957	862	.	-	.
29	JUGENDHEIME	1 845	418	253	79	-	86
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	14 938	8 318	6 326	13	-	1 979
31	JUGENDZELTPLAETZE	201	94	49	1	2	42
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	8 467	2 662	2 346	257	.	.
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	2 135	251	231	.	-	.
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	446	120	-	.	47	.
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 619	469	432	.	-	.
36	ZUSAMMEN	300 100	87 385	48 665	4 077	1 211	33 432
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	425	425	-	-	-	425
38	JUGENDAEMTER	24 042	24 042	24 042	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	1 077	1 077	-	1 077	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	516	516	-	-	516	-
41	ZUSAMMEN	26 060	26 060	24 042	1 077	516	425
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	6 218	-	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1 510	105	77	26	.	.
44	INSGESAMT	333 888	113 550	72 784	5 180	1 727	33 859

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND TRAEGERGRUPPEN

GESAMT

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER										LFD. NR.
	DAVON									PRIVAT- GEMERB- LICHE TRAEGER	
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VER- EINIGUNGEN		
119 095	175	4 306	41 168	54 281	3 568	2 467	66	583	12 481	1 141	1
2 961	.	174	488	358	252	.	-	14	1 607	146	2
100 664	54	3 190	36 192	49 840	2 160	2 012	60	497	6 659	744	3
7 104	.	455	1 734	2 209	464	195	.	50	1 921	86	4
8 366	48	487	2 754	1 874	692	195	-	22	2 294	165	5
2 884	19	151	750	676	351	40	-	-	897	64	6
2 834	-	145	1 206	588	159	84	-	.	647	.	7
2 648	29	191	798	610	182	71	-	17	750	80	8
2 128	4	63	1 226	109	148	58	-	26	494	59	9
7 498	-	260	1 018	2 020	2 059	.	-	.	1 977	262	10
.	-	.	.	.	.	-	-	-	-	.	11
27 657	87	601	9 363	10 762	2 185	377	-	593	3 689	2 190	12
10 944	.	.	2 793	3 101	2 448	411	-	-	2 069	436	13
356	.	47	.	146	75	.	-	-	41	-	14
.	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	15
793	16	51	112	74	295	27	-	-	218	40	16
1 157	.	75	475	149	218	29	-	.	133	159	17
604	-	74	205	196	.	-	-	.	71	.	18
1 291	.	56	218	532	152	122	-	.	164	298	19
7 018	147	203	2 092	2 295	96	158	-	381	1 646	340	20
3 234	94	11	99	28	2 198	72	-	34	698	96	21
273	51	.	91	37	.	.	-	10	82	2	22
3 426	615	73	571	860	230	23	-	117	937	70	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	24
342	-	48	82	114	44	34	-	1	19	-	25
460	80	33	113	16	70	.	.	10	120	223	26
846	.	51	281	267	40	.	-	19	173	43	27
612	45	47	59	35	92	9	-	.	325	.	28
1 422	99	21	548	576	61	.	.	29	87	.	29
6 598	1 041	325	1 878	901	421	200	29	117	1 686	22	30
101	41	.	19	24	.	-	-	.	16	6	31
5 800	44	410	1 596	2 202	531	232	.	46	727	.	32
1 884	-	73	490	481	269	.	-	.	556	-	33
326	5	-	116	43	44	.	-	.	95	-	34
3 150	.	450	1 310	626	238	200	-	.	273	-	35
207 237	2 665	7 335	65 970	80 068	15 533	4 594	122	2 173	28 777	5 478	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
6 218	918	454	1 168	2 193	414	318	-	126	627	-	42
1 399	294	36	277	130	179	.	-	13	442	.	43
214 854	3 877	7 825	67 415	82 391	16 126	4 940	122	2 312	29 846	5 484	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

2.1.2 DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ORT- LICHE TRÄGER	UEBER- ORTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	6	6	7	6	8	5
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6	8	8	-	9	4
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	6	6	7	5	6	5
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	4	4	4	.	.	4
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	7	8	7	13	10	9
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	6	8	7	-	11	9
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	6	7	5	-	.	.
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	8	10	9	.	.	12
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3	3	3	-	-	3
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	15	15	14	19	10	7
11	HEIME FUER SAEUGLINGS- UND KLEINKINDER	19	32	.	-	.	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	24	32	26	48	.	.
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	41	53	.	66	.	-
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	9	13	7	47	.	.
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	25	.	.	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	4	9	3	26	-	-
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	5	3	2	14	-	-
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	13	12	.	-	.	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	20	32	.	-	.	-
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHHEIME FUER AUSZUBILDENDE	14	7	6	.	6	.
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUER	6	5	6	-	-	3
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUER	1	2	3	-	-	1
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	7	8	6	14	20	4
24	GROSSPFLGESTELLEN	2	-	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	3	6	8	-	-	3
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	3	5	6	.	-	.
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	8	.	.	.	-	-
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	4	4	4	.	-	.
29	JUGENDHEIME	-	1	2	8	-	-
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUEER	4	4	6	4	-	2
31	JUGENDZELTPLAETZE	1	1	1	-	-	-
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	6	8	8	16	.	.
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	6	6	6	.	-	.
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	7	13	-	.	12	.
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	12	11	11	.	-	.
36	ZUSAMMEN	5	6	7	25	17	5
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	2	2	-	-	-	2
38	JUGENDAEMTER	48	48	48	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	47	47	-	47	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHORDERDE(N)	52	52	-	-	52	-
41	ZUSAMMEN	35	35	48	47	52	2
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	5	-	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	4	6	8	7	.	.
44	INSGESAMT	6	7	9	27	21	4

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
UND TRAEGERGRUPPEN

TAETIGEN PERSONEN JE EINRICHTUNG

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER										PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
	DAVON											
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAEET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VER- EINIGUNGEN			
6	5	6	6	6	5	7	8	5	5	4	1	
5	.	4	5	4	4	.	-	4	6	4	2	
6	5	7	6	6	5	7	9	5	5	4	3	
4	.	3	4	4	5	4	.	3	5	5	4	
7	6	7	8	8	6	7	-	6	5	5	5	
6	4	7	8	7	6	6	-	-	5	5	6	
6	-	9	9	7	5	8	-	.	4	.	7	
8	10	6	8	9	7	7	-	6	8	6	8	
2	1	2	3	3	2	2	-	2	2	2	9	
15	-	10	14	16	16	.	-	.	15	26	10	
.	-	.	.	.	.	-	-	-	-	.	11
27	22	30	31	41	15	21	-	31	16	8	12	
42	.	.	49	52	32	46	-	-	38	22	13	
7	.	16	.	8	6	.	-	-	6	-	14	
.	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	15	
4	2	4	4	4	4	5	-	-	3	3	16	
5	.	4	6	5	6	4	-	.	4	6	17	
13	-	19	14	9	.	-	-	.	18	.	18	
24	.	19	20	44	19	24	-	.	15	9	19	
15	29	18	22	12	6	18	-	14	14	9	20	
6	5	4	5	7	7	24	-	7	4	5	21	
1	1	.	2	1	.	.	-	1	1	1	22	
7	6	7	8	10	9	8	-	6	7	8	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	24	
2	-	1	2	3	6	6	-	-	2	-	25	
3	2	2	3	1	4	.	.	2	3	4	26	
8	.	6	11	11	7	.	-	6	5	5	27	
4	4	3	4	4	4	3	-	.	4	.	28	
-	-	1	1	-	5	-	.	-	1	.	29	
3	3	3	2	2	5	6	4	2	4	4	30	
1	1	.	1	3	.	-	-	.	-	1	31	
6	4	5	6	6	5	6	.	5	6	.	32	
6	-	4	5	4	9	.	-	.	8	-	33	
6	1	-	10	2	5	.	-	.	12	-	34	
12	.	14	19	8	10	20	-	.	6	-	35	
5	-	6	6	6	8	8	6	5	6	6	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
5	4	5	6	5	4	6	-	3	6	-	42	
4	3	3	4	3	5	.	-	1	5	.	43	
5	1	6	6	6	8	7	6	5	6	6	44	

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.1 INS

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	181 489	10 875	34 487	38 155
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6 943	230	985	1 302
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	147 269	9 673	28 696	30 655
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	14 521	430	2 386	3 218
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 756	542	2 420	2 980
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4 704	211	904	1 095
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	4 119	170	793	1 013
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	3 933	161	723	872
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 576	48	153	270
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 470	362	1 509	1 971
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	317	1	58	65
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	35 212	573	4 496	5 804
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 437	348	2 259	2 476
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	795	6	52	168
15	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	74	1	11	11
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	1 045	7	38	197
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 563	22	146	304
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	702	19	75	140
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 782	61	386	331
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	7 692	135	759	988
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	3 685	177	937	377
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	333	5	40	32
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	4 205	203	567	448
24	GROSSPFLEGESTELLEN	38	-	1	7
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	579	64	156	111
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	964	48	162	119
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	920	47	157	95
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	1 571	64	331	360
29	JUGENDHEIME	1 845	24	155	317
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	14 938	387	2 134	3 286
31	JUGENDZELTPLAETZE	201	11	17	26
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	8 467	17	224	717
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	2 135	7	72	302
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	446	5	29	38
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 619	33	113	342
36	ZUSAMMEN	300 100	13 550	49 524	57 457
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	425	5	51	75
38	JUGENDAEMTER	24 042	177	1 556	3 293
39	LANDESJUGENDAEMTER	1 077	5	48	94
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHORDER(N)	516	1	18	33
41	ZUSAMMEN	26 060	188	1 673	3 495
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	6 218	71	459	896
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1 510	75	135	266
44	INSGESAMT	333 888	13 884	51 791	62 114

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

GESAMT

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
31 951	24 853	14 642	10 430	9 702	4 845	1 121	428	1
1 114	1 062	745	584	583	306	25	7	2
25 681	20 105	11 589	8 162	7 637	3 778	920	373	3
2 730	1 967	1 334	960	892	464	109	31	4
2 426	1 719	974	724	590	297	67	17	5
939	649	342	226	199	109	23	7	6
732	527	323	228	213	104	13	3	7
755	543	309	270	178	84	31	7	8
621	640	630	550	437	163	44	20	9
1 802	1 406	838	668	572	250	77	15	10
40	40	31	21	23	28	4	6	11
6 013	4 914	3 679	2 990	3 310	2 185	806	442	12
2 081	1 545	1 120	823	953	542	202	88	13
177	134	85	69	57	30	12	5	14
12	12	10	7	6	2	1	1	15
302	276	106	59	36	18	5	1	16
381	326	141	102	76	56	8	1	17
119	104	77	62	55	31	12	8	18
247	164	162	116	154	90	41	30	19
1 222	1 090	820	767	958	565	245	143	20
408	359	373	298	382	265	79	30	21
38	48	41	25	46	27	17	14	22
555	554	418	402	558	329	126	45	23
7	7	5	3	3	3	2	-	24
58	54	32	25	39	29	7	4	25
93	107	90	89	131	67	40	18	26
91	93	105	90	112	87	30	13	27
329	230	92	59	52	40	11	3	28
349	281	176	140	184	120	67	32	29
3 557	2 473	1 155	753	602	408	136	47	30
19	20	18	23	20	18	19	10	31
1 485	1 746	1 563	1 232	853	426	146	58	32
514	583	325	153	104	54	14	7	33
57	89	63	77	48	27	12	1	34
633	669	493	462	464	276	96	38	35
53 161	42 817	27 290	20 495	19 937	10 981	3 380	1 508	36
107	85	45	27	16	12	2	-	37
4 459	4 809	3 286	2 481	2 291	1 279	393	18	38
104	188	176	173	151	110	27	1	39
33	64	95	102	87	59	23	1	40
4 703	5 146	3 602	2 783	2 545	1 460	445	20	41
1 299	1 196	751	563	574	299	91	19	42
329	292	165	94	77	43	21	13	43
59 492	49 451	31 808	23 935	23 133	12 783	3 937	1 560	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.2 MAENN

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	5 777	379	1 051	1 116
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	182	11	28	39
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	3 086	265	619	496
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	1 593	55	224	378
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	916	48	180	203
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	248	21	52	57
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	276	10	57	76
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	392	17	71	70
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	114	8	19	12
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 623	66	441	179
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	24	1	1	4
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	11 262	121	1 112	1 406
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	3 185	72	648	505
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	280	2	17	37
15	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	14	-	1	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	429	4	18	54
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	602	8	50	90
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	67	1	11	7
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	295	4	40	30
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	2 834	35	267	263
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	1 586	121	701	128
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	120	-	25	13
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	1 476	52	263	116
24	GROSSPFLEGESTELLEN	5	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	177	8	43	31
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	310	17	70	27
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	235	7	58	14
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	646	33	153	138
29	JUGENDHEIME	852	13	72	107
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	7 310	217	1 156	1 289
31	JUGENDZELPLAETZE	108	5	9	9
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	2 769	4	77	146
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	958	5	24	90
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	186	2	17	12
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	339	3	20	35
36	ZUSAMMEN	43 583	1 188	6 364	5 858
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	240	-	21	31
38	JUGENDAEMTER	8 676	21	175	672
39	LANDESJUGENDAEMTER	474	1	2	30
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	250	-	2	6
41	ZUSAMMEN	9 640	22	200	739
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	2 463	35	225	262
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	673	38	66	80
44	INSGESAMT	56 359	1 283	6 855	6 939

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

LICH

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
1 103	854	456	258	210	155	92	103	1
37	22	15	13	5	8	3	1	2
475	405	222	171	142	114	80	97	3
364	287	152	52	52	19	8	2	4
227	140	67	22	11	14	1	3	5
63	31	11	2	5	6	-	-	6
63	42	17	4	3	2	1	1	7
101	67	39	16	3	6	-	2	8
29	20	8	7	6	4	1	-	9
237	264	157	118	93	47	16	5	10
6	6	2	1	2	1	-	-	11
2 170	2 134	1 468	999	917	628	259	48	12
573	531	306	188	194	97	49	22	13
53	56	39	34	24	12	6	-	14
2	2	3	3	2	1	-	-	15
123	139	45	33	8	4	1	-	16
144	161	72	39	18	17	3	-	17
13	9	9	4	5	5	3	-	18
47	28	31	37	40	25	11	2	19
516	483	355	303	307	170	103	32	20
116	109	110	79	108	73	32	9	21
11	22	8	7	15	9	3	7	22
219	224	185	137	151	88	44	17	23
1	1	1	2	-	-	-	-	24
24	20	15	11	11	11	3	-	25
25	43	27	26	37	18	15	5	26
19	20	22	24	29	20	12	10	27
133	104	43	15	10	13	3	1	28
189	141	82	64	79	54	31	20	29
1 720	1 496	642	326	215	161	66	22	30
9	10	10	12	11	12	13	8	31
423	647	651	433	223	92	48	25	32
202	310	187	66	47	16	9	2	33
27	43	27	30	13	8	6	1	34
46	80	50	40	32	17	10	6	35
8 180	7 957	4 991	3 296	2 807	1 758	839	345	36
58	67	27	17	9	8	2	-	37
1 441	2 063	1 583	1 081	909	498	227	6	38
31	87	96	87	73	47	19	1	39
18	19	48	54	50	34	19	-	40
1 548	2 236	1 754	1 239	1 041	587	267	7	41
547	577	329	177	169	89	45	8	42
151	136	80	45	39	23	12	3	43
10 426	10 906	7 154	4 757	4 056	2 457	1 163	363	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.3 WEIB

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	175 712	10 496	33 436	37 039
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6 761	219	957	1 263
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	144 183	9 408	28 077	30 159
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	12 928	375	2 182	2 840
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	11 840	494	2 240	2 777
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4 456	190	852	1 038
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	3 843	160	736	937
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	3 541	144	652	802
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 462	40	134	258
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 847	296	1 068	1 792
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	293	-	57	61
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	23 950	452	3 384	4 398
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 252	276	1 611	1 971
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	515	4	35	131
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	60	1	10	11
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	616	3	20	143
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	961	14	96	214
18	HEIME FUER WERDENE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	635	18	64	133
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 487	57	346	301
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	4 858	100	492	725
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	2 099	56	236	249
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	213	5	15	19
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	2 729	151	304	332
24	GROSSPFLEGESTELLEN	33	-	1	7
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	402	56	113	80
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	654	31	92	92
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	685	40	99	81
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	925	31	178	222
29	JUGENDHEIME	993	11	83	210
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	7 628	170	978	1 997
31	JUGENDZELTPLAETZE	93	6	8	17
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	5 698	13	147	571
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	1 177	2	48	212
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	260	3	12	26
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 280	30	93	307
36	ZUSAMMEN	256 517	12 362	43 160	51 599
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	185	5	30	44
38	JUGENDAEMTER	15 366	156	1 381	2 621
39	LANDESJUGENDAEMTER	603	4	46	64
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	266	1	16	27
41	ZUSAMMEN	16 420	166	1 473	2 756
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	3 755	36	234	634
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	837	37	69	186
44	INSGESAMT	277 529	12 601	44 936	55 175

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

LICH

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	NR.
30 848	23 999	14 186	10 172	9 492	4 690	1 029	325	1
1 077	1 040	730	571	578	298	22	6	2
25 206	19 700	11 367	7 991	7 495	3 664	840	276	3
2 366	1 680	1 182	908	840	445	101	29	4
2 199	1 579	907	702	579	283	66	14	5
876	618	331	224	194	103	23	7	6
669	485	306	224	210	102	12	2	7
654	476	270	254	175	78	31	5	8
592	620	622	543	431	159	43	20	9
1 565	1 142	681	550	479	203	61	10	10
34	34	29	20	21	27	4	6	11
3 843	2 780	2 211	1 991	2 393	1 557	547	394	12
1 508	1 014	814	635	759	445	153	66	13
124	78	46	35	33	18	6	5	14
10	10	7	4	4	1	1	1	15
179	137	61	26	28	14	4	1	16
237	165	69	63	58	39	5	1	17
106	95	68	58	50	26	9	8	18
200	136	131	79	114	65	30	28	19
706	607	465	464	651	395	142	111	20
292	250	263	219	274	192	47	21	21
27	26	33	18	31	18	14	7	22
336	330	253	265	407	241	82	28	23
6	6	4	1	3	3	2	-	24
34	34	17	14	28	18	4	4	25
68	64	63	63	94	49	25	13	26
72	73	83	66	83	67	18	3	27
196	126	49	44	42	27	8	2	28
160	140	94	76	105	66	36	12	29
1 837	977	513	427	387	247	70	25	30
10	10	8	11	9	6	6	2	31
1 062	1 099	912	799	630	334	98	33	32
312	273	138	87	57	38	5	5	33
30	46	36	47	35	19	6	-	34
587	589	443	422	432	259	86	32	35
44 981	34 860	22 299	17 199	17 130	9 223	2 541	1 163	36
49	18	18	10	7	4	-	-	37
3 018	2 746	1 703	1 400	1 382	781	166	12	38
73	101	80	86	78	63	8	-	39
15	45	47	48	37	25	4	1	40
3 155	2 910	1 848	1 544	1 504	873	178	13	41
752	619	422	386	405	210	46	11	42
178	156	85	49	38	20	9	10	43
49 066	38 545	24 654	19 178	19 077	10 326	2 774	1 197	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.4 ÖFFENTLICHE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	61 253	3 212	10 681	12 170
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	3 836	72	535	661
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	45 861	2 805	8 183	9 014
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	7 331	172	1 164	1 565
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	4 225	163	799	930
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	1 756	65	346	397
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	1 264	46	227	290
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	1 205	52	226	243
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 389	7	39	77
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 710	41	189	334
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	128	-	14	16
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	5 365	67	518	772
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 057	18	165	203
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	439	3	22	71
15	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	.	.	.	.
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	212	2	7	48
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	247	-	13	47
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	87	1	3	10
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	193	3	45	34
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	334	2	33	37
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUER	355	10	64	27
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	58	-	3	2
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	709	23	66	73
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	237	17	68	56
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	281	5	31	44
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	31	-	1	3
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	957	23	188	224
29	JUGENDHEIME	418	7	49	60
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	8 318	204	1 223	1 889
31	JUGENDZELTPLAETZE	.	.	.	.
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	2 662	5	66	169
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	251	1	9	39
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	120	-	4	4
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	469	-	15	43
36	ZUSAMMEN	87 385	3 653	13 524	16 460
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	425	5	51	75
38	JUGENDAEMTER	24 042	177	1 556	3 293
39	LANDESJUGENDAEMTER	1 077	5	48	94
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	516	1	18	33
41	ZUSAMMEN	26 060	188	1 673	3 495
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	105	23	17	7
44	INSGESAMT	113 550	3 864	15 214	19 962

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

TRAEGER

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
11 166	9 002	5 499	4 005	3 501	1 722	254	41	1
602	618	442	354	349	192	10	1	2
8 440	6 774	3 978	2 826	2 453	1 179	174	35	3
1 367	1 011	733	568	465	240	44	2	4
757	599	346	257	234	111	26	3	5
302	251	144	98	91	51	11	-	6
239	180	100	68	71	36	7	-	7
216	168	102	91	72	24	8	3	8
203	248	278	235	204	71	23	4	9
325	277	188	170	120	57	8	1	10
13	22	10	14	16	20	2	1	11
839	741	671	559	650	429	110	9	12
169	144	95	77	102	61	22	1	13
83	68	60	55	44	25	7	1	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
55	36	27	20	6	8	3	-	16
53	62	21	16	19	13	3	-	17
16	17	16	9	10	4	1	-	18
35	25	17	11	9	10	3	1	19
38	83	43	32	36	20	9	1	20
39	44	41	40	49	31	6	4	21
9	12	6	3	14	6	2	1	22
86	90	79	80	118	73	17	4	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
24	23	13	10	14	9	3	-	25
32	33	31	29	44	18	14	-	26
3	6	5	4	6	3	-	-	27
189	153	67	47	34	24	6	2	28
79	62	46	41	32	27	11	4	29
1 936	1 389	642	437	306	205	63	24	30
.	.	.	.	.	.	.	.	31
372	487	569	482	299	146	56	11	32
47	59	55	16	15	10	-	-	33
11	21	12	31	18	13	5	1	34
97	86	74	62	52	27	9	4	35
15 931	13 200	8 580	6 497	5 730	3 042	648	120	36
107	85	45	27	16	12	2	-	37
4 459	4 809	3 286	2 481	2 291	1 279	393	18	38
104	188	176	173	151	110	27	1	39
33	64	95	102	87	59	23	1	40
4 703	5 146	3 602	2 783	2 545	1 460	445	20	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
13	12	14	11	5	2	1	-	43
20 647	18 358	12 196	9 291	8 280	4 504	1 094	140	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.5 FREIE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	119 095	7 595	23 632	25 787
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	2 961	146	426	614
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	100 664	6 824	20 400	21 526
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	7 104	255	1 210	1 634
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	8 366	370	1 596	2 013
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	2 884	145	546	684
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	2 834	123	561	720
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	2 648	102	489	609
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	2 128	39	110	189
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 498	315	1 286	1 574
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	159	-	41	43
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	27 657	478	3 678	4 668
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	10 944	327	2 027	2 197
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	356	3	30	97
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	.	.	.	.
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	793	5	29	144
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 157	21	121	227
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	604	18	71	128
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 291	41	275	250
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	7 018	124	699	911
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	3 234	164	867	345
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	273	5	37	29
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	3 426	180	497	368
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	342	47	88	55
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	460	20	81	49
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	846	47	153	86
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	612	41	142	135
29	JUGENDHEIME	1 422	17	106	256
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	6 598	183	911	1 396
31	JUGENDZELTPLAETZE	.	.	.	.
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	5 800	12	158	547
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	1 884	6	63	263
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	326	5	25	34
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 150	33	98	299
36	ZUSAMMEN	207 237	9 736	35 245	40 106
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
38	JUGENDAEMTER	-	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	-	-	-
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGERERS DER JUGENDHILFE	6 218	71	459	896
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1 399	52	118	258
44	INSGESAMT	214 854	9 859	35 822	41 260

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

TRAEGER

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
20 608	15 675	9 026	6 328	6 120	3 090	859	375	1
497	428	288	213	225	106	13	5	2
17 118	13 208	7 533	5 276	5 129	2 581	740	329	3
1 350	944	590	386	420	222	65	28	4
1 643	1 095	615	453	346	181	41	13	5
626	386	192	126	105	56	12	6	6
489	345	222	158	140	67	6	3	7
528	364	201	169	101	58	23	4	8
408	379	343	313	224	91	19	13	9
1 413	1 097	633	484	431	186	67	12	10
23	13	17	5	5	8	-	4	11
4 787	3 868	2 746	2 219	2 501	1 672	646	394	12
1 826	1 360	969	717	810	461	169	81	13
94	66	25	14	13	5	5	4	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
238	231	73	36	25	9	2	1	16
300	226	103	73	45	36	4	1	17
99	87	59	53	44	27	10	8	18
171	119	116	96	106	62	32	23	19
1 137	971	732	690	873	516	227	138	20
354	300	320	250	320	223	71	20	21
29	36	35	22	31	21	15	13	22
460	454	333	315	431	249	103	36	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
34	31	19	15	25	20	4	4	25
41	53	43	43	62	38	19	11	26
82	78	93	85	102	78	30	12	27
140	77	25	12	18	16	5	1	28
270	219	128	99	151	93	55	28	29
1 614	1 082	508	314	296	201	71	22	30
.	.	.	.	.	.	.	.	31
1 112	1 258	994	748	554	280	90	47	32
467	524	270	137	89	44	14	7	33
46	68	51	46	30	14	7	-	34
536	583	419	400	412	249	87	34	35
36 308	28 875	18 093	13 530	13 730	7 699	2 620	1 295	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
1 299	1 196	751	563	574	299	91	19	42
316	278	151	83	72	39	19	13	43
37 923	30 349	18 995	14 176	14 376	8 037	2 730	1 327	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.6 PRIVATGEWERB

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	1 141	68	174	198
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	146	12	24	27
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	744	44	113	115
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	86	3	12	19
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	165	9	25	37
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	64	1	12	14
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	21	1	5	3
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	80	7	8	20
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	59	2	4	4
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	262	6	34	63
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	30	1	3	6
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	2 190	28	300	364
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	436	3	67	76
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	-	-	-
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	40	-	2	5
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	159	1	12	30
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	.	.	.	.
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	298	17	66	47
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	340	9	27	40
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUER	96	3	6	5
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	2	-	-	1
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	70	-	4	7
24	GROSSPFLEGESTELLEN	38	-	1	7
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	-	-	-
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	223	23	50	26
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	43	-	3	6
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	.	.	.	.
29	JUGENDHEIME	5	-	-	1
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	22	-	-	1
31	JUGENDZELTPLAETZE	6	-	-	-
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	.	.	.	.
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	-	-	-
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	-	-	-
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	5 478	161	755	891
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
38	JUGENDAEMTER	-	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	-	-	-
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	.	.	.	.
44	INSGESAMT	5 484	161	755	892

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
 ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

LICHE TRAEGER

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
177	176	117	97	81	33	8	12	1
15	16	15	17	9	8	2	1	2
123	123	78	60	55	18	6	9	3
13	12	11	6	7	2	-	1	4
26	25	13	14	10	5	-	1	5
11	12	6	2	3	2	-	1	6
4	2	1	2	2	1	-	-	7
11	11	6	10	5	2	-	-	8
10	13	9	2	9	1	2	3	9
64	32	17	14	21	7	2	2	10
4	5	4	2	2	-	2	1	11
387	305	262	212	159	84	50	39	12
86	41	56	29	41	20	11	6	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
9	9	6	3	5	1	-	-	16
28	38	17	13	12	7	1	-	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
41	20	29	9	39	18	6	6	19
47	36	45	45	49	29	9	4	20
15	15	12	8	13	11	2	6	21
-	-	-	-	1	-	-	-	22
9	10	6	7	9	7	6	5	23
7	7	5	3	3	3	2	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
20	21	16	17	25	11	7	7	26
6	9	7	1	4	6	-	1	27
.	.	.	.	.	.	.	.	28
-	-	2	-	1	-	1	-	29
7	2	5	2	-	2	2	1	30
-	2	-	2	2	-	-	-	31
.	.	.	.	.	.	.	.	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
922	742	617	468	477	240	112	93	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
.	.	.	.	.	.	.	.	43
922	744	617	468	477	242	113	93	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.1 INS

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			DIPL. SOZIAL- PAEDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER (INNEN)	DIPL. PAEDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER (INNEN)
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	181 489	4 129	887	103 744
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6 943	159	32	2 569
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	147 269	2 372	533	86 078
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	14 521	937	213	8 336
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 756	661	109	6 761
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4 704	191	28	2 581
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	4 119	189	25	2 329
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	3 933	281	56	1 851
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 576	86	18	1 002
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 470	642	121	3 021
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	317	12	-	97
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	35 212	4 185	692	11 064
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 437	725	189	3 106
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	795	287	23	161
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	74	12	4	13
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	1 045	449	67	225
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 563	429	62	496
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	702	142	14	172
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 782	44	8	454
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	7 692	690	140	1 560
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	3 685	27	4	34
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	333	5	-	7
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	4 205	256	98	78
24	GROSSPFLEGESTELLEN	38	3	-	14
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	579	48	16	69
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	964	21	6	44
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	920	8	11	20
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	1 571	303	26	418
29	JUGENDHEIME	1 845	265	62	196
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	14 938	4 528	691	2 251
31	JUGENDZELTPLAETZE	201	8	1	5
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	8 467	2 336	421	207
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	2 135	1 089	119	49
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	446	64	25	9
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 619	500	175	444
36	ZUSAMMEN	300 100	21 293	3 880	128 960
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	425	141	25	18
38	JUGENDAEMTER	24 042	11 303	283	515
39	LANDESJUGENDAEMTER	1 077	358	27	12
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	516	142	15	1
41	ZUSAMMEN	26 060	11 944	350	546
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	6 218	1 835	265	245
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1 510	374	83	68
44	INSGESAMT	333 888	35 446	4 578	129 819

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
 BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

GESAMT

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										LFD. NR.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGENDL.- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	
29 228	121	460	18	49	15	1 523	60	66	129	1
1 643	13	10	2	2	1	838	16	1	42	2
24 987	89	294	12	42	11	389	33	55	64	3
917	10	72	2	4	2	54	3	3	10	4
1 681	9	84	2	1	1	242	8	7	13	5
679	2	14	1	-	1	146	2	2	5	6
483	3	32	1	1	-	13	1	2	5	7
519	4	38	-	-	-	83	5	3	3	8
409	4	3	5	1	1	18	3	2	13	9
974	179	369	19	208	26	78	15	385	25	10
68	-	3	-	-	1	48	1	5	2	11
701	255	714	82	96	50	175	26	30	99	12
617	686	263	16	94	41	331	199	167	239	13
3	-	8	1	-	-	5	1	-	6	14
1	-	5	-	-	1	-	-	-	-	15
4	1	9	-	8	1	-	1	-	2	16
13	18	25	-	3	1	5	2	1	4	17
34	3	3	-	1	3	33	1	1	3	18
169	6	4	2	5	30	93	8	43	10	19
41	28	37	8	7	6	13	3	3	19	20
9	2	1	1	1	-	4	3	4	7	21
-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	22
4	3	1	-	2	-	1	5	2	7	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24
9	-	-	-	1	-	-	1	-	2	25
2	1	1	-	2	-	2	-	-	7	26
11	1	-	-	-	-	1	-	-	3	27
8	-	3	1	2	-	1	1	1	-	28
11	-	-	-	1	-	4	3	1	4	29
55	9	18	3	20	3	9	3	10	17	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	31
3	4	270	199	30	192	7	5	32	6	32
-	1	3	6	11	47	2	-	-	20	33
1	-	3	6	3	9	1	-	-	-	34
30	4	22	9	7	25	130	6	128	33	35
32 405	1 326	2 225	376	552	452	2 484	348	881	662	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
39	2	26	9	9	13	12	9	14	14	38
-	-	-	8	1	7	1	-	-	2	39
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	40
39	2	26	17	11	20	13	10	14	16	41
12	2	20	6	2	3	7	2	1	4	42
4	2	4	3	6	2	2	-	6	-	43
32 460	1 332	2 275	402	571	477	2 506	360	902	682	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.1 INS

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG					
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER (INNEN)	PSYCHO- LOG(EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	48	802	71	101	156
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	-	21	1	2	12
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	37	323	26	37	79
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	2	331	24	40	45
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	9	127	20	22	20
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4	13	4	2	3
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	4	26	4	8	8
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	1	88	12	12	9
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	-	56	2	-	4
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	202	144	128	225	32
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	-	1	-	7	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	8	1 275	255	758	278
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	29	215	61	156	82
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	10	2	17	15
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	1	-	8	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	18	3	36	33
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	27	4	26	12
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	-	8	-	8	5
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	-	52	1	14	3
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	-	827	17	45	203
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	-	19	1	-	18
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	-	3	1	-	12
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	-	152	4	6	197
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	1	-	1	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	8	-	-	10
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	-	24	-	-	7
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	-	4	-	-	8
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	-	41	-	2	13
29	JUGENDHEIME	-	74	45	6	248
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	2	525	20	41	449
31	JUGENDZELPLAETZE	-	2	-	-	2
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	41	259	65	2 214	203
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	19	1	176	55
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	1	22	-	17	56
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	367	9	70	109
36	ZUSAMMEN	331	4 956	690	3 934	2 210
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	10	1	-	18
38	JUGENDAEMTER	11	195	7	114	162
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	9	-	13	65
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	-	5	-	3	83
41	ZUSAMMEN	11	219	8	130	328
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	213	2	40	560
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1	83	2	24	107
44	INSGESAMT	343	5 471	702	4 128	3 205

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
 BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

GESAMT

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD. NR.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST, ER- STE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN), WIRTSCHAFT- TERTINNEN, DEKOTROPHO- LOG(EN/INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF(EN/ INNEN)	GE- SELL(EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER (INNEN)	MEI- STER (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	
24	24	745	297	350	545	513	43	6 654	13 422	17 265	1
1	1	66	12	17	65	41	1	324	305	746	2
14	20	437	196	266	338	348	31	5 200	11 013	13 945	3
6	-	129	49	35	108	86	5	651	1 185	1 262	4
3	3	113	40	32	34	38	6	479	919	1 312	5
-	2	32	9	12	12	16	-	163	321	459	6
2	-	33	9	7	8	9	-	175	328	414	7
1	1	48	22	13	14	13	6	141	270	439	8
8	2	15	30	69	22	15	2	1 051	104	631	9
9	6	98	211	80	84	109	21	458	693	908	10
2	1	13	5	1	-	7	1	18	7	17	11
69	54	1 123	978	652	1 008	677	744	2 454	1 867	4 843	12
14	16	209	263	176	271	245	104	885	816	2 222	13
2	12	8	23	10	11	9	3	60	76	42	14
1	-	2	3	2	1	-	-	3	4	13	15
8	-	13	22	16	14	14	2	26	24	49	16
10	1	42	24	19	19	17	2	55	123	123	17
5	-	32	20	6	4	22	4	46	43	89	18
2	2	113	58	35	51	47	9	209	59	251	19
42	20	453	249	146	282	210	313	646	330	1 364	20
12	3	363	91	197	395	248	83	845	222	1 091	21
2	-	29	14	15	27	24	5	61	11	114	22
20	30	470	205	169	289	235	167	618	266	920	23
-	-	-	-	1	-	-	-	9	3	5	24
8	2	12	32	8	6	26	6	53	151	111	25
2	3	121	25	19	49	75	33	182	82	256	26
1	-	118	40	45	59	86	23	181	48	252	27
-	-	5	11	9	48	39	8	180	311	140	28
24	7	15	36	36	48	68	19	318	101	253	29
70	31	65	198	144	450	476	101	1 414	2 066	1 269	30
2	7	11	15	6	19	23	4	31	17	46	31
55	24	15	867	147	16	28	15	321	287	198	32
11	6	7	169	49	9	14	6	73	119	74	33
1	9	22	42	35	11	12	1	35	13	48	34
23	10	143	228	119	92	68	163	416	93	196	35
427	270	4 262	4 156	2 561	3 830	3 307	1 882	17 302	21 358	32 780	36
57	50	-	35	4	2	3	-	20	29	12	37
2 605	3 784	59	2 094	319	97	68	26	1 223	660	370	38
118	188	2	127	27	22	6	2	50	8	24	39
14	91	2	95	2	4	4	1	38	6	8	40
2 794	4 113	63	2 351	352	125	81	29	1 331	703	414	41
84	79	32	938	574	71	100	30	571	170	350	42
14	9	15	127	66	51	46	49	121	72	169	43
3 319	4 471	4 372	7 572	3 553	4 077	3 534	1 990	19 325	22 303	33 713	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.2 VOLLZEITÄTIGE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			DIPL. SOZIAL- PAEDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER (INNEN)	DIPL. PAEDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER (INNEN)
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	123 664	3 159	607	77 363
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	4 832	115	16	1 821
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	99 920	1 794	367	63 829
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	10 041	730	152	6 611
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	8 871	520	72	5 102
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	3 357	150	16	1 949
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	2 724	151	13	1 710
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	2 790	219	43	1 443
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	795	37	4	315
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	5 929	497	87	2 162
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	237	9	-	88
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	26 337	3 771	595	10 106
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	8 697	613	148	2 554
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	583	249	20	130
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	56	11	4	13
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	714	327	43	171
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 110	339	41	422
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	490	106	12	130
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 463	43	8	431
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	5 175	569	113	1 338
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	2 699	22	3	28
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	145	4	-	-
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	2 664	215	77	59
24	GROSSPFLEGESTELLEN	27	3	-	10
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	328	36	11	48
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	609	16	3	31
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	565	7	10	10
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	795	196	16	275
29	JUGENDHEIME	793	179	32	122
30	JUGENDZENTREN, -FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	8 361	3 322	454	1 476
31	JUGENDZELTPLAETZE	87	4	-	4
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	3 954	1 333	210	104
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	1 338	840	77	20
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	301	55	16	8
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	566	160	51	20
36	ZUSAMMEN	198 482	16 122	2 642	97 438
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	328	122	20	13
38	JUGENDAEMTER	18 728	9 063	202	276
39	LANDESJUGENDAEMTER	910	310	22	10
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	461	131	12	1
41	ZUSAMMEN	20 427	9 626	256	300
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	4 070	1 344	198	140
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	974	254	54	40
44	INSGESAMT	223 953	27 346	3 150	97 918

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
 BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

PERSONEN

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										LFD. NR.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGENDL.- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWEE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWEE- STERN	
17 824	62	361	11	21	5	979	36	11	66	1
1 310	5	6	1	2	-	606	10	1	30	2
14 764	46	230	7	18	4	148	21	7	25	3
548	6	56	2	-	1	28	2	-	3	4
1 202	5	69	1	1	-	197	3	3	8	5
511	1	13	1	-	-	129	1	-	5	6
298	1	21	-	1	-	5	1	1	2	7
393	3	35	-	-	-	63	1	2	1	8
102	-	3	-	1	-	2	-	-	-	9
549	94	286	5	92	1	54	10	187	14	10
50	-	3	-	-	-	31	1	2	2	11
574	214	637	39	58	12	113	17	14	60	12
437	549	219	9	48	19	199	132	93	162	13
2	-	8	1	-	-	4	1	-	3	14
1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	15
-	1	7	-	8	-	-	-	-	2	16
12	17	23	-	2	-	4	2	1	2	17
29	2	1	-	1	1	21	1	-	1	18
149	6	4	1	3	20	80	6	30	8	19
33	26	32	5	6	2	8	3	2	10	20
4	1	1	1	1	-	4	2	3	6	21
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	22
1	1	-	-	2	-	1	3	2	4	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25
2	1	1	-	1	-	-	-	-	5	26
8	-	-	-	-	-	1	-	-	2	27
4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	28
2	-	-	-	1	-	1	2	-	1	29
20	5	14	1	7	-	-	-	1	5	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	31
-	2	160	87	8	18	2	4	10	4	32
-	-	1	4	7	5	1	-	-	4	33
1	-	-	4	-	1	1	-	-	-	34
-	-	3	-	-	-	6	-	-	2	35
19 811	981	1 772	168	268	84	1 512	221	356	367	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
27	2	15	3	1	2	5	3	6	10	38
-	-	-	5	1	4	1	-	-	2	39
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	40
27	2	15	8	2	6	6	4	6	12	41
8	2	14	1	1	1	4	-	-	1	42
1	2	2	1	3	-	1	-	1	-	43
19 847	987	1 803	178	274	91	1 523	225	363	380	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.2 VOLLZEITÄTIGE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG					
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER (INNEN) O. SONST. LEHRER (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER (INNEN)	PSYCHO- LOG (EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	13	302	31	32	65
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	-	12	-	-	9
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	10	138	7	11	29
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	1	91	10	15	21
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	2	61	14	6	6
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	-	7	3	-	-
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	2	13	1	2	1
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	-	41	10	4	5
9	KINDERGARTENAEMHLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	-	18	-	-	2
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	88	78	42	58	17
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	-	1	-	6	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	5	905	209	416	213
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12	161	49	91	54
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	6	2	10	9
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	6	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	11	1	16	15
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	15	2	7	5
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	-	4	-	5	5
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	-	38	1	8	2
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	-	449	14	22	140
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	-	16	1	-	17
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	-	1	1	-	5
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	-	78	3	5	150
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	1	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	2	-	-	2
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	-	13	-	-	5
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	-	3	-	-	8
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEMHLICHE	-	14	-	1	6
29	JUGENDHEIME	-	45	37	2	93
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	2	256	6	23	226
31	JUGENDZELTPLAETZE	-	1	-	-	1
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	9	36	4	1 140	79
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	11	-	102	39
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	13	-	8	41
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	41	-	12	39
36	ZUSAMMEN	129	2 519	403	1 970	1 238
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	9	-	-	17
38	JUGENDAEMTER	5	100	2	60	116
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	9	-	8	61
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	-	4	-	2	74
41	ZUSAMMEN	5	122	2	70	268
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	121	1	30	405
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	-	39	1	8	65
44	INSGESAMT	134	2 801	407	2 078	1 976

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
 BESCHAEFFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

PERSONEN

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD. NR.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST, ER- STE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	HAUSHIRT- SCHAFTSLEI- TER (INNEN), WIRTSCHAFT- TERINNEN, DEKTROPHO- LOG (EN/INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNGE- HILF (EN/ INNEN)	GE- SELL (EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER (INNEN)	MEI- STER (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	
6	9	379	45	82	257	181	24	2 179	12 154	7 400	1
-	1	41	2	9	36	19	1	147	270	362	2
5	5	201	28	50	161	109	18	1 638	10 175	6 075	3
-	-	82	6	11	45	37	2	235	910	436	4
1	3	55	9	12	15	16	3	159	799	527	5
-	2	19	4	4	3	6	-	58	278	197	6
1	-	11	2	2	-	4	-	53	295	133	7
-	1	25	3	6	12	6	3	48	226	197	8
5	-	2	3	18	9	4	-	151	40	79	9
1	5	47	61	19	54	80	12	189	626	514	10
2	-	10	1	-	-	4	1	8	7	11	11
46	44	792	421	290	811	513	685	1 263	1 627	1 887	12
10	15	163	143	90	211	184	87	459	642	1 144	13
2	9	7	14	4	8	3	1	31	44	15	14
1	-	2	1	-	1	-	-	2	4	5	15
7	-	11	7	8	9	8	2	14	16	30	16
-	1	21	6	5	13	5	2	27	93	43	17
5	-	26	10	2	3	13	1	26	28	57	18
1	2	102	39	28	44	43	7	146	49	164	19
37	12	367	117	83	225	161	262	334	269	536	20
10	3	327	63	164	350	193	75	630	186	588	21
-	-	20	1	6	16	16	2	25	8	38	22
9	17	378	95	88	239	203	151	333	212	338	23
-	-	-	-	1	-	-	-	6	3	3	24
6	2	9	14	5	4	16	3	20	84	58	25
-	2	87	18	8	39	57	23	116	68	113	26
1	-	93	25	30	45	64	22	104	46	86	27
-	-	-	3	2	36	28	7	45	96	62	28
13	3	9	6	13	22	23	4	102	32	49	29
48	21	40	71	52	289	301	61	548	632	480	30
1	4	9	8	4	12	5	-	10	6	16	31
38	14	7	332	50	11	12	11	95	135	39	32
6	4	3	55	19	8	12	5	34	44	37	33
-	7	19	24	20	11	9	-	24	11	28	34
8	-	30	49	20	12	5	38	33	18	19	35
263	174	2 960	1 632	1 111	2 739	2 143	1 486	6 954	17 180	13 839	36
45	44	-	19	2	2	3	-	14	12	6	37
2 125	3 409	23	1 493	192	83	55	25	695	501	229	38
110	160	1	95	21	19	4	2	37	8	20	39
11	84	1	82	2	4	4	1	36	6	5	40
2 291	3 697	25	1 689	217	108	66	28	782	527	260	41
62	63	22	500	325	68	87	27	342	132	171	42
6	-	13	61	44	45	37	46	62	44	144	43
2 622	3 934	3 020	3 882	1 697	2 960	2 333	1 587	8 140	17 883	14 414	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.3 TEILZEITTAETIGE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			DIPL. SOZIAL- PAEDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER (INNEN)	DIPL. PAEDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER (INNEN)
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	54 638	923	257	26 080
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	2 051	40	14	738
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	45 042	563	153	22 047
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	3 954	189	55	1 678
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	3 591	131	35	1 617
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	1 241	37	12	617
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	1 316	37	12	606
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	1 034	57	11	394
9	KINDERGARTENAEMHLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	2 236	41	6	538
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	3 945	144	30	852
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	80	3	-	9
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	8 117	378	89	916
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	3 501	110	38	541
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	154	34	3	25
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	16	1	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	307	118	24	51
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	378	85	19	71
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	192	34	2	42
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	300	-	-	23
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHHEIME FUER AUSZUBILDENDE	2 172	115	22	206
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	925	5	1	6
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	110	1	-	7
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	1 260	32	17	11
24	GROSSPFLEGESTELLEN	9	-	-	4
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	74	10	3	7
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	244	2	1	11
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	319	1	-	9
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEMHLICHE	350	83	8	108
29	JUGENDHEIME	590	70	23	63
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	3 686	1 038	180	587
31	JUGENDZELPLAETZE	45	3	-	-
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	3 240	816	154	63
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	616	221	35	25
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	108	9	5	-
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	815	118	31	63
36	ZUSAMMEN	87 827	4 395	948	30 319
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	74	19	5	5
38	JUGENDAEMTER	4 535	2 067	54	136
39	LANDESJUGENDAEMTER	187	48	5	2
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	55	11	3	-
41	ZUSAMMEN	4 831	2 145	67	143
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	1 868	462	63	100
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	377	100	25	19
44	INSGESAMT	94 903	7 102	1 103	30 581

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
 BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

PERSONEN

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										LFD. NR.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGENDL.- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAS- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	
11 320	58	94	3	22	8	530	22	49	55	1
329	8	4	1	-	-	229	6	-	11	2
10 160	42	61	2	18	6	234	11	43	33	3
363	4	14	-	4	1	22	1	3	7	4
468	4	15	-	-	1	45	4	3	4	5
165	1	1	-	-	1	17	1	2	-	6
181	2	11	-	-	-	8	-	-	2	7
122	1	3	-	-	-	20	3	1	2	8
243	3	-	2	-	1	12	2	2	7	9
425	84	80	14	112	15	24	5	189	10	10
18	-	-	-	-	1	17	-	3	-	11
125	41	69	32	29	10	60	7	12	36	12
180	136	41	6	44	9	127	66	68	74	13
-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
4	-	2	-	-	1	-	1	-	-	16
1	1	2	-	1	-	1	-	-	2	17
5	1	2	-	-	-	12	-	1	2	18
20	-	-	-	2	5	13	2	12	2	19
8	2	5	2	1	2	5	-	1	7	20
5	1	-	-	-	-	-	-	1	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	22
2	2	1	-	-	-	-	1	-	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	26
2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	27
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	28
8	-	-	-	-	-	2	-	1	3	29
21	1	1	2	10	1	2	1	-	5	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	-	74	98	14	35	3	1	14	1	32
-	1	-	1	1	18	-	-	-	16	33
-	-	1	2	-	3	-	-	-	-	34
4	1	2	-	-	1	11	-	6	1	35
12 393	332	374	162	238	110	821	108	359	230	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
6	-	3	4	6	1	1	4	7	-	38
-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	39
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	40
6	-	3	7	7	4	1	4	7	-	41
4	-	6	5	1	2	2	1	1	3	42
2	-	1	1	3	1	1	-	5	-	43
12 405	332	384	175	249	117	825	113	372	233	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.3 TEILZEITÄTIGE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG					
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER (INNEN)	PSYCHO- LOG(EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	27	383	28	52	44
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	-	6	1	2	2
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	21	152	13	17	20
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	1	169	8	20	14
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	5	56	6	13	8
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4	4	1	2	2
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	-	13	3	4	4
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	1	39	2	7	2
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	-	27	2	-	1
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	104	63	38	154	12
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	-	-	-	1	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1	278	40	262	49
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	13	49	7	55	20
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	3	-	7	3
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	1	-	2	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	6	2	18	18
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	8	2	15	5
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	-	3	-	3	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	-	14	-	6	-
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	-	276	2	16	24
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	-	3	-	-	-
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	-	1	-	-	1
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	-	43	-	1	27
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	1	-	-	3
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	-	4	-	-	-
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	-	1	-	-	-
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	-	12	-	1	1
29	JUGENDHEIME	-	20	8	4	65
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	-	125	4	11	109
31	JUGENDZELTPLAETZE	-	-	-	-	-
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	12	59	8	872	65
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	6	-	57	12
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	2	-	4	10
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	29	-	4	17
36	ZUSAMMEN	157	1 417	141	1 545	486
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	1	1	-	1
38	JUGENDAEMTER	6	33	-	18	18
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	5	4
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHORDERE(N)	-	1	-	1	8
41	ZUSAMMEN	6	35	1	24	32
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	58	1	8	104
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1	31	1	11	27
44	INSGESAMT	164	1 541	144	1 588	649

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

PERSONEN

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD. NR.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST, ER- STE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN), WIRTSCHAFT- TERTINNEN, DEKOTROPHO- LOG(EN/INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF(EN/ INNEN)	GE- SELL(EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER (INNEN)	MEI- STER (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	
13	3	349	184	225	242	268	13	3 856	1 012	8 518	1
1	-	25	7	8	29	22	-	159	32	377	2
5	3	224	129	183	150	187	11	3 078	787	6 689	3
5	-	44	30	17	50	38	1	355	102	759	4
2	-	56	18	17	13	21	1	264	91	693	5
-	-	12	4	7	8	9	-	79	36	219	6
1	-	22	5	5	3	5	-	113	25	254	7
1	-	22	9	5	2	7	1	72	30	220	8
2	2	8	16	46	9	10	2	783	31	439	9
7	1	49	149	59	26	28	9	238	60	364	10
-	1	3	4	1	-	3	-	10	-	6	11
21	9	325	523	355	181	153	53	1 040	174	2 849	12
4	1	46	119	84	56	57	14	404	166	966	13
-	3	1	8	6	2	5	2	22	4	22	14
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	8	15
1	-	1	15	8	4	6	-	11	1	15	16
4	-	21	17	12	2	9	-	25	9	66	17
-	-	6	10	4	1	9	3	19	1	32	18
-	-	11	16	7	6	4	2	60	10	85	19
5	7	85	121	55	53	41	34	277	28	772	20
2	-	33	26	31	40	52	6	199	29	484	21
-	-	9	4	5	6	4	2	22	2	45	22
8	9	82	96	74	44	27	12	240	9	520	23
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	24
-	-	2	7	3	2	2	1	11	5	16	25
2	1	30	6	7	5	11	7	51	9	95	26
-	-	23	14	15	13	21	-	68	-	151	27
-	-	1	1	2	6	3	-	42	38	43	28
6	2	3	19	14	11	21	4	121	18	104	29
13	6	11	94	48	45	58	8	460	266	579	30
-	1	1	4	-	5	4	-	10	-	17	31
16	8	5	519	89	2	8	-	137	38	128	32
5	1	4	110	29	-	2	1	33	13	25	33
1	-	3	18	15	-	3	1	11	2	18	34
8	2	40	133	68	18	11	23	82	9	133	35
118	57	1 152	2 235	1 264	779	820	197	8 234	1 934	16 502	36
12	4	-	15	2	-	-	-	6	-	3	37
477	373	22	594	119	8	10	-	423	28	117	38
8	28	1	32	6	3	2	-	13	-	4	39
3	7	1	13	-	-	-	-	2	-	3	40
500	412	24	654	127	11	12	-	444	28	127	41
20	14	9	423	234	3	9	3	170	14	148	42
3	2	2	56	21	5	3	2	24	9	21	43
641	485	1 187	3 368	1 646	798	844	202	8 872	1 985	16 798	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.4 NEBENBERUFLICH

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT			
			DIPL. SOZIAL- PAEDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER (INNEN)	DIPL. PAEDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER (INNEN)
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	3 187	47	23	301
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	60	4	2	10
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	2 307	15	13	202
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	526	18	6	47
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	294	10	2	42
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	106	4	-	15
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	79	1	-	13
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	109	5	2	14
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	545	8	8	148
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	196	1	4	7
11	HEIME FUER SAEUGLICHE UND KLEINKINDER	-	-	-	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	758	36	8	42
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	239	2	3	11
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	58	4	-	6
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	2	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	24	4	-	3
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	75	5	2	3
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	20	2	-	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	19	1	-	-
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	345	6	5	16
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	61	-	-	-
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	78	-	-	-
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	281	9	4	8
24	GROSSPFLEGESTELLEN	2	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	177	2	2	14
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	111	3	2	2
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	36	-	1	1
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	426	24	2	35
29	JUGENDHEIME	462	16	7	11
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	2 891	168	57	188
31	JUGENDZELTPLAETZE	69	1	1	1
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	1 273	187	57	40
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	181	28	7	4
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	37	-	4	1
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	2 238	222	93	361
36	ZUSAMMEN	13 791	776	290	1 203
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	23	-	-	-
38	JUGENDAEMTER	779	173	27	103
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	802	173	27	103
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	280	29	4	5
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	159	20	4	9
44	INSGESAMT	15 032	998	325	1 320

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

TAETIGE PERSONEN

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD. NR.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGENDL.- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN		
84	1	5	4	6	2	14	2	6	8	1	
4	-	-	-	-	1	3	-	-	1	2	
69	1	3	3	6	1	7	1	5	6	3	
6	-	2	-	-	-	4	-	-	-	4	
11	-	-	1	-	-	-	1	1	1	5	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
4	-	-	1	-	-	-	-	1	1	7	
4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8	
64	1	-	3	-	-	4	1	-	6	9	
-	1	3	-	4	10	-	-	9	1	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
2	-	8	11	9	28	2	2	4	3	12	
-	1	3	1	2	13	5	1	6	3	13	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	18	
-	-	-	1	-	5	-	-	1	-	19	
-	-	-	1	-	2	-	-	-	2	20	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
1	-	-	-	1	-	-	1	-	1	25	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	26	
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
4	-	-	1	-	-	1	1	1	-	28	
1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	29	
14	3	3	-	3	2	7	2	9	7	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
2	2	36	14	8	139	2	-	8	1	32	
-	-	2	1	3	24	1	-	-	-	33	
-	-	2	-	3	5	-	-	-	-	34	
26	3	17	9	7	24	113	6	122	30	35	
201	13	79	46	46	258	151	19	166	65	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
6	-	8	2	2	10	6	2	1	4	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
6	-	8	2	2	10	6	2	1	4	41	
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	42	
1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	43	
208	13	88	49	48	269	158	22	167	69	44	

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.4 NEBENBERUFLICH

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG					
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER (INNEN)	PSYCHO- LOG(EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	8	117	12	17	47
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	-	3	-	-	1
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	6	33	6	9	30
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	-	71	6	5	10
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	2	10	-	3	6
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	-	2	-	-	1
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	2	-	-	2	3
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	-	8	-	1	2
9	KINDERGARTENAEMHLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	-	11	-	-	1
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	10	3	48	13	3
11	HEIME FUER SAEUGLINGS- UND KLEINKINDER	-	-	-	-	-
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	2	92	6	80	16
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	4	5	5	10	8
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	1	-	-	3
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	1	-	2	-
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	4	-	4	2
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	-	1	-	-	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	-	-	-	-	1
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	-	102	1	7	39
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	-	-	-	-	1
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	-	1	-	-	6
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	-	31	1	-	20
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	1	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	5	-	-	5
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	-	7	-	-	2
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	-	-	-	-	-
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEMHLICHE	-	15	-	-	6
29	JUGENDHEIME	-	9	-	-	90
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	-	144	10	7	114
31	JUGENDZELTPLAETZE	-	1	-	-	1
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	20	164	53	202	59
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	2	1	17	4
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	1	7	-	5	5
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	297	9	54	53
36	ZUSAMMEN	45	1 020	146	419	486
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-	-
38	JUGENDAEMTER	-	62	5	36	28
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHORDER(N)	-	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	62	5	36	28
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	34	-	2	51
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	-	13	-	5	15
44	INSGESAMT	45	1 129	151	462	580

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

TAETIGE PERSONEN

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD. NR.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST, ER- STE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	HAUSHIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN), WIRTSCHAFTS- TERINNEN, DEKOTROPHO- LOG(EN/INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF(EN/ INNEN)	GE- SELL(EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER (INNEN)	MEI- STER (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	
5	12	17	68	43	46	64	6	619	256	1 347	1
-	-	-	3	-	-	-	-	18	3	7	2
4	12	12	39	33	27	52	2	484	51	1 181	3
1	-	3	13	7	13	11	2	61	173	67	4
-	-	2	13	3	6	1	2	56	29	92	5
-	-	1	1	1	1	1	-	26	7	43	6
-	-	-	2	-	5	-	-	9	8	27	7
-	-	1	10	2	-	-	2	21	14	22	8
1	-	5	11	5	4	1	-	117	33	113	9
1	-	2	1	2	4	1	-	31	7	30	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
2	1	6	34	7	16	11	6	151	66	107	12
-	-	-	1	2	4	4	3	22	8	112	13
-	-	-	1	-	1	1	-	7	28	5	14
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	15
-	-	1	-	-	1	-	-	1	7	4	16
6	-	-	1	2	4	3	-	3	21	14	17
-	-	-	-	-	-	-	-	1	14	-	18
1	-	-	3	-	1	-	-	3	-	2	19
-	1	1	11	8	4	8	17	35	33	46	20
-	-	3	2	2	5	3	2	16	7	19	21
2	-	-	9	4	5	4	1	14	1	31	22
3	4	10	14	7	6	5	4	45	45	62	23
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	24
2	-	1	11	-	-	8	2	22	62	37	25
-	-	4	1	4	5	7	3	15	5	48	26
-	-	2	1	-	1	1	1	9	2	15	27
-	-	4	7	5	6	8	1	93	177	35	28
5	2	3	11	9	15	24	11	95	51	100	29
9	4	14	33	44	116	117	32	406	1 168	210	30
1	2	1	3	2	2	14	4	11	11	13	31
1	2	3	16	8	3	8	4	89	114	31	32
-	1	-	4	1	1	-	-	6	62	12	33
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	34
7	8	73	46	31	62	52	102	301	66	44	35
46	39	150	289	186	312	344	199	2 114	2 244	2 439	36
-	2	-	1	-	-	-	-	-	17	3	37
3	2	14	7	8	6	3	1	105	131	24	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
3	4	14	8	8	6	3	1	105	148	27	41
2	2	1	15	15	-	4	-	59	24	31	42
5	7	-	10	1	1	6	1	35	19	4	43
56	52	165	322	210	319	357	201	2 313	2 435	2 501	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.4 NACH STELLUNG IM BERUF, GESCHLECHT,

2.4.1 INS

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	181 489	175 712	150 601	146 938	10 288	9 730
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6 943	6 761	5 642	5 516	827	810
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	147 269	144 183	122 892	121 176	7 342	6 881
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	14 521	12 928	11 459	10 251	1 414	1 368
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 756	11 840	10 608	9 995	705	671
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4 704	4 456	3 969	3 810	209	193
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	4 119	3 843	3 397	3 209	280	270
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	3 933	3 541	3 242	2 976	216	208
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 576	3 462	2 608	2 548	257	251
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 470	7 847	7 646	6 651	483	420
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	317	293	283	263	23	21
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	35 212	23 950	25 667	16 714	4 996	4 291
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 437	9 252	9 289	7 076	1 545	1 274
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	795	515	648	410	45	38
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	74	60	71	58	1	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	1 045	616	935	551	48	39
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 563	961	1 245	763	110	100
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	702	635	535	489	95	85
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 782	1 487	1 184	1 026	412	331
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	7 692	4 858	5 048	2 880	1 527	1 337
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	3 685	2 099	1 264	740	1 462	1 264
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	333	213	141	87	137	107
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	4 205	2 729	2 175	1 312	1 299	1 116
24	GROSSPFLEGESTELLEN	38	33	9	7	4	4
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLLUNG	579	402	294	188	63	51
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	964	654	440	281	328	273
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	920	685	418	298	322	289
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	1 571	925	850	513	63	46
29	JUGENDHEIME	1 845	993	1 159	581	327	228
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	14 938	7 628	9 571	4 889	1 076	860
31	JUGENDZELTPLAETZE	201	93	70	29	88	49
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	8 467	5 698	7 077	4 746	122	113
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	2 135	1 177	1 847	1 017	43	25
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	446	260	342	192	57	54
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 619	3 280	1 304	1 142	143	133
36	ZUSAMMEN	300 100	256 517	232 721	202 389	25 364	22 529
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	425	185	377	158	4	2
38	JUGENDAEMTER	24 042	15 366	22 689	14 430	186	112
39	LANDESJUGENDAEMTER	1 077	603	1 061	591	4	4
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	516	266	500	254	10	7
41	ZUSAMMEN	26 060	16 420	24 627	15 433	204	125
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	6 218	3 755	5 497	3 437	160	83
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1 510	837	1 098	646	180	49
44	INSGESAMT	333 888	277 529	263 943	221 905	25 908	22 786

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

GESAMT

DAVON NACH STELLUNG IM BERUF										
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHOERIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDIENTSLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	
1 263	1 230	15 100	14 482	523	-	451	424	3 263	2 908	1
28	28	306	289	9	-	30	28	101	90	2
1 049	1 041	12 981	12 586	313	-	308	296	2 384	2 203	3
104	93	922	815	98	-	42	36	482	365	4
82	68	891	792	103	-	71	64	296	250	5
34	32	328	296	17	-	27	25	120	100	6
29	21	313	279	24	-	19	16	57	48	7
19	15	250	217	62	-	25	23	119	102	8
2	1	58	46	15	-	4	4	632	612	9
35	35	599	545	476	-	77	74	154	122	10
5	5	3	2	1	-	1	1	1	1	11
1 209	1 135	1 283	995	810	-	142	125	1 105	690	12
211	206	483	377	453	-	143	136	313	183	13
4	4	34	26	13	-	-	-	51	37	14
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	15
-	-	17	14	22	-	1	1	22	11	16
16	14	54	30	34	-	19	14	85	40	17
9	9	18	18	11	-	16	16	18	18	18
44	44	57	50	26	-	11	11	48	25	19
447	362	177	126	230	-	22	17	241	136	20
5	4	12	8	819	-	14	12	109	71	21
7	-	1	1	24	-	-	-	23	18	22
81	43	75	64	287	-	6	6	282	188	23
-	-	3	2	-	-	-	-	22	20	24
-	-	57	55	19	-	3	2	143	106	25
4	4	24	19	57	-	1	1	110	76	26
18	12	18	18	63	-	9	9	72	59	27
1	-	103	63	105	-	1	1	448	302	28
22	9	30	20	47	-	2	2	258	153	29
19	5	601	414	863	-	31	24	2 777	1 436	30
-	-	1	1	7	-	-	-	35	14	31
10	5	179	130	45	-	4	4	1 030	700	32
5	4	60	38	25	-	-	-	155	93	33
1	-	2	1	21	-	1	1	22	12	34
8	7	27	27	16	-	-	-	2 121	1 971	35
3 426	3 138	19 076	17 572	5 012	-	959	885	13 542	10 004	36
-	-	13	9	12	-	-	-	19	16	37
-	-	597	441	22	-	-	-	548	383	38
-	-	9	5	-	-	-	-	3	3	39
-	-	6	5	-	-	-	-	-	-	40
-	-	625	460	34	-	-	-	570	402	41
15	6	85	56	215	-	13	12	233	161	42
2	1	36	28	23	-	3	3	168	110	43
3 443	3 145	19 822	18 116	5 284	-	975	900	14 513	10 677	44

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	61 253	59 725	50 799	49 720	4 407	4 268
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	3 836	3 771	3 121	3 074	578	565
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	45 861	45 192	38 196	37 776	2 788	2 695
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	7 331	6 696	5 803	5 296	857	832
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	4 225	4 066	3 679	3 574	184	176
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	1 756	1 722	1 547	1 531	76	70
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	1 264	1 212	1 077	1 040	69	68
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	1 205	1 132	1 055	1 003	39	38
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 389	1 375	1 152	1 143	129	127
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 710	1 467	1 400	1 237	165	150
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	128	122	113	109	13	12
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	5 365	3 469	3 869	2 242	1 103	958
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 057	859	709	599	241	193
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	439	264	367	207	27	24
15	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	.	.	.	.	.	.
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	212	137	178	110	26	23
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	247	158	218	133	25	24
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	87	79	68	60	14	14
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	193	175	128	117	60	53
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	334	203	228	128	78	67
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	355	232	102	55	185	167
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	58	39	20	10	32	27
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	709	450	293	148	310	254
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	237	169	130	82	36	31
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	281	191	122	60	148	130
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	31	23	10	5	21	18
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	957	619	514	331	42	36
29	JUGENDHEIME	418	251	262	150	72	51
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	8 318	4 227	5 097	2 580	605	487
31	JUGENDZELTPLAETZE	.	.	.	.	.	.
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	2 662	1 786	2 322	1 538	27	24
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	251	131	215	113	7	4
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	120	68	72	29	36	33
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	469	428	190	166	16	14
36	ZUSAMMEN	87 385	76 695	68 620	61 090	7 872	7 210
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	425	185	377	158	4	2
38	JUGENDAEMTER	24 042	15 366	22 689	14 430	186	112
39	LANDESJUGENDAEMTER	1 077	603	1 061	591	4	4
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	516	266	500	254	10	7
41	ZUSAMMEN	26 060	16 420	24 627	15 433	204	125
42	GESCHAEFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	-	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	105	50	59	29	43	20
44	INSGESAMT	113 550	93 165	93 306	76 552	8 119	7 355

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

TRAEGER

DAVON NACH STELLUNG IM BERUF										LFD. NR.
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHOERIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDienstLEISTENDE		PERSONEN IM FREIwillIGEN soZIALEN JAHR		SONSTIGE		
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	
180	164	5 021	4 853	63	-	110	103	673	617	1
7	7	95	93	-	-	10	8	25	24	2
106	105	4 166	4 069	39	-	83	81	483	466	3
11	7	492	441	9	-	13	10	146	110	4
56	45	268	250	15	-	4	4	19	17	5
17	16	106	97	1	-	1	1	8	7	6
23	17	87	82	3	-	3	3	2	2	7
16	12	75	71	11	-	-	-	9	8	8
-	-	9	7	-	-	-	-	99	98	9
4	4	66	60	56	-	10	10	9	6	10
-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	11
30	30	207	170	61	-	8	5	87	64	12
10	10	61	49	27	-	7	7	2	1	13
2	2	23	17	1	-	-	-	19	14	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
-	-	2	2	2	-	-	-	4	2	16
-	-	2	1	1	-	-	-	1	-	17
-	-	3	3	-	-	-	-	2	2	18
2	2	3	3	-	-	-	-	-	-	19
1	1	-	-	15	-	2	2	10	5	20
-	-	1	1	54	-	-	-	13	9	21
-	-	-	-	2	-	-	-	4	2	22
-	-	11	6	28	-	2	2	65	40	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	26	26	2	-	-	-	43	30	25
-	-	2	-	5	-	-	-	4	1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	47	28	24	-	-	-	330	224	28
-	-	7	6	6	-	-	-	71	44	29
-	-	376	252	356	-	1	1	1 883	907	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
-	-	62	50	6	-	-	-	245	174	32
-	-	13	10	5	-	-	-	11	4	33
-	-	-	-	-	-	-	-	12	6	34
-	-	12	12	-	-	-	-	251	236	35
229	213	5 955	5 557	715	-	140	130	3 854	2 495	36
-	-	13	9	12	-	-	-	19	16	37
-	-	597	441	22	-	-	-	548	383	38
-	-	9	5	-	-	-	-	3	3	39
-	-	6	5	-	-	-	-	-	-	40
-	-	625	460	34	-	-	-	570	402	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	43
229	213	6 581	6 017	749	-	140	130	4 426	2 898	44

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	119 095	114 925	98 993	96 467	5 836	5 419
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	2 961	2 862	2 420	2 354	239	236
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	100 664	98 279	84 190	82 918	4 525	4 157
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	7 104	6 164	5 586	4 899	556	536
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	8 366	7 620	6 797	6 296	516	490
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	2 884	2 673	2 367	2 227	133	123
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	2 834	2 613	2 303	2 154	211	202
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	2 648	2 334	2 127	1 915	172	165
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	2 128	2 031	1 433	1 382	127	123
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 498	6 166	6 027	5 232	308	262
11	HEIME FUER SAEUGLINGE UND KLEINKINDER	159	148	146	135	6	6
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	27 657	18 991	20 238	13 389	3 661	3 143
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	10 944	8 053	8 215	6 185	1 272	1 053
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	356	251	281	203	18	14
15	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	.	.	.	.	.	.
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	793	451	721	417	19	13
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 157	704	924	567	66	60
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	604	546	458	421	81	71
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	1 291	1 056	859	731	297	234
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHEIME FUER AUSZUBILDENDE	7 018	4 466	4 603	2 655	1 369	1 198
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	3 234	1 805	1 136	664	1 239	1 073
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	273	173	121	77	103	79
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	3 426	2 231	1 854	1 144	963	841
24	GROSSPFLLEGESTELLEN	-	-	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	342	233	164	106	27	20
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTAETTEN	460	304	218	149	141	116
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	846	630	399	287	275	249
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	612	305	334	181	21	10
29	JUGENDHEIME	1 422	740	896	431	251	175
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHEIME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	6 598	3 389	4 459	2 302	471	373
31	JUGENDZELTPLAETZE	.	.	.	.	.	.
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	5 800	3 908	4 752	3 206	95	89
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	1 884	1 046	1 632	904	36	21
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	326	192	270	163	21	21
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 150	2 852	1 114	976	127	119
36	ZUSAMMEN	207 237	175 699	160 343	138 442	16 872	14 810
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-	-	-
38	JUGENDAEMTER	-	-	-	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHOERDE(N)	-	-	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	6 218	3 755	5 497	3 437	160	83
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	1 399	785	1 034	615	136	29
44	INSGESAMT	214 854	180 239	166 874	142 494	17 168	14 922

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

TRAEGER

DAVON NACH STELLUNG IM BERUF										
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDIENTSTLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	
1 078	1 062	9 948	9 507	460	-	341	321	2 439	2 149	1
21	21	192	179	9	-	20	20	60	52	2
940	934	8 725	8 430	274	-	225	215	1 785	1 625	3
91	84	422	368	89	-	29	26	331	251	4
26	23	609	530	88	-	67	60	263	221	5
17	16	218	195	16	-	26	24	107	88	6
6	4	224	196	21	-	16	13	53	44	7
3	3	167	139	51	-	25	23	103	89	8
2	1	43	35	15	-	4	4	504	486	9
31	31	500	461	420	-	67	64	145	116	10
5	5	1	1	-	-	1	1	-	-	11
1 177	1 104	998	767	749	-	134	120	700	468	12
201	196	414	324	426	-	136	129	280	166	13
2	2	11	9	12	-	-	-	32	23	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
-	-	15	12	20	-	1	1	17	8	16
7	6	46	26	33	-	19	14	62	31	17
9	9	14	14	11	-	16	16	15	15	18
41	41	43	36	26	-	11	11	14	3	19
444	359	172	123	215	-	20	15	195	116	20
5	4	8	4	765	-	14	12	67	48	21
7	-	1	1	22	-	-	-	19	16	22
76	38	64	58	259	-	4	4	206	146	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	31	29	17	-	3	2	100	76	25
4	4	3	3	52	-	1	1	41	31	26
18	12	18	18	63	-	9	9	64	55	27
1	-	56	35	81	-	1	1	118	78	28
22	9	23	14	41	-	2	2	187	109	29
19	5	225	162	507	-	30	23	887	524	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
10	5	117	80	39	-	4	4	783	524	32
5	4	47	28	20	-	-	-	144	89	33
1	-	2	1	21	-	1	1	10	6	34
8	7	15	15	16	-	-	-	1 870	1 735	35
3 173	2 904	12 816	11 764	4 297	-	819	755	8 917	7 024	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
15	6	85	56	215	-	13	12	233	161	42
2	1	35	28	23	-	3	3	166	109	43
3 190	2 911	12 936	11 848	4 535	-	835	770	9 316	7 294	44

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
1	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER	1 141	1 062	809	751	45	43
2	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	146	128	101	88	10	9
3	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGAERTEN)	744	712	506	482	29	29
4	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	86	68	70	56	1	-
5	TAGESEINRICHTUNGEN FUER KINDER MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	165	154	132	125	5	5
6	NUR FUER KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	64	61	55	52	-	-
7	NUR FUER KINDER AB 3 JAHREN	21	18	17	15	-	-
8	FUER KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	80	75	60	58	5	5
9	KINDERGARTENAEHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	59	56	23	23	1	1
10	TAGESEINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	262	214	219	182	10	8
11	HEIME FUER SAEUGLINGS- UND KLEINKINDER	30	23	24	19	4	3
12	HEIME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	2 190	1 490	1 560	1 083	232	190
13	HEIME FUER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	436	340	365	292	32	28
14	AUFNAHME- UND UEBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	-	-	-	-	-
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-	-	-
16	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	40	28	36	24	3	3
17	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	159	99	103	63	19	16
18	HEIME FUER WERDENDE MUETTER UND HEIME FUER MUTTER UND KIND	.	.	.	.	.	.
19	KUR-, GENEESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FUER KINDER UND JUGENDLICHE	298	256	197	178	55	44
20	JUGENDWOHNHOME, SCHUELERHOME, WOHNHOME FUER AUSZUBILDENDE	340	189	217	97	80	72
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUER	96	62	26	21	38	24
22	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	2	1	-	-	2	1
23	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	70	48	28	20	26	21
24	GROSSPFLEGESTELLEN	38	33	9	7	4	4
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	-	-	-	-	-
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTAETTEN	223	159	100	72	39	27
27	FAMILIENFERIENSTAETTEN	43	32	9	6	26	22
28	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLAETZE UND AEHNLICHE	.	.	.	.	.	.
29	JUGENDHOME	5	2	1	-	4	2
30	JUGENDZENTREN,-FREIZEITHOME, HAEUSER DER OFFENEN TUER	22	12	15	7	-	-
31	JUGENDZELTPLAETZE	6	2	3	1	-	-
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	.	.	.	.	.	.
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	-	-	-	-	-
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	-	-	-	-	-
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	-	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	5 478	4 123	3 758	2 857	620	509
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-	-	-
38	JUGENDAEMTER	-	-	-	-	-	-
39	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHORDERDE(N)	-	-	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
42	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRAEGER DER JUGENDHILFE	-	-	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLUESSE VON TRAEGERN DER JUGENDHILFE	.	.	.	.	.	.
44	INSGESAMT	5 484	4 125	3 763	2 859	621	509

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

LICHE TRAEGER

DAVON NACH STELLUNG IM BERUF										LFD. NR.
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHOERIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDienstLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE		
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	
5	4	131	122	-	-	-	-	151	142	1
-	-	19	17	-	-	-	-	16	14	2
3	2	90	87	-	-	-	-	116	112	3
2	2	8	6	-	-	-	-	5	4	4
-	-	14	12	-	-	-	-	14	12	5
-	-	4	4	-	-	-	-	5	5	6
-	-	2	1	-	-	-	-	2	2	7
-	-	8	7	-	-	-	-	7	5	8
-	-	6	4	-	-	-	-	29	28	9
-	-	33	24	-	-	-	-	-	-	10
-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	11
2	1	78	58	-	-	-	-	318	158	12
-	-	8	4	-	-	-	-	31	16	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	16
9	8	6	3	-	-	-	-	22	9	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
1	1	11	11	-	-	-	-	34	22	19
2	2	5	3	-	-	-	-	36	15	20
-	-	3	3	-	-	-	-	29	14	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
5	5	-	-	-	-	-	-	11	2	23
-	-	3	2	-	-	-	-	22	20	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	19	16	-	-	-	-	65	44	26
-	-	-	-	-	-	-	-	8	4	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	7	5	30
-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
24	21	305	251	-	-	-	-	771	485	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
24	21	305	251	-	-	-	-	771	485	44

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.5 NACH ARBEITSBEREICH,

2.5.1 INS

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	6 026	225	973	1 266
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	141 800	9 781	28 982	30 752
3	HORTERZIEHUNG	12 339	414	2 287	3 042
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 368	563	2 485	3 070
5	SPIELPLATZWESEN	1 687	66	336	382
6	HEIMERZIEHUNG	36 218	667	5 672	7 914
7	HEILPAEDAGOGIK	8 521	250	1 393	1 913
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 915	16	261	1 014
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	411	-	8	24
10	PFLEGEKINDERWESEN	888	2	23	96
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 855	12	202	387
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	414	-	10	43
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	204	-	1	20
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	1 056	2	16	150
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	238	1	4	21
16	JUGENDGERICHTSHILFE	960	-	14	107
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	63	-	-	5
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	266	-	5	18
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 103	29	94	324
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	656	5	44	128
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 407	96	270	241
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	427	9	26	77
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 831	32	177	541
24	JUGENDSOZIALARBEIT	3 647	58	336	812
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	12 299	361	1 715	2 814
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	9 083	16	221	898
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	554	28	49	75
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	11 194	34	225	802
29	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	61	1	3	8
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	593	-	13	31
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	16 355	216	1 526	1 966
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	38 449	1 000	4 420	3 173
33	INSGESAMT	333 888	13 884	51 791	62 114

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

GESAMT

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
1 015	935	575	425	387	205	13	7	1
25 452	19 331	10 685	7 202	6 158	2 651	612	194	2
2 453	1 624	1 001	653	530	246	68	21	3
2 450	1 635	879	564	453	203	50	16	4
358	243	105	68	60	46	13	10	5
7 655	5 449	3 111	2 047	1 954	1 104	418	227	6
1 788	1 316	764	498	358	164	59	18	7
1 497	1 572	912	622	574	360	87	-	8
60	75	77	51	82	23	10	1	9
173	235	139	108	67	36	9	-	10
489	457	420	322	307	198	59	2	11
77	132	88	30	20	12	2	-	12
47	46	31	23	20	11	5	-	13
329	266	139	85	44	16	7	2	14
29	56	49	38	25	10	4	1	15
204	220	139	101	90	59	26	-	16
2	4	15	14	16	5	2	-	17
77	76	39	25	13	11	2	-	18
610	628	409	368	352	179	77	33	19
175	166	65	26	22	18	6	1	20
170	176	113	97	125	65	44	10	21
84	90	52	35	28	13	9	4	22
785	590	282	181	135	71	27	10	23
1 022	744	303	158	118	61	28	7	24
3 031	2 049	940	571	434	267	88	29	25
1 838	2 153	1 637	1 116	688	340	123	53	26
73	116	75	68	42	20	7	1	27
1 806	2 429	1 837	1 515	1 326	780	334	106	28
9	15	11	6	3	1	3	1	29
60	134	132	93	76	43	9	2	30
2 101	2 288	2 258	2 186	2 185	1 128	347	154	31
3 573	4 201	4 526	4 639	6 441	4 437	1 389	650	32
59 492	49 451	31 808	23 935	23 133	12 783	3 937	1 560	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.5 NACH ARBEITSBEREICH,

2.5.2 MÄNN

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	149	11	22	34
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	2 447	268	611	466
3	HORTERZIEHUNG	1 382	46	177	354
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	1 102	45	158	228
5	SPIELPLATZWESEN	684	33	155	147
6	HEIMERZIEHUNG	11 769	122	1 026	1 817
7	HEILPAEDAGOGIK	1 862	28	342	260
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	2 314	10	50	167
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	116	-	1	3
10	PFLEGEKINDERWESEN	208	-	1	10
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	1 236	2	22	101
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	197	-	1	7
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZILFHE)	105	-	-	4
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	177	-	-	22
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	116	-	-	5
16	JUGENDGERICHTSHILFE	544	-	1	33
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	40	-	-	2
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	182	-	1	10
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	280	1	10	32
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	234	-	12	36
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	501	18	92	64
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	176	2	3	23
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1 504	16	68	204
24	JUGENDSOZIALARBEIT	1 759	31	113	289
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	6 116	200	875	1 047
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	3 445	6	66	204
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	245	1	7	27
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	4 763	6	66	180
29	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	36	1	-	4
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	202	-	2	6
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	3 685	34	286	379
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	8 783	402	2 687	774
33	INSGESAMT	56 359	1 283	6 855	6 939

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
35	22	12	7	1	3	1	1	1
453	340	142	81	48	20	12	6	2
337	242	131	47	34	8	5	1	3
287	194	87	43	35	19	4	2	4
141	106	50	17	13	14	5	3	5
2 781	2 518	1 457	870	660	367	122	29	6
389	386	205	114	82	42	8	6	7
472	659	439	252	161	81	23	-	8
9	20	34	17	26	5	1	-	9
26	67	45	28	23	6	2	-	10
180	222	226	174	160	102	45	2	11
32	67	56	18	6	9	1	-	12
18	29	20	15	12	4	3	-	13
58	41	32	15	5	3	1	-	14
10	29	25	24	12	8	3	-	15
92	142	96	60	55	42	23	-	16
1	2	9	8	11	5	2	-	17
42	55	32	20	10	10	2	-	18
42	71	42	32	25	10	11	4	19
69	65	30	12	3	5	2	-	20
59	83	52	35	49	21	23	5	21
35	48	27	19	11	1	6	1	22
397	388	193	106	70	39	14	9	23
468	461	189	83	68	37	17	3	24
1 522	1 244	568	277	199	121	53	10	25
588	904	799	468	241	98	49	22	26
36	62	35	37	20	13	6	1	27
635	1 111	894	720	607	339	179	26	28
6	9	8	3	3	-	2	-	29
18	35	58	33	31	16	2	1	30
558	613	534	434	419	249	136	43	31
630	671	627	688	956	760	400	188	32
10 426	10 906	7 154	4 757	4 056	2 457	1 163	363	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.5 NACH ARBEITSBEREICH,

2.5.3 WEIB

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	5 877	214	951	1 232
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	139 353	9 513	28 371	30 286
3	HORTERZIEHUNG	10 957	368	2 110	2 688
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	11 266	518	2 327	2 842
5	SPIELPLATZWESEN	1 003	33	181	235
6	HEIMERZIEHUNG	24 449	545	4 646	6 097
7	HEILPAEDAGOGIK	6 659	222	1 051	1 653
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	4 601	6	211	847
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	295	-	7	21
10	PFLEGEKINDERWESEN	680	2	22	86
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	1 619	10	180	286
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	217	-	9	36
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	99	-	1	16
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	879	2	16	128
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	122	1	4	16
16	JUGENDGERICHTSHILFE	416	-	13	74
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEGORDET)	23	-	-	3
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	84	-	4	8
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	2 823	28	84	292
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	422	5	32	92
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	906	78	178	177
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	251	7	23	54
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1 327	16	109	337
24	JUGENDSOZIALARBEIT	1 888	27	223	523
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	6 183	161	840	1 767
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	5 638	10	155	694
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	309	27	42	48
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	6 431	28	159	622
29	PRESSE- UND DEFFENTLICHKEITSARBEIT	25	-	3	4
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	391	-	11	25
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	12 670	182	1 240	1 587
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	29 666	598	1 733	2 399
33	INSGESAMT	277 529	12 601	44 936	55 175

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
980	913	563	418	386	202	12	6	1
24 999	18 991	10 543	7 121	6 110	2 631	600	188	2
2 116	1 382	870	606	496	238	63	20	3
2 163	1 441	792	521	418	184	46	14	4
217	137	55	51	47	32	8	7	5
4 874	2 931	1 654	1 177	1 294	737	296	198	6
1 399	930	559	384	276	122	51	12	7
1 025	913	473	370	413	279	64	-	8
51	55	43	34	56	18	9	1	9
147	168	94	80	44	30	7	-	10
309	235	194	148	147	96	14	-	11
45	65	32	12	14	3	1	-	12
29	17	11	8	8	7	2	-	13
271	225	107	70	39	13	6	2	14
19	27	24	14	13	2	1	1	15
112	78	43	41	35	17	3	-	16
1	2	6	6	5	-	-	-	17
35	21	7	5	3	1	-	-	18
568	557	367	336	327	169	66	29	19
106	101	35	14	19	13	4	1	20
111	93	61	62	76	44	21	5	21
49	42	25	16	17	12	3	3	22
388	202	89	75	65	32	13	1	23
554	283	114	75	50	24	11	4	24
1 509	805	372	294	235	146	35	19	25
1 250	1 249	838	648	447	242	74	31	26
37	54	40	31	22	7	1	-	27
1 171	1 318	943	795	719	441	155	80	28
3	6	3	3	-	1	1	1	29
42	99	74	60	45	27	7	1	30
1 543	1 675	1 724	1 752	1 766	879	211	111	31
2 943	3 530	3 899	3 951	5 485	3 677	989	462	32
49 066	38 545	24 654	19 178	19 077	10 326	2 774	1 197	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.6 NACH ARBEITSBEREICH

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	INSGESAMT		
			DIPL. SOZIAL- PAEDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER (INNEN)	DIPL. PAEDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER (INNEN)
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	6 026	123	33	2 522
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	141 800	2 034	501	86 421
3	HORTERZIEHUNG	12 339	716	193	8 089
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 368	626	113	6 760
5	SPIELPLATZWESEN	1 687	323	26	445
6	HEIMERZIEHUNG	36 218	5 557	921	15 522
7	HEILPAEDAGOGIK	8 521	754	133	2 646
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 915	6 152	60	35
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	411	347	4	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	888	724	17	5
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	2 855	362	3	9
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	414	339	9	8
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	204	168	2	6
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	1 056	611	35	176
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	238	208	5	1
16	JUGENDGERICHTSHILFE	960	844	13	6
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEOBDNET)	63	52	-	-
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	266	181	16	10
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 103	500	168	452
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	656	320	38	67
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 407	151	23	122
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	427	131	15	18
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 831	879	259	170
24	JUGENDSOZIALARBEIT	3 647	1 545	181	517
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	12 299	3 789	522	1 886
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	9 083	3 508	513	250
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	554	141	50	10
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	11 194	3 424	622	3 118
29	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	61	11	4	1
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	593	362	28	35
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	16 355	408	44	241
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	38 449	156	27	271
33	INSGESAMT	333 888	35 446	4 578	129 819

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										LFD. NR.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGENDL.- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	
1 666	14	18	2	5	2	816	17	6	42	1
25 681	123	315	20	102	17	437	32	194	82	2
911	13	62	2	3	3	49	2	3	7	3
1 773	28	104	3	9	4	253	11	33	19	4
8	-	3	1	2	-	1	1	1	1	5
1 351	775	621	71	147	65	487	176	149	277	6
751	290	558	35	198	57	137	67	314	71	7
1	-	1	-	1	-	-	-	-	6	8
1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	9
-	-	5	3	-	-	1	-	-	-	10
-	-	1	-	-	-	1	1	-	1	11
1	-	5	2	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	13
15	-	15	3	2	1	2	6	-	-	14
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
31	4	20	7	7	30	129	6	129	35	19
3	2	1	-	1	3	3	-	-	1	20
23	1	1	-	2	-	3	1	3	6	21
-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	22
2	2	2	1	1	-	-	4	-	5	23
17	5	4	-	9	1	3	-	8	3	24
47	4	11	2	13	2	9	5	9	18	25
3	5	270	202	40	233	8	4	28	26	26
-	-	3	11	3	8	-	-	-	-	27
57	54	235	24	15	27	113	4	15	29	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	2	4	-	5	-	-	-	-	30
16	4	8	5	-	13	21	4	6	12	31
102	8	8	1	9	5	33	18	4	40	32
32 460	1 332	2 275	402	571	477	2 506	360	902	682	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.6 NACH ARBEITSBEREICH

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH					
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER (INNEN)	PSYCHO- LOG(EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	2	22	1	5	7
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	111	385	46	59	61
3	HORTERZIEHUNG	2	325	23	32	34
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	16	276	37	28	19
5	SPIELPLATZWESEN	-	43	-	2	16
6	HEIMERZIEHUNG	17	1 698	247	738	379
7	HEILPAEDAGOGIK	147	242	96	331	31
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	-	12	-	3	15
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	-	1	-	5	1
10	PFLEGEKINDERWESEN	-	6	-	4	5
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	-	1	-	-	14
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	-	13	1	4	2
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	-	-	-	7	1
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	-	23	2	18	16
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	-	1	-	1	2
16	JUGENDGERICHTSHILFE	-	-	-	2	5
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	-	1	-	-	1
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	-	9	-	2	13
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	-	354	9	74	94
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	-	31	1	14	19
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	-	28	-	-	23
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	-	36	3	3	39
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1	250	6	9	450
24	JUGENDSOZIALARBEIT	1	217	6	19	121
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	1	458	61	28	570
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	40	273	63	2 323	230
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	1	45	-	34	54
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	2	463	90	314	642
29	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	-	-	-	2	17
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	1	8	-	16	22
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	-	113	4	36	213
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	1	137	6	15	89
33	INSGESAMT	343	5 471	702	4 128	3 205

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

DAVON NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD. NR.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST, ER- STE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOBENEN DIENST, ZWEITE ANGE- STELLEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER (INNEN), WIRTSCHAFT- TERINNEN, DEKOTROPHO- LOG (EN/INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF (EN/ INNEN)	GE- SELL (EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER (INNEN)	MEI- STER (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	
4	1	14	8	8	7	16	1	125	303	236	1
23	9	118	106	201	83	100	12	3 934	11 266	9 327	2
12	-	13	23	11	27	19	1	256	1 154	354	3
3	2	27	18	21	17	20	78	292	958	820	4
4	5	5	14	10	50	46	8	203	319	150	5
37	16	279	164	102	315	162	363	1 298	2 507	1 783	6
5	5	25	38	19	33	36	27	281	695	499	7
41	60	21	110	5	1	1	4	81	281	24	8
14	20	-	3	-	-	-	-	1	11	1	9
23	40	1	27	2	-	-	-	7	17	1	10
606	1 468	2	187	48	7	3	-	97	18	26	11
1	2	-	-	1	-	-	-	8	18	-	12
3	9	-	1	-	-	-	-	3	1	1	13
5	11	9	8	4	1	-	1	50	37	5	14
1	4	-	7	1	-	-	-	1	3	1	15
18	21	-	13	1	-	1	-	5	30	1	16
-	2	-	2	-	-	-	-	-	4	-	17
7	11	-	5	-	-	1	2	2	6	1	18
14	10	132	72	46	72	55	155	330	90	78	19
5	4	2	7	1	-	1	-	35	86	11	20
42	21	46	90	48	42	47	16	272	240	156	21
11	12	2	28	13	7	3	2	48	39	14	22
25	36	22	44	22	55	36	82	186	216	66	23
10	17	32	45	17	75	65	69	152	396	112	24
92	52	136	129	162	409	266	99	1 133	1 674	712	25
22	17	5	274	43	7	20	8	219	375	74	26
3	13	5	7	4	1	1	2	69	45	44	27
62	537	182	198	109	85	77	122	329	145	100	28
1	2	-	2	-	-	1	-	9	6	5	29
20	27	6	19	11	4	-	-	17	4	2	30
2 152	2 011	114	5 582	2 080	153	135	82	1 784	260	854	31
53	26	3 180	341	563	2 626	2 422	856	8 098	1 099	18 255	32
3 319	4 471	4 372	7 572	3 553	4 077	3 534	1 990	19 325	22 303	33 713	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.7 NACH ARBEITSBEREICH,

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	6 026	5 877	5 512	5 393	55	55
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	141 800	139 353	123 889	122 297	775	749
3	HORTERZIEHUNG	12 339	10 957	10 728	9 611	117	111
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 368	11 266	10 905	10 047	92	85
5	SPIELPLATZWESEN	1 687	1 003	918	556	84	58
6	HEIMERZIEHUNG	36 218	24 449	31 012	20 854	468	369
7	HEILPAEDAGOGIK	8 521	6 659	7 292	5 881	64	54
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 915	4 601	6 544	4 352	1	1
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	411	295	401	286	-	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	888	680	858	651	-	-
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 855	1 619	2 840	1 609	-	-
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	414	217	343	176	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	204	99	200	96	-	-
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	1 056	879	846	698	1	1
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	238	122	235	120	-	-
16	JUGENDGERICHTSHILFE	960	416	911	395	2	1
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	63	23	59	20	-	-
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	266	84	260	82	-	-
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 103	2 823	933	809	50	49
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	656	422	439	287	5	4
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 407	906	913	558	158	132
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	427	251	323	178	8	8
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 831	1 327	2 251	1 017	31	25
24	JUGENDSOZIALARBEIT	3 647	1 888	2 850	1 459	88	43
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	12 299	6 183	8 410	4 279	555	433
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	9 083	5 638	7 665	4 680	15	15
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	554	309	431	223	3	3
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	11 194	6 431	10 188	5 710	56	38
29	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	61	25	52	18	3	3
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	593	391	582	385	2	1
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	16 355	12 670	15 165	11 896	388	307
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	38 449	29 666	9 988	7 282	22 887	20 241
33	INSGESAMT	333 888	277 529	263 943	221 905	25 908	22 786

AM 31.12.1990 IM FRÜHEREN BUNDESGBIET
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

DAVON NACH STELLUNG IM BERUF										
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDienstLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	
21	21	306	288	3	-	33	31	96	89	1
901	898	13 209	12 795	304	-	344	332	2 378	2 282	2
74	69	912	807	42	-	41	36	425	323	3
28	28	923	815	63	-	96	89	261	202	4
1	-	108	67	107	-	1	1	468	321	5
1 082	990	1 782	1 366	506	-	284	257	1 074	613	6
48	46	558	492	298	-	69	63	192	123	7
-	-	309	233	41	-	1	1	19	14	8
-	-	10	9	-	-	-	-	-	-	9
-	-	26	25	-	-	-	-	4	4	10
-	-	14	9	-	-	-	-	1	1	11
-	-	6	5	-	-	-	-	65	36	12
-	-	4	3	-	-	-	-	-	-	13
-	-	12	11	-	-	-	-	197	169	14
-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	15
-	-	34	14	1	-	-	-	12	6	16
-	-	4	3	-	-	-	-	-	-	17
-	-	5	2	-	-	-	-	1	-	18
9	8	28	28	4	-	-	-	2 079	1 929	19
-	-	27	19	2	-	-	-	183	112	20
5	5	95	88	60	-	2	1	174	122	21
-	-	17	10	7	-	1	1	71	54	22
53	25	79	53	23	-	8	7	386	200	23
5	4	156	105	45	-	5	4	498	273	24
36	10	496	344	624	-	24	19	2 154	1 098	25
16	10	241	173	24	-	4	4	1 118	756	26
1	-	84	66	2	-	1	1	32	16	27
543	468	85	66	32	-	13	13	277	136	28
-	-	2	1	-	-	-	-	4	3	29
-	-	6	4	1	-	-	-	2	1	30
165	148	78	53	165	-	9	7	385	259	31
445	415	203	160	2 930	-	39	33	1 957	1 535	32
3 443	3 145	19 822	18 116	5 284	-	975	900	14 513	10 677	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN

2.8.1 INS

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ORT- LICHE TRÄGER	UEBER- DERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	6 026	3 258	3 092	3	35	128
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	141 800	43 934	16 635	249	80	26 970
3	HORTERZIEHUNG	12 339	6 242	5 316	9	13	904
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 368	3 831	2 029	62	99	1 641
5	SPIELPLATZWESEN	1 687	1 067	968	3	-	96
6	HEIMERZIEHUNG	36 218	5 090	2 621	1 957	499	13
7	HEILPAEDAGOGIK	8 521	1 231	928	269	30	4
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 915	6 576	6 556	-	-	20
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	411	378	345	22	11	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	888	849	824	22	3	-
11	VORMUNDCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 855	2 749	2 732	2	15	-
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	414	363	363	-	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZILFE)	204	172	126	42	4	-
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	1 056	739	715	4	20	-
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	238	235	181	50	4	-
16	JUGENDGERICHTSHILFE	960	909	902	2	5	-
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	63	58	4	-	54	-
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	266	245	221	12	10	2
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 103	550	520	1	4	25
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	656	410	389	3	-	18
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 407	525	451	2	14	58
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	427	201	154	5	27	15
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 831	817	645	27	51	94
24	JUGENDSOZIALARBEIT	3 647	2 045	1 582	24	11	428
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	12 299	6 241	4 827	85	10	1 319
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	9 083	2 706	2 440	207	4	55
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	554	277	189	70	17	1
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	11 194	3 918	2 979	263	76	600
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	61	10	8	-	2	-
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	593	424	225	161	33	5
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	16 355	8 454	7 080	853	316	205
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	38 449	9 046	6 737	771	280	1 258
33	INSGESAMT	333 888	113 550	72 784	5 180	1 727	33 859

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

GESAMT

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
	DAVON										
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
2 635	4	166	431	357	261	57	-	13	1 346	133	1
97 067	49	2 955	34 369	47 746	2 717	1 779	52	510	6 890	799	2
6 024	59	427	1 501	1 989	327	176	3	45	1 497	73	3
8 281	37	491	2 618	1 808	695	184	-	37	2 411	256	4
618	45	49	59	38	92	10	-	-	325	2	5
28 928	145	669	8 899	10 497	3 210	659	-	531	4 318	2 200	6
6 957	83	167	1 639	1 613	1 680	235	-	20	1 520	333	7
339	1	37	55	193	43	9	-	-	1	-	8
33	-	-	7	25	-	-	-	-	1	-	9
39	-	-	9	15	8	-	-	-	7	-	10
106	-	4	22	78	-	-	-	-	2	-	11
51	-	3	23	22	2	-	-	-	1	-	12
32	-	15	11	2	2	-	-	-	2	-	13
317	1	38	78	161	3	5	-	-	31	-	14
3	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	15
51	-	7	2	17	12	-	-	-	13	-	16
5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	17
21	-	4	5	4	-	-	-	-	8	-	18
2 553	1	416	1 192	366	194	175	-	28	181	-	19
245	27	29	45	47	28	10	-	1	58	1	20
773	47	59	139	173	88	36	-	3	228	109	21
225	38	6	72	10	26	14	1	-	58	1	22
1 990	422	54	245	660	127	45	-	70	367	24	23
1 597	98	118	438	230	103	159	1	19	431	5	24
6 048	865	202	1 771	802	1 164	152	21	126	945	10	25
6 371	41	416	1 717	2 202	666	207	10	50	1 062	6	26
277	13	19	89	41	43	3	-	6	63	-	27
6 977	299	288	1 991	1 940	765	175	6	97	1 416	299	28
49	13	3	5	8	6	2	-	-	12	2	29
165	14	2	29	71	5	14	-	-	30	4	30
7 707	607	278	1 755	2 456	861	184	19	194	1 353	194	31
28 370	968	903	8 199	8 813	2 998	650	9	562	5 268	1 033	32
214 854	3 877	7 825	67 415	82 391	16 126	4 940	122	2 312	29 846	5 484	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN

2.8.2 VOLLZEITÄTIGE

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ORT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	4 348	2 389	2 288	2	24	75
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	99 004	28 685	12 383	185	54	16 063
3	HORTERZIEHUNG	9 027	4 883	4 269	8	13	593
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	8 984	2 961	1 750	49	87	1 075
5	SPIELPLATZWESEN	852	465	414	3	-	48
6	HEIMERZIEHUNG	29 731	4 439	2 306	1 683	441	9
7	HEILPAEDAGOGIK	5 756	894	714	158	20	2
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	5 528	5 281	5 267	-	-	14
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	315	294	268	17	9	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	612	594	570	21	3	-
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 483	2 405	2 390	2	13	-
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	262	218	218	-	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHLIFE)	162	146	107	35	4	-
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	405	286	268	4	14	-
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	205	203	156	43	4	-
16	JUGENDGERICHTSHILFE	835	801	794	2	5	-
17	BEWAEHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDET)	62	57	3	-	54	-
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	237	224	201	12	9	2
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	386	61	57	1	3	-
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	334	182	166	2	-	14
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	951	350	297	2	13	38
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	248	129	87	5	24	13
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1 874	539	414	24	45	56
24	JUGENDSOZIALARBEIT	2 377	1 347	1 008	13	10	316
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	7 273	3 502	2 605	68	8	821
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	4 706	1 537	1 366	147	1	23
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	411	217	172	28	16	1
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	9 529	3 490	2 731	244	63	452
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	48	8	6	-	2	-
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	464	335	168	137	26	4
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	9 975	6 323	5 269	644	267	143
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	16 569	4 109	3 223	417	194	275
33	INSGESAMT	223 953	77 354	51 935	3 956	1 426	20 037

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

PERSONEN

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER										PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
	DAVON											
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN			
1 857	3	128	277	276	190	40	-	6	937	102	1	
69 863	36	2 262	23 122	36 847	1 947	923	42	354	4 330	456	2	
4 088	31	311	1 080	1 460	211	86	3	37	869	56	3	
5 853	33	367	1 852	1 416	495	119	-	28	1 543	170	4	
385	30	21	9	20	68	7	-	-	230	2	5	
23 540	104	534	7 241	8 768	2 407	531	-	447	3 508	1 752	6	
4 621	79	133	1 134	1 086	1 130	127	-	18	914	241	7	
247	1	26	46	128	42	4	-	-	-	-	8	
21	-	-	7	13	-	-	-	-	1	-	9	
18	-	-	6	11	-	-	-	-	1	-	10	
78	-	2	16	58	-	-	-	-	2	-	11	
44	-	2	19	20	2	-	-	-	1	-	12	
16	-	4	9	2	1	-	-	-	-	-	13	
119	-	21	27	62	2	-	-	-	7	-	14	
2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	15	
34	-	5	2	12	11	-	-	-	4	-	16	
5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	17	
13	-	4	1	3	-	-	-	-	5	-	18	
325	1	33	76	127	18	9	-	11	50	-	19	
151	22	16	31	25	14	1	-	1	41	1	20	
530	29	32	72	133	62	7	-	3	192	71	21	
119	19	6	31	4	12	11	-	-	36	-	22	
1 314	316	16	161	441	99	6	-	56	219	21	23	
1 030	71	70	316	157	51	45	1	12	307	-	24	
3 763	607	84	1 111	420	799	91	7	71	573	8	25	
3 166	28	240	852	1 192	243	96	4	19	492	3	26	
194	9	19	64	30	29	3	-	6	34	-	27	
5 793	245	229	1 601	1 662	628	142	5	72	1 209	246	28	
38	8	3	4	6	5	2	-	-	10	2	29	
125	11	1	22	54	2	12	-	-	23	4	30	
3 577	330	155	755	1 053	401	97	4	90	692	75	31	
11 993	550	380	2 809	3 410	1 682	250	4	293	2 615	467	32	
142 922	2 563	5 104	42 753	58 903	10 551	2 609	70	1 524	18 845	3 677	33	

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN

2.8.3 TEILZEITÄTIGE

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ORT- LICHE TRÄGER	UEBER- ORTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	1 620	865	803	1	10	51
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	41 954	14 957	4 168	64	26	10 699
3	HORTERZIEHUNG	2 845	1 195	907	1	-	287
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	3 150	843	269	12	12	550
5	SPIELPLATZWESEN	362	224	200	-	-	24
6	HEIMERZIEHUNG	5 613	587	262	267	55	3
7	HEILPAEDAGOGIK	2 581	326	209	105	10	2
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	1 373	1 282	1 276	-	-	6
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	96	84	77	5	2	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	273	253	252	1	-	-
11	VORMUNDCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	372	344	342	-	2	-
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	82	75	75	-	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHLFFE)	42	26	19	7	-	-
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	402	218	212	-	6	-
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	33	32	25	7	-	-
16	JUGENDGERICHTSHILFE	114	105	105	-	-	-
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	1	1	1	-	-	-
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	28	21	20	-	1	-
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	455	73	72	-	1	-
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	134	73	70	1	-	2
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	232	58	47	-	1	10
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	79	18	13	-	3	2
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	540	113	84	3	5	21
24	JUGENDSOZIALARBEIT	783	406	309	5	1	91
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	2 645	1 121	829	17	2	273
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	3 013	856	790	42	3	21
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	95	27	16	10	1	-
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	1 401	383	221	19	10	133
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	9	2	2	-	-	-
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	125	89	57	24	7	1
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	5 914	2 098	1 780	209	48	61
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	19 137	4 751	3 383	343	86	939
33	INSGESAMT	94 903	31 506	16 895	1 143	292	13 176

AM 31.12.1990 IM FRUHEREN BUNDESGBIET
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

PERSONEN

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
	DAVON										
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN DEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
724	-	37	134	78	60	17	-	6	392	31	1
26 066	9	678	10 655	10 701	687	849	8	138	2 341	331	2
1 633	25	108	392	436	101	63	-	8	500	17	3
2 227	3	102	718	365	172	54	-	8	805	80	4
138	15	14	5	9	19	3	-	-	73	-	5
4 682	36	120	1 474	1 439	697	123	-	80	713	344	6
2 180	4	29	466	491	515	102	-	1	572	75	7
91	-	11	9	64	1	5	-	-	1	-	8
12	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	9
20	-	-	3	4	8	-	-	-	5	-	10
28	-	2	6	20	-	-	-	-	-	-	11
7	-	1	4	2	-	-	-	-	-	-	12
16	-	11	2	-	1	-	-	-	2	-	13
184	-	15	51	95	1	5	-	-	17	-	14
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15
9	-	2	-	5	1	-	-	-	1	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
7	-	-	3	1	-	-	-	-	3	-	18
382	-	35	130	99	32	40	-	3	43	-	19
61	2	13	13	15	11	-	-	-	7	-	20
151	15	16	38	32	17	4	-	-	29	23	21
60	7	-	18	5	11	3	-	-	16	1	22
425	78	18	38	184	24	8	-	9	66	2	23
372	22	27	102	60	37	29	-	6	89	5	24
1 522	183	45	432	253	304	38	3	29	235	2	25
2 157	13	135	632	673	313	52	2	6	331	-	26
68	3	-	22	9	6	-	-	-	28	-	27
983	40	54	338	224	120	33	-	19	155	35	28
7	2	-	-	2	1	-	-	-	2	-	29
36	2	1	5	17	3	1	-	-	7	-	30
3 714	245	118	934	1 243	410	81	14	95	574	102	31
13 904	323	490	4 672	4 255	1 166	354	5	253	2 386	482	32
61 867	1 027	2 082	21 296	20 793	4 718	1 864	32	661	9 394	1 530	33

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN

2.8.4 NEBENBERUFLICH

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ORT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	58	4	1	-	1	2
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	1 442	292	84	-	-	208
3	HORTERZIEHUNG	467	164	140	-	-	24
4	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	234	27	10	1	-	16
5	SPIELPLATZWESEN	473	378	354	-	-	24
6	HEIMERZIEHUNG	874	64	53	7	3	1
7	HEILPAEDAGOGIK	184	11	5	6	-	-
8	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	14	13	13	-	-	-
9	ADOPTIONSVERMITTLUNG	-	-	-	-	-	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	3	2	2	-	-	-
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	-	-	-	-	-	-
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	70	70	70	-	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	-	-	-	-	-	-
14	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	249	235	235	-	-	-
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	-	-	-	-	-	-
16	JUGENDGERICHTSHILFE	11	3	3	-	-	-
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	-	-	-	-	-	-
18	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	1	-	-	-	-	-
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	2 262	416	391	-	-	25
20	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	188	155	153	-	-	2
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	224	117	107	-	-	10
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	100	54	54	-	-	-
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	417	165	147	-	1	17
24	JUGENDSOZIALARBEIT	487	292	265	6	-	21
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	2 381	1 618	1 393	-	-	225
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	1 364	313	284	18	-	11
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	48	33	1	32	-	-
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	264	45	27	-	3	15
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	4	-	-	-	-	-
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	4	-	-	-	-	-
31	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	466	33	31	-	1	1
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	2 743	186	131	11	-	44
33	INSGESAMT	15 032	4 690	3 954	81	9	646

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

TAETIGE PERSONEN

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER										PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
	DAVON											
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN DEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN			
54	1	1	20	3	11	-	-	1	17	-	1	
1 138	4	15	592	198	83	7	2	18	219	12	2	
303	3	8	29	93	15	27	-	-	128	-	3	
201	1	22	48	27	28	11	-	1	63	6	4	
95	-	14	45	9	5	-	-	-	22	-	5	
706	5	15	184	290	106	5	-	4	97	104	6	
156	-	5	39	36	35	6	-	1	34	17	7	
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
14	1	2	-	4	-	-	-	-	7	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	18	
1 846	-	348	986	140	144	126	-	14	88	-	19	
33	3	-	1	7	3	9	-	-	10	-	20	
92	3	11	29	8	9	25	-	-	7	15	21	
46	12	-	23	1	3	-	1	-	6	-	22	
251	28	20	46	35	4	31	-	5	82	1	23	
195	5	21	20	13	15	85	-	1	35	-	24	
763	75	73	228	129	61	23	11	26	137	-	25	
1 048	-	41	233	337	110	59	4	25	239	3	26	
15	1	-	3	2	8	-	-	-	1	-	27	
201	14	5	52	54	17	-	1	6	52	18	28	
4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29	
4	1	-	2	-	-	1	-	-	-	-	30	
416	32	5	66	160	50	6	1	9	87	17	31	
2 473	95	33	718	1 148	150	46	-	16	267	84	32	
10 065	287	639	3 366	2 695	857	467	20	127	1 607	277	33	

2. IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.9 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS,

2.9.1 INS

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	35 446	-	575	6 236
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	4 578	-	-	768
3	ERZIEHER(INNEN)	129 819	236	24 296	35 800
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 460	1 241	6 449	5 640
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHelfER(INNEN)	1 332	1	182	363
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	2 275	-	15	308
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	402	-	7	21
8	BESCHAEFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	571	-	35	134
9	AERZTE, AERZTINNEN	477	-	-	15
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 506	2	144	296
11	KRANKENPFLEGEHelfER(INNEN)	360	5	44	59
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	902	-	48	249
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	682	-	42	108
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	343	-	11	91
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 471	-	68	494
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	702	-	-	76
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	4 128	-	-	187
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	3 205	-	-	375
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	3 319	37	576	659
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	4 471	-	190	649
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	4 372	-	667	804
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	7 572	70	703	709
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 553	14	293	292
24	GESELL(EN/INNEN)	4 077	35	929	472
25	FACHARBEITER(INNEN)	3 534	25	607	349
26	MEISTER(INNEN)	1 990	-	20	151
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	19 325	234	1 794	1 714
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 303	8 022	9 756	2 952
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	33 713	3 962	4 340	2 143
30	INSGESAMT	333 888	13 884	51 791	62 114

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

GESAMT

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
9 609	8 817	4 332	2 460	1 970	1 047	359	41	1
1 406	1 389	570	247	118	45	25	10	2
27 370	17 960	9 183	6 345	5 234	2 396	702	297	3
6 045	5 913	3 187	1 862	1 460	543	99	21	4
309	184	112	71	64	33	9	4	5
575	515	309	250	176	91	23	13	6
35	52	76	95	67	30	14	5	7
160	93	63	37	32	9	5	3	8
36	77	97	93	73	39	20	27	9
337	350	328	340	381	262	42	24	10
62	45	52	35	37	17	2	2	11
218	134	76	63	65	27	16	6	12
98	96	79	80	102	42	18	17	13
85	66	36	25	18	9	1	1	14
1 437	1 402	792	512	374	195	109	88	15
185	143	87	95	58	32	15	11	16
773	944	1 128	679	267	95	45	10	17
794	776	437	314	235	143	93	38	18
530	445	337	271	268	152	38	6	19
831	791	698	526	442	227	105	12	20
588	412	448	437	533	316	103	64	21
777	957	1 151	1 180	1 185	628	171	61	22
376	489	574	593	579	257	61	25	23
409	420	390	434	522	326	113	27	24
352	389	368	394	545	349	107	49	25
213	222	263	294	366	276	134	51	26
2 187	2 637	2 747	2 582	2 888	1 721	561	260	27
1 037	349	122	38	17	6	3	1	28
2 658	3 384	3 766	3 603	5 057	3 470	944	386	29
59 492	49 451	31 808	23 935	23 133	12 783	3 937	1 560	30

2. IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.9 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS,

2.9.2 MÄNN

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	14 216	-	49	1 333
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	1 785	-	-	134
3	ERZIEHER(INNEN)	7 961	7	502	1 730
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	169	8	34	36
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELPER(INNEN)	424	-	26	103
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	573	-	5	39
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	145	-	2	5
8	BESCHAEFFIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	133	-	2	18
9	AERZTE, AERZTINNEN	254	-	-	6
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	50	-	4	9
11	KRANKENPFLEGEHELPER(INNEN)	38	1	5	9
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	92	-	1	22
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	57	-	6	12
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	42	-	-	6
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 232	-	11	109
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	344	-	-	16
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 999	-	-	38
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 214	-	-	204
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	919	5	105	144
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 598	-	39	205
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	158	-	19	17
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	870	6	95	76
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	711	7	165	63
24	GESELL(EN/INNEN)	2 718	29	783	315
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 233	19	528	234
26	MEISTER(INNEN)	1 378	-	8	69
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	4 190	107	1 074	479
28	NOCH IN AUSBILDUNG	3 756	572	1 458	1 137
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	4 100	522	1 940	371
30	INSGESAMT	56 359	1 283	6 855	6 939

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
3 740	4 247	2 260	1 186	847	397	160	3	1
499	667	298	126	38	8	11	4	2
1 899	1 542	896	612	453	242	72	6	3
36	25	10	8	7	3	2	-	4
114	79	53	25	10	11	3	-	5
130	151	95	66	44	34	8	1	6
13	18	32	34	23	13	3	2	7
37	34	15	12	9	4	2	-	8
16	37	58	46	40	23	12	16	9
10	10	4	6	2	5	-	-	10
10	5	4	2	2	-	-	-	11
27	19	9	8	4	1	1	-	12
8	12	7	5	7	-	-	-	13
3	13	7	6	2	3	1	1	14
551	687	401	201	146	73	32	21	15
61	70	59	58	44	21	11	4	16
303	495	636	359	116	30	18	4	17
494	538	320	244	187	113	81	33	18
139	153	117	85	91	52	24	4	19
395	469	488	381	335	178	98	10	20
29	22	23	18	16	7	5	2	21
88	102	116	101	134	81	52	19	22
90	89	83	65	78	43	23	5	23
264	251	205	232	313	229	79	18	24
209	212	195	210	306	207	82	31	25
156	174	184	212	256	202	97	20	26
431	443	396	313	372	296	179	100	27
407	147	28	4	1	2	-	-	28
267	195	155	132	173	179	107	59	29
10 426	10 906	7 154	4 757	4 056	2 457	1 163	363	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.9 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS,

2.9.3 WEIB

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	21 230	-	532	4 903
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	2 793	-	-	634
3	ERZIEHER(INNEN)	121 858	229	23 794	34 070
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 291	1 233	6 415	5 604
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELPER(INNEN)	908	1	156	260
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	1 702	-	10	269
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	257	-	5	16
8	BESCHAFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	438	-	33	116
9	AERZTE, AERZTINNEN	223	-	-	9
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 456	2	140	287
11	KRANKENPFLEGEHELPER(INNEN)	322	4	39	50
12	KRANKENGYMNASIENLEITER(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	810	-	47	227
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	625	-	36	96
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	301	-	11	85
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	3 239	-	57	385
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	358	-	-	60
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	2 129	-	-	149
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	991	-	-	171
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 400	32	471	515
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	1 873	-	151	444
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	4 214	-	648	787
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 702	64	608	633
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	2 842	7	128	229
24	GESELL(EN/INNEN)	1 359	6	146	157
25	FACHARBEITER(INNEN)	1 301	6	79	115
26	MEISTER(INNEN)	612	-	12	82
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	15 135	127	720	1 235
28	NOCH IN AUSBILDUNG	18 547	7 450	8 298	1 815
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	29 613	3 440	2 400	1 772
30	INSGESAMT	277 529	12 601	44 936	55 175

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD. NR.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND AELTER	
5 869	4 570	2 072	1 274	1 123	650	199	38	1
907	722	272	121	80	37	14	6	2
25 471	16 418	8 287	5 733	4 781	2 154	630	291	3
6 009	5 888	3 177	1 854	1 453	540	97	21	4
195	105	59	46	54	22	6	4	5
445	364	214	184	132	57	15	12	6
22	34	44	61	44	17	11	3	7
123	59	48	25	23	5	3	3	8
20	40	39	47	33	16	8	11	9
327	340	324	334	379	257	42	24	10
52	40	48	33	35	17	2	2	11
191	115	67	55	61	26	15	6	12
90	84	72	75	95	42	18	17	13
82	53	29	19	16	6	-	-	14
886	715	391	311	228	122	77	67	15
124	73	28	37	14	11	4	7	16
470	449	492	320	151	65	27	6	17
300	238	117	70	48	30	12	5	18
391	292	220	186	177	100	14	2	19
436	322	210	145	107	49	7	2	20
559	390	425	419	517	309	98	62	21
689	855	1 035	1 059	1 051	547	119	42	22
286	400	491	528	501	214	38	20	23
145	169	185	202	209	97	34	9	24
143	177	173	184	239	142	25	18	25
57	48	79	82	110	74	37	31	26
1 756	2 194	2 351	2 269	2 516	1 425	382	160	27
630	202	94	34	16	4	3	1	28
2 391	3 189	3 611	3 471	4 884	3 291	837	327	29
49 066	38 545	24 654	19 178	19 077	10 326	2 774	1 197	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.10 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, TRÄGERGRUPPEN,

2.10.1 INS

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
		INSGESAMT	DAVON		NEBEN- BERÜFLICH
			VOLLZEIT- TÄTIGE PERSONEN	TEILZEIT- TÄTIGE PERSONEN	
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	35 446	27 346	7 102	998
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	4 578	3 150	1 103	325
3	ERZIEHER(INNEN)	129 819	97 918	30 581	1 320
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 460	19 847	12 405	208
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELFER(INNEN)	1 332	987	332	13
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	2 275	1 803	384	88
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	402	178	175	49
8	BESCHAFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	571	274	249	48
9	AERZTE, AERZTINNEN	477	91	117	269
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 506	1 523	825	158
11	KRANKENPFLEGEHELFER(INNEN)	360	225	113	22
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	902	363	372	167
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	682	380	233	69
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	343	134	164	45
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 471	2 801	1 541	1 129
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	702	407	144	151
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	4 128	2 078	1 588	462
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	3 205	1 976	649	580
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	3 319	2 622	641	56
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	4 471	3 934	485	52
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, DEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	4 372	3 020	1 187	165
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	7 572	3 882	3 368	322
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 553	1 697	1 646	210
24	GESELL(EN/INNEN)	4 077	2 960	798	319
25	FACHARBEITER(INNEN)	3 534	2 333	844	357
26	MEISTER(INNEN)	1 990	1 587	202	201
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	19 325	8 140	8 872	2 313
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 303	17 883	1 985	2 435
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	33 713	14 414	16 798	2 501
30	INSGESAMT	333 888	223 953	94 903	15 032

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER BESCHAEFTIGUNG UND GESCHLECHT

GESAMT

ZU- SAMMEN	OFFENTLICHE TRAEGER			ZU- SAMMEN	FREIE TRAEGER			ZU- SAMMEN	PRIVATGEWERBLICHE TRAEGER			LFD. NR.
	DAVON				DAVON				DAVON			
	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH	
TAETIGE PERSONEN			TAETIGE PERSONEN			TAETIGE PERSONEN						
18 312	14 399	3 482	431	16 644	12 529	3 556	559	490	418	64	8	1
1 164	791	262	111	3 314	2 282	824	208	100	77	17	6	2
41 169	29 894	10 813	462	86 979	66 710	19 424	845	1 671	1 314	344	13	3
10 541	6 305	4 185	51	21 612	13 335	8 123	154	307	207	97	3	4
53	29	21	3	1 234	922	302	10	45	36	9	-	5
407	321	60	26	1 795	1 419	316	60	73	63	8	2	6
144	64	72	8	240	104	100	36	18	10	3	5	7
93	38	42	13	455	224	200	31	23	12	7	4	8
152	32	26	94	314	53	88	173	11	6	3	2	9
1 162	749	387	26	1 272	719	421	132	72	55	17	-	10
64	38	19	7	282	176	92	14	14	11	2	1	11
140	62	68	10	734	285	295	154	28	16	9	3	12
159	103	43	13	493	259	180	54	30	18	10	2	13
84	36	38	10	255	97	123	35	4	1	3	-	14
990	465	264	261	4 244	2 184	1 217	843	237	152	60	25	15
145	74	37	34	528	316	99	113	29	17	8	4	16
1 223	667	405	151	2 787	1 353	1 148	286	118	58	35	25	17
605	424	80	101	2 555	1 523	562	470	45	29	7	9	18
2 980	2 426	548	6	296	161	88	47	43	35	5	3	19
4 227	3 781	434	12	238	148	51	39	6	5	-	1	20
596	363	186	47	3 535	2 490	928	117	241	167	73	1	21
3 051	2 034	970	47	4 389	1 796	2 338	255	132	52	60	20	22
698	372	276	50	2 768	1 280	1 335	153	87	45	35	7	23
1 105	742	229	134	2 867	2 150	538	179	105	68	31	6	24
952	590	245	117	2 467	1 670	566	231	115	73	33	9	25
316	257	16	43	1 605	1 287	174	144	69	43	12	14	26
5 979	2 492	2 890	597	12 908	5 439	5 792	1 677	438	209	190	39	27
7 665	5 684	568	1 413	14 291	11 947	1 345	999	347	252	72	23	28
9 374	4 122	4 840	412	23 753	10 064	11 642	2 047	586	228	316	42	29
113 550	77 354	31 506	4 690	214 854	142 922	61 867	10 065	5 484	3 677	1 530	277	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.10 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, TRÄGERGRUPPEN,

2.10.2 MAENN

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
		INSGESAMT	DAVON		
			VOLLZEIT-	TEILZEIT-	NEBEN- BERUFLICH
		TÄTIGE PERSONEN			
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	14 216	12 608	1 354	254
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	1 785	1 430	279	76
3	ERZIEHER(INNEN)	7 961	7 012	846	103
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	169	109	51	9
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELFER(INNEN)	424	368	53	3
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	573	512	45	16
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	145	87	44	14
8	BESCHAFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	133	96	29	8
9	AERZTE, AERZTINNEN	254	48	47	159
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	50	31	17	2
11	KRANKENPFLEGEHELFER(INNEN)	38	28	6	4
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	92	64	20	8
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	57	46	10	1
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	42	16	8	18
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 232	1 468	401	363
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	344	217	35	92
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 999	1 297	530	172
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 214	1 459	362	393
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	919	858	35	26
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 598	2 483	76	39
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	158	134	17	7
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	870	691	109	70
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	711	592	73	46
24	GESELL(EN/INNEN)	2 718	2 338	203	177
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 233	1 787	211	235
26	MEISTER(INNEN)	1 378	1 219	64	95
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	4 190	3 022	558	610
28	NOCH IN AUSBILDUNG	3 756	2 210	465	1 081
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	4 100	3 107	601	392
30	INSGESAMT	56 359	45 337	6 549	4 473

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER BESCHAEFTIGUNG UND GESCHLECHT

LICH

DEFFENTLICHE TRAEGER				FREIE TRAEGER				PRIVATGWERBLICHE TRAEGER				LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			
	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH	
TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				
7 531	6 873	545	113	6 439	5 507	795	137	246	228	14	4	1
456	365	60	31	1 279	1 021	217	41	50	44	2	4	2
2 472	2 227	179	66	5 261	4 579	649	33	228	206	18	4	3
49	35	12	2	116	70	39	7	4	4	-	-	4
13	9	2	2	401	352	48	1	10	7	3	-	5
95	87	3	5	451	401	40	10	27	24	2	1	6
49	33	14	2	87	48	29	10	9	6	1	2	7
22	11	6	5	103	78	22	3	8	7	1	-	8
78	15	9	54	171	31	36	104	5	2	2	1	9
14	10	2	2	32	19	13	-	4	2	2	-	10
3	1	-	2	33	25	6	2	2	2	-	-	11
15	10	4	1	72	51	15	6	5	3	1	1	12
16	14	2	-	38	30	7	1	3	2	1	-	13
9	1	2	6	33	15	6	12	-	-	-	-	14
394	237	67	90	1 719	1 138	321	260	119	93	13	13	15
64	36	6	22	264	171	25	68	16	10	4	2	16
582	424	112	46	1 350	837	405	108	67	36	13	18	17
397	299	32	66	1 780	1 135	325	320	37	25	5	7	18
783	759	23	1	106	74	10	22	30	25	2	3	19
2 436	2 371	54	11	159	110	22	27	3	2	-	1	20
25	22	-	3	126	106	16	4	7	6	1	-	21
267	236	20	11	572	438	80	54	31	17	9	5	22
102	85	6	11	592	498	61	33	17	9	6	2	23
619	497	36	86	2 039	1 795	156	88	60	46	11	3	24
547	422	46	79	1 622	1 315	157	150	64	50	8	6	25
236	205	4	27	1 096	990	51	55	46	24	9	13	26
907	621	80	206	3 162	2 322	454	386	121	79	24	18	27
1 441	639	135	667	2 250	1 534	312	404	65	37	18	10	28
763	560	101	102	3 262	2 498	481	283	75	49	19	7	29
20 385	17 104	1 562	1 719	34 615	27 188	4 798	2 629	1 359	1 045	189	125	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.10 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, TRÄGERGRUPPEN,

2.10.3 WEIB

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
		INSGESAMT	DAVON		
			VOLLZEIT- TÄTIGE PERSONEN	TEILZEIT-	NEBEN- BERUFLICH
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	21 230	14 738	5 748	744
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	2 793	1 720	824	249
3	ERZIEHER(INNEN)	121 858	90 906	29 735	1 217
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 291	19 738	12 354	199
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELPER(INNEN)	908	619	279	10
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	1 702	1 291	399	72
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	257	91	131	35
8	BESCHAEFIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	438	178	220	40
9	AERZTE, AERZTINNEN	223	43	70	110
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 456	1 492	808	156
11	KRANKENPFLEGEHELPER(INNEN)	322	197	107	18
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	810	299	352	159
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	625	334	223	68
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	301	118	156	27
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	3 239	1 333	1 140	766
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	358	190	109	59
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	2 129	781	1 058	290
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	991	517	287	187
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 400	1 764	606	30
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	1 873	1 451	409	13
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	4 214	2 886	1 170	158
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 702	3 191	3 259	252
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	2 842	1 105	1 573	164
24	GESELL(EN/INNEN)	1 359	622	595	142
25	FACHARBEITER(INNEN)	1 301	546	633	122
26	MEISTER(INNEN)	612	368	138	106
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	15 135	5 118	8 314	1 703
28	NOCH IN AUSBILDUNG	18 547	15 673	1 520	1 354
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	29 613	11 307	16 197	2 109
30	INSGESAMT	277 529	178 616	88 354	10 559

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
ART DER BESCHAEFTIGUNG UND GESCHLECHT

LICH

OEFFENTLICHE TRAEGER				FREIE TRAEGER				PRIVATGEWERBLICHE TRAEGER				LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			
	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH	
TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				
10 781	7 526	2 937	318	10 205	7 022	2 761	422	244	190	50	4	1
708	426	202	80	2 035	1 261	607	167	50	33	15	2	2
38 697	27 667	10 634	396	81 718	62 131	18 775	812	1 443	1 108	326	9	3
10 492	6 270	4 173	49	21 496	13 265	8 084	147	303	203	97	3	4
40	20	19	1	833	570	254	9	35	29	6	-	5
312	234	57	21	1 344	1 018	276	50	46	39	6	1	6
95	31	58	6	153	56	71	26	9	4	2	3	7
71	27	36	8	352	146	178	28	15	5	6	4	8
74	17	17	40	143	22	52	69	6	4	1	1	9
1 148	739	385	24	1 240	700	408	132	68	53	15	-	10
61	37	19	5	249	151	86	12	12	9	2	1	11
125	52	64	9	662	234	280	148	23	13	8	2	12
143	89	41	13	455	229	173	53	27	16	9	2	13
75	35	36	4	222	82	117	23	4	1	3	-	14
596	228	197	171	2 525	1 046	896	583	118	59	47	12	15
81	38	31	12	264	145	74	45	13	7	4	2	16
641	243	293	105	1 437	516	743	178	51	22	22	7	17
208	125	48	35	775	388	237	150	8	4	2	2	18
2 197	1 667	525	5	190	87	78	25	13	10	3	-	19
1 791	1 410	380	1	79	38	29	12	3	3	-	-	20
571	341	186	44	3 409	2 384	912	113	234	161	72	1	21
2 784	1 798	950	36	3 817	1 358	2 258	201	101	35	51	15	22
596	287	270	39	2 176	782	1 274	120	70	36	29	5	23
486	245	193	48	828	355	382	91	45	22	20	3	24
405	168	199	38	845	355	409	81	51	23	25	3	25
80	52	12	16	509	297	123	89	23	19	3	1	26
5 072	1 871	2 810	391	9 746	3 117	5 338	1 291	317	130	166	21	27
6 224	5 045	433	746	12 041	10 413	1 033	595	282	215	54	13	28
8 611	3 562	4 739	310	20 491	7 566	11 161	1 764	511	179	297	35	29
93 165	60 250	29 944	2 971	180 239	115 734	57 069	7 436	4 125	2 632	1 341	152	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.11 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

LFD. NR.	BERUF AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				OERT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	35 446	18 312	15 804	814	252	1 442
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	4 578	1 164	806	82	46	230
3	ERZIEHER(INNEN)	129 819	41 169	21 677	1 406	351	17 735
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 460	10 541	4 894	165	63	5 419
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELFER(INNEN)	1 332	53	22	19	-	12
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	2 275	407	290	77	10	30
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	402	144	128	11	1	4
8	BESCHAEFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	571	93	66	21	1	5
9	AERZTE, AERZTINNEN	477	152	114	25	6	7
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 506	1 162	928	38	40	156
11	KRANKENPFLEGEHELFER(INNEN)	360	64	51	7	2	4
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	902	140	93	34	11	2
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	682	159	98	32	11	18
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	343	84	64	16	-	4
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 471	990	665	94	18	213
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	702	145	57	70	7	11
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	4 128	1 223	1 068	109	29	17
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	3 205	605	362	91	96	56
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	3 319	2 980	2 726	152	24	78
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	4 471	4 227	3 833	218	114	62
21	HAUSHIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	4 372	596	433	75	22	66
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	7 572	3 051	2 581	239	135	96
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 553	698	519	98	25	56
24	GESELL(EN/INNEN)	4 077	1 105	792	156	47	110
25	FACHARBEITER(INNEN)	3 534	952	760	68	28	96
26	MEISTER(INNEN)	1 990	316	184	95	25	12
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	19 325	5 979	3 980	241	112	1 646
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 303	7 665	4 801	241	74	2 549
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	33 713	9 374	4 988	486	177	3 723
30	INSGESAMT	333 888	113 550	72 784	5 180	1 727	33 859

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBIET
UND TRAEGERGRUPPEN

ZUSAMMEN	FREIE TRAEGER									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
	DAVON										
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKONISCHES WERK/SONSTIGE DER EKD ANGE- SCHLOSSENE TRAEGER	CARITAS- VERBAND/ SONSTIGE KATHOL. TRAEGER	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUTSCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND	SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
16 644	662	992	4 842	4 731	1 793	420	5	176	3 023	490	1
3 314	155	182	885	851	450	94	7	53	637	100	2
86 979	469	2 873	29 172	39 266	3 845	1 705	37	618	8 994	1 671	3
21 612	14	791	6 779	10 547	543	404	3	197	2 334	307	4
1 234	16	14	363	419	169	17	-	3	233	45	5
1 795	8	52	497	632	295	32	-	12	267	73	6
240	2	9	85	73	28	3	1	2	37	18	7
455	1	13	86	94	144	25	-	-	92	23	8
314	2	13	85	105	41	6	1	2	59	11	9
1 272	4	45	404	354	98	19	-	11	337	72	10
282	2	5	73	85	36	15	-	1	65	14	11
734	4	38	204	145	166	30	-	3	144	28	12
493	5	10	131	130	75	34	-	6	102	30	13
255	2	17	37	74	72	5	-	-	48	4	14
4 244	127	198	1 070	1 086	395	198	7	127	1 036	237	15
528	1	15	159	201	47	11	-	1	93	29	16
2 787	11	130	870	1 039	331	26	2	24	354	118	17
2 555	200	86	602	751	263	70	4	117	462	45	18
296	41	15	94	50	37	7	-	4	48	43	19
238	30	15	87	45	22	4	-	3	32	6	20
3 535	172	92	918	990	480	63	-	73	747	241	21
4 389	297	180	1 163	1 432	446	127	2	77	665	132	22
2 768	162	100	676	820	378	72	-	36	524	87	23
2 867	118	71	636	792	513	61	-	49	627	105	24
2 467	142	80	579	615	415	87	7	41	501	115	25
1 605	60	31	374	542	184	31	-	23	360	69	26
12 908	490	566	3 855	3 637	1 537	365	20	163	2 275	438	27
14 291	251	539	4 883	4 663	1 286	408	10	148	2 103	347	28
23 753	429	653	7 806	8 222	2 037	601	16	342	3 647	586	29
214 854	3 877	7 825	67 415	82 391	16 126	4 940	122	2 312	29 846	5 484	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.12 NACH STELLUNG IM BERUF, ART DER

LFD. NR.	STELLUNG IM BERUF ----- ART DER BESCHÄFTIGUNG	INSGESAMT				
		INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN			
			UNTER 25	25 - 40	40 - 60	60 UND ÄLTER
1	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	263 943	38 333	152 932	70 094	2 584
	DAVON:					
2	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	185 925	32 853	106 852	44 450	1 770
3	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	74 811	5 276	44 523	24 364	648
4	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	3 207	204	1 557	1 280	166
5	ARBEITER(INNEN)	25 908	1 695	7 657	15 308	1 248
	DAVON:					
6	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	8 354	1 083	2 467	4 527	277
7	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	15 809	510	4 657	9 907	735
8	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	1 745	102	533	874	236
9	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	3 443	41	446	1 974	982
	DAVON:					
10	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	2 915	37	364	1 758	756
11	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	466	4	63	190	209
12	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	62	-	19	26	17
13	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	19 822	16 733	2 759	318	12
	DAVON:					
14	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	18 340	15 609	2 435	288	8
15	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	1 482	1 124	324	30	4
16	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	-	-	-	-	-
17	ZIVILDienstLEISTENDE	5 284	4 790	494	-	-
	DAVON:					
18	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	5 166	4 681	485	-	-
19	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	118	109	9	-	-
20	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	-	-	-	-	-
21	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	975	947	25	3	-
	DAVON:					
22	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	939	915	24	-	-
23	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	36	32	1	3	-
24	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	-	-	-	-	-
25	SONSTIGE	14 513	3 136	6 744	3 962	671
	DAVON:					
26	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	2 314	1 267	576	419	52
27	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	2 181	220	1 007	810	144
28	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	10 018	1 649	5 161	2 733	475
29	INSGESAMT	333 888	65 675	171 057	91 659	5 497
	DAVON:					
30	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	223 953	56 445	113 203	51 442	2 863
31	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	94 903	7 275	50 584	35 304	1 740
32	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	15 032	1 955	7 270	4 913	894

AM 31.12.1990 IM FRUEHEREN BUNDESGBEIT
 BESCHAEFTIGUNG, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN

ZUSAMMEN	MAENNLICH				ZUSAMMEN	WEIBLICH				LFD. NR.
	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				
	UNTER 25	25 - 40	40 - 60	60 UND AELTER		UNTER 25	25 - 40	40 - 60	60 UND AELTER	
42 038	1 273	23 937	15 903	925	221 905	37 060	128 995	54 191	1 659	1
35 815	986	20 057	14 039	733	150 110	31 867	86 795	30 411	1 037	2
5 215	224	3 463	1 424	104	69 596	5 052	41 060	22 940	544	3
1 008	63	417	440	88	2 199	141	1 140	840	78	4
3 122	314	964	1 504	340	22 786	1 381	6 693	13 804	908	5
2 069	225	671	1 054	119	6 285	858	1 796	3 473	158	6
653	52	188	279	134	15 156	458	4 469	9 628	601	7
400	37	105	171	87	1 345	65	428	703	149	8
298	8	111	146	33	3 145	33	335	1 828	949	9
221	7	76	115	23	2 694	30	288	1 643	733	10
51	1	20	22	8	415	3	43	168	201	11
26	-	15	9	2	36	-	4	17	15	12
1 706	895	793	18	-	18 116	15 898	1 966	300	12	13
1 555	813	726	16	-	16 785	14 796	1 709	272	8	14
151	82	67	2	-	1 331	1 042	257	28	4	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
5 284	4 790	494	-	-	-	-	-	-	-	17
5 166	4 681	485	-	-	-	-	-	-	-	18
118	109	9	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
75	69	6	-	-	900	878	19	3	-	21
72	66	6	-	-	867	849	18	-	-	22
3	3	-	-	-	39	29	1	3	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
3 836	789	1 966	853	228	10 677	2 347	4 778	3 109	443	25
439	96	180	149	14	1 875	1 171	396	270	38	26
358	57	161	97	43	1 823	163	846	713	101	27
3 039	636	1 625	607	171	6 979	1 013	3 536	2 126	304	28
56 359	8 138	28 271	18 424	1 526	277 529	57 537	142 786	73 235	3 971	29
45 337	6 874	22 201	15 373	889	178 616	49 571	91 002	36 069	1 974	30
6 549	528	3 908	1 824	289	88 354	6 747	46 676	33 480	1 451	31
4 473	736	2 162	1 227	348	10 559	1 219	5 108	3 686	546	32

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.1 INS

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	FRÜHERES BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	31 547	1 008	893	2 631
02	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	1 132	20	135	144
03	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGÄRTEN)	25 167	765	426	2 005
04	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	3 397	125	224	281
05	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER MIT ALTERS- GEMISCHTEN GRUPPEN	1 851	98	108	201
06	NUR FÜR KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	731	23	18	73
07	NUR FÜR KINDER AB 3 JAHREN	651	49	20	70
08	FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	469	26	70	58
09	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 358	359	17	705
10	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	621	28	27	19
11	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	17	2	2	3
12	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 447	108	16	220
13	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	301	20	5	3
14	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	85	2	2	11
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	3	-	-	-
16	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN	251	11	14	21
17	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	316	13	11	32
18	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	56	5	1	5
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	91	29	1	19
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	552	9	5	34
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	613	64	2	126
22	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	284	11	2	24
23	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	562	48	1	98
24	GROSSPFLEGESTELLEN	20	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	191	3	-	2
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	295	48	1	49
27	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	120	7	-	13
28	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U.Ä.	399	12	54	31
29	JUGENDHEIME	5 946	41	23	267
30	JUGENDZENTREN, -FREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	4 215	231	145	554
31	JUGENDZELTPLÄTZE	353	31	1	40
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	1 316	73	48	131
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	382	19	7	40
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	68	2	2	12
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	306	30	27	17
36	ZUSAMMEN	51 715	2 214	1 307	5 107
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	199	13	-	39
38	JUGENDÄMTER	506	15	7	64
39	LANDESJUGENDÄMTER	23	1	1	4
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE(N)	10	-	-	1
41	ZUSAMMEN	738	29	8	108
42	GESCHÄFTSSTELLEN EINES TRÄGERS DER FREIEN JUGENDHILFE	1 265	46	4	109
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	402	4	21	73
44	INSGESAMT	54 120	2 293	1 340	5 397

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

GESAMT

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
324 20	7 742 46	3 116 133	1 872 28	6 351 102	5 132 126	456 12	2 022 366	01 02
173 88	6 217 750	2 408 481	1 713 107	5 741 235	4 494 509	417 21	808 576	03 04
43 18 13 12	729 365 215 149	94 62 13 19	24 3 2 19	273 88 107 78	3 3 - -	6 4 - 2	272 74 162 36	05 06 07 08
64	82	38	11	19	48	3	12	09
4	136	42	46	21	219	15	64	10
-	1	1	-	2	2	1	3	11
14	354	205	57	166	202	30	75	12
2	36	75	19	40	75	9	17	13
2	31	4	2	4	16	2	9	14
-	-	2	-	1	-	-	-	15
10	43	14	5	25	22	7	79	16
5	37	37	21	58	8	4	90	17
2	11	5	2	9	8	1	7	18
-	3	-	4	12	23	-	-	19
5	132	28	52	125	151	2	9	20
3	115	54	54	76	94	6	19	21
-	24	36	26	45	111	2	3	22
1	136	72	50	65	65	11	15	23
-	5	4	1	3	-	-	7	24
-	24	7	18	108	19	1	9	25
-	56	30	22	55	25	3	6	26
-	21	14	20	22	22	1	-	27
13	120	17	15	65	25	4	43	28
9	2 060	191	296	97	2 800	131	31	29
54	1 529	412	184	533	258	69	246	30
-	32	57	74	52	58	5	3	31
11	371	159	108	196	153	19	46	32
4	121	-	47	62	54	7	21	33
-	8	9	-	21	7	1	6	34
6	124	34	14	27	13	5	9	35
533	13 354	4 663	3 021	8 260	9 610	795	2 851	36
-	52	47	17	9	13	9	-	37
25	152	33	41	53	96	8	12	38
1	2	2	1	2	8	1	-	39
1	1	1	1	2	2	-	1	40
27	207	83	60	66	119	18	13	41
4	310	115	83	153	355	24	62	42
8	72	37	15	75	66	7	24	43
572	13 943	4 898	3 179	8 554	10 150	844	2 950	44

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.2 ÖFFENTLICHE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	10 501	277	19	854
02	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	492	3	2	54
03	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGÄRTEN)	7 794	174	10	626
04	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	1 667	76	2	126
05	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER MIT ALTERS- GEMISCHTEN GRUPPEN	548	24	5	48
06	NUR FÜR KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	234	6	-	15
07	NUR FÜR KINDER AB 3 JAHREN	192	9	-	15
08	FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	122	9	5	18
09	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	473	70	-	362
10	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	117	3	4	1
11	HEIME FÜR SÄUGLINGS- UND KLEINKINDER	4	-	2	-
12	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	168	17	5	18
13	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	20	-	-	-
14	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	34	1	1	6
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	1	-	-	-
16	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN	23	1	5	1
17	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	75	4	4	2
18	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	7	-	-	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	6	1	-	4
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHOME FÜR AUSZUBILDENDE	47	-	-	2
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	69	10	-	17
22	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	25	2	-	6
23	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	94	6	-	24
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	38	1	-	2
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	61	13	-	3
27	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	5	-	-	-
28	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U.Ä.	237	8	33	22
29	JUGENDHOME	902	20	12	56
30	JUGENDZENTREN, -FREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	1 875	134	53	371
31	JUGENDZELTPLÄTZE	174	7	-	24
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	327	17	24	48
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	41	-	2	8
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	9	1	-	1
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	43	-	20	2
36	ZUSAMMEN	15 376	593	184	1 834
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	199	13	-	39
38	JUGENDÄMTER	506	15	7	64
39	LANDESJUGENDÄMTER	23	1	1	4
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE(N)	10	-	-	1
41	ZUSAMMEN	738	29	8	108
42	GESCHÄFTSSTELLEN EINES TRÄGERS DER FREIEN JUGENDHILFE	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	18	-	4	6
44	INSGESAMT	16 132	622	196	1 948

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
164 1	2 020 20	1 539 49	655 14	2 405 30	1 534 46	108 4	926 269	01 02
86 76	1 382 346	1 160 293	579 59	2 118 121	1 216 271	98 6	345 291	03 04
1 - - 1	272 130 93 49	37 27 5 5	3 - - 3	136 45 62 29	1 1 - -	- - - -	21 10 8 3	05 06 07 08
-	18	10	1	2	9	-	1	09
-	32	8	5	1	18	1	44	10
-	1	-	-	1	-	-	-	11
2	33	20	2	20	16	2	33	12
-	2	5	4	-	7	1	1	13
-	12	-	-	3	8	-	3	14
-	-	1	-	-	-	-	-	15
1	5	1	4	3	1	-	1	16
-	5	2	-	-	1	-	57	17
-	-	2	-	2	-	-	3	18
-	-	-	1	-	-	-	-	19
-	7	1	5	5	25	-	2	20
1	12	4	3	-	21	-	1	21
-	3	4	-	1	7	-	2	22
-	35	13	7	1	3	2	3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	7	2	7	7	3	1	8	25
-	4	13	11	5	6	-	6	26
-	1	1	-	-	3	-	-	27
12	80	12	11	17	5	3	34	28
1	162	51	60	14	513	7	6	29
26	541	238	92	155	112	19	134	30
-	20	29	45	22	22	4	1	31
8	81	40	9	62	24	-	14	32
2	15	-	4	3	6	-	1	33
-	1	1	-	1	1	-	3	34
6	6	1	-	3	4	-	1	35
223	3 103	1 998	926	2 733	2 349	148	1 285	36
-	52	47	17	9	13	9	-	37
25	152	33	41	53	96	8	12	38
1	2	2	1	2	8	1	-	39
1	1	1	1	2	2	-	1	40
27	207	83	60	66	119	18	13	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	3	1	-	4	43
250	3 310	2 081	986	2 802	2 469	166	1 302	44

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	20 765	715	823	1 766
02	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	605	14	130	88
03	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGÄRTEN)	17 179	582	387	1 372
04	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HÖRTE)	1 711	49	217	155
05	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER MIT ALTERS- GEMISCHTEN GRUPPEN	1 270	70	89	151
06	NUR FÜR KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	483	15	12	58
07	NUR FÜR KINDER AB 3 JAHREN	453	40	18	54
08	FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	334	15	59	39
09	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	858	282	14	336
10	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	494	25	23	18
11	HEIME FÜR SAUGLINGE UND KLEINKINDER	9	2	-	1
12	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 006	32	11	139
13	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	261	17	5	2
14	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	51	1	1	5
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	2	-	-	-
16	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN	216	10	9	18
17	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	213	6	7	16
18	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	48	5	1	5
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	53	19	1	8
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNEHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	466	8	3	29
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	526	47	2	109
22	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	255	9	2	18
23	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	459	40	1	73
24	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	153	2	-	-
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	184	29	1	19
27	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	107	7	-	12
28	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U.Ä.	161	4	21	9
29	JUGENDHEIME	5 040	21	11	210
30	JUGENDZENTREN, -FREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	2 334	97	89	183
31	JUGENDZELTPLÄTZE	172	23	1	16
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	988	56	24	82
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	341	19	5	32
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	59	1	2	11
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	263	30	7	15
36	ZUSAMMEN	35 484	1 507	1 064	3 132
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
38	JUGENDÄMTER	-	-	-	-
39	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE(N)	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	-	-	-
42	GESCHÄFTSSTELLEN EINES TRÄGERS DER FREIEN JUGENDHILFE	1 265	46	4	109
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	383	4	17	67
44	INSGESAMT	37 132	1 557	1 085	3 308

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
151 18	5 695 25	1 539 76	1 210 13	3 929 70	3 519 70	345 7	1 073 94	01 02
79 12	4 815 403	1 224 183	1 128 48	3 615 111	3 213 234	319 15	445 284	03 04
42 18 13 11	452 232 122 98	56 35 8 13	21 3 2 16	133 41 43 49	2 2 - -	4 3 - 1	250 64 153 33	05 06 07 08
64	61	25	9	16	38	2	11	09
4	103	33	40	20	195	14	19	10
-	-	1	-	-	2	1	2	11
9	275	146	44	128	153	27	42	12
2	32	67	15	40	59	7	15	13
2	19	4	2	1	8	2	6	14
-	-	1	-	1	-	-	-	15
9	35	13	1	21	15	7	78	16
5	32	32	20	52	6	4	33	17
2	11	3	2	7	7	1	4	18
-	2	-	2	8	13	-	-	19
5	120	20	45	114	114	1	7	20
2	101	47	50	76	73	6	13	21
-	21	31	26	44	101	2	1	22
1	99	59	42	63	61	8	12	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	17	5	11	101	16	-	1	25
-	42	17	9	45	19	3	-	26
-	16	13	17	22	19	1	-	27
1	40	5	4	47	20	1	9	28
8	1 896	140	236	82	2 287	124	25	29
28	988	173	92	376	146	50	112	30
-	11	28	26	28	36	1	2	31
3	290	119	100	134	129	19	32	32
2	106	-	43	59	48	7	20	33
-	7	8	-	20	6	1	3	34
-	118	33	14	24	9	5	8	35
298	10 137	2 562	2 060	5 458	7 099	639	1 528	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
4	310	115	83	153	355	24	62	42
8	72	37	14	72	65	7	20	43
310	10 519	2 714	2 157	5 683	7 519	670	1 610	44

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.4 PRIVATGEWERB

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	FRÜHERES BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	281	16	51	11
02	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	35	3	3	2
03	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGÄRTEN)	194	9	29	7
04	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	19	-	5	-
05	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER MIT ALTERS- GEMISCHTEN GRUPPEN	33	4	14	2
06	NUR FÜR KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	14	2	6	-
07	NUR FÜR KINDER AB 3 JAHREN	6	-	2	1
08	FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	13	2	6	1
09	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	27	7	3	7
10	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	10	-	-	-
11	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	4	-	-	2
12	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	273	59	-	63
13	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	20	3	-	1
14	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	-	-	-
15	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-
16	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN	12	-	-	2
17	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	28	3	-	14
18	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	1	-	-	-
19	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	32	9	-	7
20	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	39	1	2	3
21	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	18	7	-	-
22	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	4	-	-	-
23	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	9	2	-	1
24	GROSSPFLEGESTELLEN	20	-	-	-
25	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	-	-	-
26	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	50	6	-	27
27	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	8	-	-	1
28	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U.Ä.	1	-	-	-
29	JUGENDHEIME	4	-	-	1
30	JUGENDZENTREN, -FREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	6	-	3	-
31	JUGENDZELTPLÄTZE	7	1	-	-
32	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	1	-	-	1
33	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	-	-	-
34	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	-	-	-
35	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	855	114	59	141
37	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
38	JUGENDÄMTER	-	-	-	-
39	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-
40	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE(N)	-	-	-	-
41	ZUSAMMEN	-	-	-	-
42	GESCHÄFTSSTELLEN EINES TRÄGERS DER FREIEN JUGENDHILFE	-	-	-	-
43	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1	-	-	-
44	INSGESAMT	856	114	59	141

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

LICHE TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
9	27	38	7	17	79	3	23	01
1	1	8	1	2	10	1	3	02
8	20	24	6	8	65	-	18	03
-	1	5	-	3	4	-	1	04
-	5	1	-	4	-	2	1	05
-	3	-	-	2	-	1	-	06
-	-	-	-	2	-	-	1	07
-	2	1	-	-	-	1	-	08
-	3	3	1	1	1	1	-	09
-	1	1	1	-	6	-	1	10
-	-	-	-	1	-	-	1	11
3	46	39	11	18	33	1	-	12
-	2	3	-	-	9	1	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	3	-	-	1	6	-	-	16
-	-	3	1	6	1	-	-	17
-	-	-	-	-	1	-	-	18
-	1	-	1	4	10	-	-	19
-	5	7	2	6	12	1	-	20
-	2	3	1	-	-	-	5	21
-	-	1	-	-	3	-	-	22
-	2	-	1	1	1	1	-	23
-	5	4	1	3	-	-	7	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	10	-	2	5	-	-	-	26
-	4	-	3	-	-	-	-	27
-	-	-	-	1	-	-	-	28
-	2	-	-	1	-	-	-	29
-	-	1	-	2	-	-	-	30
-	1	-	3	2	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
12	114	103	35	69	162	8	38	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	1	-	-	-	-	43
12	114	103	36	69	162	8	38	44

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE

3.2 VERFÜGBARE PLÄTZE IN TAGES

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	PLÄTZE IN KRIPPEN	28 171	311	4 120	2 584
02	KRIPPENPLÄTZE IN ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN 1)	9 982	331	579	1 376
03	PLÄTZE INSGESAMT	38 153	642	4 699	3 960
04	ANZAHL DER KINDER IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN 2) .	2 144 232	86 193	47 951	243 997
05	PLÄTZE JE 1000 KINDER	18	7	98	16
06	PLÄTZE IN KINDERGÄRTEN	1 496 245	39 024	18 218	125 216
07	PLÄTZE IN KINDERGARTENÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN	31 595	7 584	577	17 408
08	KINDERGARTENPLÄTZE IN ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN 1)	55 782	3 205	3 173	8 206
09	PLÄTZE INSGESAMT	1 583 622	49 813	21 968	150 830
10	ANZAHL DER KINDER IM ALTER VON 3 BIS UNTER 6 JAHREN 2)	1 981 115	78 041	41 903	227 240
11	PLÄTZE JE 100 KINDER	80	64	52	66
12	PLÄTZE IN HORTEN	113 088	2 927	8 852	6 817
13	HORTPLÄTZE IN ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN 1)	15 701	1 033	1 589	2 463
14	PLÄTZE INSGESAMT	128 789	3 960	10 441	9 280
15	ANZAHL DER KINDER IM ALTER VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN 2)	2 565 876	100 669	53 400	296 952
16	PLÄTZE JE 1000 KINDER	50	39	196	31

1) DIE ANGABEN BERUHEN AUF EINER SCHÄTZUNG.

2) BEVÖLKERUNGSSTAND: 31.12.1990.

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
EINRICHTUNGEN FÜR KINDER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
223	828	2 463	605	2 271	3 381	205	11 180	01
167	4 287	870	91	1 610	33	54	584	02
390	5 115	3 333	696	3 881	3 414	259	11 764	03
19 940	588 510	183 839	126 775	350 293	397 517	33 345	65 872	04
20	9	18	5	11	9	8	179	05
10 910	384 229	149 593	116 447	325 584	262 359	30 264	34 401	06
1 405	1 775	785	203	351	1 209	99	199	07
1 052	21 795	3 148	390	10 104	98	174	4 437	08
13 367	407 799	153 526	117 040	336 039	283 666	30 537	39 037	09
17 894	546 610	169 774	119 836	323 027	364 777	32 144	59 869	10
75	75	90	98	104	72	95	65	11
3 125	19 750	15 633	3 479	8 927	21 454	785	21 339	12
374	5 495	379	204	2 932	-	29	1 203	13
3 499	25 245	16 012	3 683	11 859	21 454	814	22 542	14
23 162	698 024	223 482	156 583	415 652	479 131	41 927	76 894	15
151	36	72	24	29	45	19	293	16

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
TÄTIGE					
01	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	181 489	6 203	6 486	18 973
02	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	6 943	72	1 139	563
03	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGÄRTEN)	147 269	5 081	3 029	15 769
04	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	14 521	358	1 429	908
05	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER MIT ALTERS- GEMISCHTEN GRUPPEN	12 756	692	889	1 733
06	NUR FÜR KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	4 704	133	110	525
07	NUR FÜR KINDER AB 3 JAHREN	4 119	382	166	620
08	FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	3 933	177	613	588
09	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 576	802	62	2 104
10	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 470	438	296	322
11	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	35 212	2 228	454	4 427
12	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 437	1 156	209	96
13	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN, PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	2 608	159	431	304
14	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	7 692	299	68	399
15	JUGENDHERBERGEN, JUGENDGÄSTEHÄUSER UND JUGEND- ÜBERNACHTUNGSHÄUSER	4 018	548	52	579
16	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	4 205	272	-	721
17	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN, FAMILIENFERIENSTÄTTEN	1 884	248	-	239
18	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U.Ä.	1 571	45	245	110
19	JUGENDHEIME	1 845	34	107	170
20	JUGENDZENTREN, -FREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	14 938	784	682	1 449
21	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN, DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	10 602	411	445	1 103
22	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 619	290	433	105
23	BEHÖRDEN	26 060	1 077	1 058	2 683
24	GESCHÄFTSSTELLEN EINES TRÄGERS DER FREIEN JUGENDHILFE	6 218	167	133	367
25	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 510	19	88	271
VERFÜGBARE					
26	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	1 718 968	46 831	36 531	146 662
27	IM ALTER BIS UNTER 3 JAHREN (KRIPPEN)	28 171	311	4 120	2 584
28	IM ALTER VON 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (KINDERGÄRTEN)	1 496 245	39 024	18 218	125 216
29	DIE ZUR SCHULE GEHEN (HORTE)	113 088	2 927	8 852	6 817
30	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER MIT ALTERS- GEMISCHTEN GRUPPEN	81 464	4 569	5 341	12 045
31	NUR FÜR KINDER BIS ZUM SCHULEINTRITT	28 827	860	578	3 775
32	NUR FÜR KINDER AB 3 JAHREN	29 521	2 746	1 141	4 672
33	FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN	23 116	963	3 622	3 598
34	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	31 595	7 584	577	17 408
35	TAGESEINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	25 904	1 038	792	836
36	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	48 323	2 980	583	6 245
37	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	15 540	1 069	206	132
38	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN, PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	5 877	318	738	642
39	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	42 101	1 654	409	1 777
40	JUGENDHERBERGEN, JUGENDGÄSTEHÄUSER UND JUGEND- ÜBERNACHTUNGSHÄUSER	84 903	9 195	647	14 614
41	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	33 027	2 607	20	5 735

IN AUSGEWÄHLTEN EINRICHTUNGEN IN DEN LÄNDERN NACH ART DER EINRICHTUNG

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
PERSONEN								
2 606 72	45 131 214	18 142 736	10 756 152	29 946 507	27 716 826	2 795 61	12 735 2 601	01 02
1 773 420	37 508 2 547	14 517 2 294	9 955 508	25 927 1 177	24 738 2 138	2 593 107	6 379 2 635	03 04
341 77 140 124	4 862 2 315 1 315 1 232	595 384 81 130	141 13 5 123	2 335 763 809 763	14 14 - -	34 17 - 17	1 120 353 601 166	05 06 07 08
135	188	90	25	38	103	11	18	09
54	1 808	429	620	247	4 340	119	797	10
254	9 736	2 977	1 951	5 637	4 994	672	1 882	11
85	1 863	1 782	776	1 641	3 617	377	835	12
47	406	227	145	369	151	68	301	13
94	1 943	432	433	2 171	1 674	14	165	14
26	847	376	357	416	584	24	209	15
6	1 059	545	294	329	603	81	295	16
-	371	348	179	256	224	6	13	17
44	499	54	72	250	90	15	147	18
23	1 048	105	77	98	72	33	78	19
399	5 586	1 442	665	1 709	901	127	1 194	20
156	3 040	945	771	1 656	1 292	127	656	21
47	1 136	1 120	106	207	63	23	89	22
570	7 940	2 585	1 209	2 404	3 277	411	2 846	23
11	2 233	448	353	645	1 411	145	305	24
31	398	207	29	127	197	14	129	25
PLÄTZE								
15 851 223	436 384 828	172 086 2 463	121 217 605	351 428 2 271	287 324 3 381	31 510 205	79 144 11 180	26 27
10 910 3 125	384 229 19 750	149 593 15 633	116 447 3 479	325 584 8 927	262 359 21 454	30 264 785	34 401 21 339	28 29
1 593 369 603 621	31 577 13 209 10 158 8 210	4 397 3 169 578 650	686 106 40 540	14 646 4 600 6 218 3 828	130 130 - -	256 176 - 80	6 224 1 855 3 365 1 004	30 31 32 33
1 405	1 775	785	203	351	1 209	99	199	34
80	4 245	1 128	1 494	857	12 572	369	2 493	35
299	13 110	3 877	2 649	7 107	7 925	979	2 569	36
82	2 983	2 004	1 067	2 083	4 826	500	588	37
99	847	403	252	689	882	112	895	38
652	9 968	1 638	2 809	10 280	12 517	100	297	39
359	13 711	8 614	7 425	10 389	16 211	664	3 074	40
47	7 193	4 330	2 905	3 482	5 043	465	1 200	41

LFD. NR.	BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS STELLUNG IM BERUF	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	DIPL. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER(INNEN)	35 446	1 495	1 352	3 342
02	DIPL. PÄDAGOG(EN/INNEN)	4 578	134	156	428
03	ERZIEHER(INNEN)	129 819	4 802	3 788	11 725
04	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 460	1 068	1 577	3 863
05	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGS- PFLEGEHELPER(INNEN)	1 332	70	24	93
06	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	2 275	176	17	225
07	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUT(EN/INNEN)	402	13	21	45
08	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN) ...	571	25	5	43
09	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	477	12	33	33
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 506	72	211	123
11	KRANKENPFLEGEHELPER(INNEN)	360	23	6	22
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEISTER(INNEN)	902	36	51	45
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	682	50	35	35
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	343	9	14	19
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 471	276	215	618
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	702	13	80	69
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	4 128	174	175	375
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	3 205	87	138	314
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTENPRÜFUNG	3 319	165	119	386
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTENPRÜFUNG	4 471	156	76	507
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, DEKOTROPHOLOG(EN/INNEN)	4 372	351	315	573
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	7 572	345	238	717
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 553	301	143	364
24	GESELL(EN/INNEN)	4 077	336	124	404
25	FACHARBEITER(INNEN)	3 534	221	118	366
26	MEISTER(INNEN)	1 990	98	23	179
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	19 325	1 483	823	3 066
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 303	1 319	621	2 571
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	33 713	2 595	951	4 441
30	INSGESAMT	333 888	15 905	11 449	34 991
31	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	263 943	10 674	8 820	26 739
32	ARBEITER(INNEN)	25 908	2 726	976	3 751
33	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	3 443	42	24	197
34	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	19 822	1 121	322	2 297
35	ZIVILDIENSTLEISTENDE	5 284	347	110	489
36	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	975	80	17	168
37	SONSTIGE	14 513	915	1 180	1 350

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

GESAMT

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN - WEST	LFD. NR.
902	11 270	4 033	1 658	4 159	4 511	528	2 196	01
56	1 197	930	241	542	466	63	365	02
1 392	35 266	11 772	8 308	22 890	18 319	2 016	9 541	03
157	5 389	2 605	1 836	3 679	10 828	829	629	04
17	122	94	33	331	515	4	29	05
32	638	157	59	408	459	47	57	06
13	74	21	8	60	65	3	79	07
9	134	33	34	54	146	3	85	08
5	77	57	24	110	96	2	28	09
23	379	237	211	284	290	19	657	10
8	89	66	19	17	63	22	25	11
18	204	131	55	52	217	4	89	12
10	108	84	52	59	144	8	97	13
14	111	25	17	17	90	1	26	14
47	1 215	722	326	1 017	570	135	330	15
14	180	68	56	87	121	7	7	16
39	876	328	225	642	877	70	347	17
37	725	419	210	402	420	76	377	18
42	957	314	129	221	606	38	342	19
34	1 463	415	278	427	564	77	474	20
59	934	420	224	619	593	31	253	21
67	1 923	845	419	1 011	1 329	121	557	22
51	989	284	256	383	471	62	249	23
108	938	371	256	494	550	58	438	24
39	902	356	184	439	386	53	470	25
9	525	223	134	326	350	23	100	26
626	4 817	1 732	1 526	1 455	2 015	176	1 606	27
414	6 474	2 920	486	1 938	4 083	364	1 113	28
369	7 980	2 896	1 782	6 574	3 219	251	2 655	29
4 611	85 956	32 558	19 046	48 697	52 363	5 091	23 221	30
3 140	69 650	24 710	15 425	40 367	42 253	4 200	17 965	31
603	5 528	2 353	1 175	1 925	3 059	268	3 544	32
5	620	153	307	445	1 508	56	86	33
338	4 520	2 491	592	3 650	3 506	305	680	34
116	1 386	610	298	1 054	779	95	-	35
16	93	83	69	142	206	35	66	36
393	4 159	2 158	1 180	1 114	1 052	132	880	37

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.1 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS,

5.1.2 MÄNN

LFD. NR.	BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS STELLUNG IM BERUF	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	DIPL. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER(INNEN)	14 216	633	446	1 497
02	DIPL. PÄDAGOG(EN/INNEN)	1 785	62	48	170
03	ERZIEHER(INNEN)	7 961	557	410	598
04	KINDERPFLEGER(INNEN)	169	6	11	22
05	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGS- PFLEGEHELFER(INNEN)	424	28	10	23
06	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	573	51	3	64
07	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUT(EN/INNEN)	145	6	4	17
08	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN) ...	133	9	1	13
09	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	254	9	12	23
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	50	3	3	1
11	KRANKENPFLEGEHELFER(INNEN)	38	1	-	-
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEISTER(INNEN)	92	4	-	6
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	57	4	2	3
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	42	2	5	2
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 232	101	70	313
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	344	7	26	33
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 999	86	63	199
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 214	58	66	228
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTENPRÜFUNG	919	47	34	123
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTENPRÜFUNG	2 598	96	40	315
21	HAUSHIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, DEKOTROPHOLOG(EN/INNEN)	158	15	5	16
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	870	33	35	72
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	711	48	26	73
24	GESELL(EN/INNEN)	2 718	239	63	315
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 233	117	50	219
26	MEISTER(INNEN)	1 378	70	8	136
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	4 190	362	134	427
28	NOCH IN AUSBILDUNG	3 756	175	197	269
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	4 100	330	105	443
30	INSGESAMT	56 359	3 159	1 877	5 620
31	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	42 038	2 180	1 382	4 269
32	ARBEITER(INNEN)	3 122	326	46	374
33	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	298	1	1	7
34	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	1 706	109	53	168
35	ZIVILDIENTSTLEISTENDE	5 284	347	110	489
36	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	75	6	-	5
37	SONSTIGE	3 836	190	285	308

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

LICH

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
327	4 540	1 437	666	1 765	1 811	241	853	01
19	461	299	101	269	187	34	135	02
96	2 120	632	397	995	852	85	1 219	03
6	32	24	10	8	34	3	13	04
6	40	25	10	112	163	1	6	05
7	143	35	28	129	90	13	10	06
3	27	5	5	25	29	1	23	07
2	37	5	7	21	23	1	14	08
-	42	27	14	61	52	1	13	09
-	9	6	1	4	4	-	19	10
-	8	13	1	2	5	4	4	11
-	25	10	7	5	24	1	10	12
2	8	5	6	1	17	2	7	13
1	7	3	7	5	6	1	3	14
11	515	300	142	426	198	55	101	15
3	86	22	30	59	69	5	4	16
17	411	140	114	340	452	40	137	17
26	496	292	164	294	318	56	216	18
16	300	87	39	55	139	14	65	19
17	873	230	180	216	354	53	224	20
1	40	14	13	32	10	-	12	21
9	255	116	60	98	109	19	64	22
24	185	60	62	97	90	14	32	23
57	664	263	178	415	350	43	131	24
34	648	227	128	332	272	45	161	25
7	369	123	108	256	211	16	74	26
76	1 303	409	206	445	549	44	235	27
83	1 217	413	145	530	374	49	304	28
94	1 074	417	198	606	531	42	260	29
944	15 935	5 639	3 027	7 603	7 323	883	4 349	30
621	11 882	4 075	2 231	5 646	5 515	651	3 586	31
59	852	262	200	245	421	57	280	32
-	77	23	52	28	90	6	13	33
43	382	194	75	296	239	15	132	34
116	1 386	610	298	1 054	779	95	-	35
2	9	4	9	17	16	2	5	36
103	1 347	471	162	317	263	57	333	37

LFD. NR.	BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS STELLUNG IM BERUF	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	DIPL. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER(INNEN)	21 230	862	906	1 845
02	DIPL. PÄDAGOG(EN/INNEN)	2 793	72	108	258
03	ERZIEHER(INNEN)	121 858	4 245	3 378	11 127
04	KINDERPFLEGER(INNEN)	32 291	1 062	1 566	3 841
05	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGS- PFLEGEHELFER(INNEN)	908	42	14	70
06	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	1 702	125	14	161
07	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUT(EN/INNEN)	257	7	17	28
08	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN) ...	438	16	4	30
09	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	223	3	21	10
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 456	69	208	122
11	KRANKENPFLEGEHELFER(INNEN)	322	22	6	22
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEISTER(INNEN)	810	32	51	39
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	625	46	33	32
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	301	7	9	17
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	3 239	175	145	305
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	358	6	54	36
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	2 129	88	112	176
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	991	29	72	86
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTENPRÜFUNG	2 400	118	85	263
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTENPRÜFUNG	1 873	60	36	192
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, ÖKOTROPHOLOG(EN/INNEN)	4 214	336	310	557
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 702	312	203	645
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	2 842	253	117	291
24	GESELL(EN/INNEN)	1 359	97	61	89
25	FACHARBEITER(INNEN)	1 301	104	68	147
26	MEISTER(INNEN)	612	28	15	43
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	15 135	1 121	689	2 639
28	NOCH IN AUSBILDUNG	18 547	1 144	424	2 302
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	29 613	2 265	846	3 998
30	INSGESAMT	277 529	12 746	9 572	29 371
31	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	221 905	8 494	7 438	22 470
32	ARBEITER(INNEN)	22 786	2 400	930	3 377
33	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	3 145	41	23	190
34	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	18 116	1 012	269	2 129
35	ZIVILDIENTSTLEISTENDE	-	-	-	-
36	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	900	74	17	163
37	SONSTIGE	10 677	725	895	1 042

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

LICH

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
575	6 730	2 596	992	2 394	2 700	287	1 343	01
37	796	631	140	273	279	29	230	02
1 296	33 146	11 140	7 911	21 895	17 467	1 931	8 322	03
151	5 357	2 581	1 826	3 671	10 794	826	616	04
11	82	69	23	219	352	3	23	05
25	495	122	31	279	369	34	47	06
10	47	16	3	35	36	2	56	07
7	97	28	27	33	123	2	71	08
5	35	30	10	49	44	1	15	09
23	370	231	210	280	286	19	638	10
8	81	53	18	15	58	18	21	11
18	179	121	48	47	193	3	79	12
8	100	79	46	58	127	6	90	13
13	104	22	10	12	84	-	23	14
36	700	422	184	591	372	80	229	15
11	94	46	26	28	52	2	3	16
22	465	188	111	302	425	30	210	17
11	229	127	46	108	102	20	161	18
26	657	227	90	166	467	24	277	19
17	590	185	98	211	210	24	250	20
58	894	406	211	587	583	31	241	21
58	1 668	729	359	913	1 220	102	493	22
27	804	224	194	286	381	48	217	23
51	274	108	78	79	200	15	307	24
5	254	129	56	107	114	8	309	25
2	156	100	26	70	139	7	26	26
550	3 514	1 323	1 320	1 010	1 466	132	1 371	27
331	5 257	2 507	341	1 408	3 709	315	809	28
275	6 906	2 479	1 584	5 968	2 688	209	2 395	29
3 667	70 021	26 919	16 019	41 094	45 040	4 208	18 872	30
2 519	57 768	20 635	13 194	34 721	36 738	3 549	14 379	31
544	4 676	2 091	975	1 680	2 638	211	3 264	32
5	543	130	255	417	1 418	50	73	33
295	4 138	2 297	517	3 354	3 267	290	548	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
14	84	79	60	125	190	33	61	36
290	2 812	1 687	1 018	797	789	75	547	37

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	FRÜHERES BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ..	6 026	73	947	530
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	141 800	4 879	2 569	15 453
03	HORTERZIEHUNG	12 339	288	1 010	846
04	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	12 368	926	723	1 509
05	SPIELPLATZWESEN	1 687	47	292	116
06	HEIMERZIEHUNG	36 218	1 993	973	3 547
07	HEILPÄDAGOGIK	8 521	598	112	501
08	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 915	329	236	628
09	ADOPTIONSVERMITTLUNG	411	22	2	54
10	PFLEGEKINDERWESEN	888	37	18	116
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 855	113	95	313
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	414	49	-	20
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE, SCHUTZHILFE	204	2	8	17
14	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	1 056	60	4	81
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	238	18	15	19
16	JUGENDGERICHTSHILFE	960	35	25	128
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTL. DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET).....	63	-	-	-
18	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	266	11	3	28
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 103	234	505	88
20	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	656	19	49	32
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 407	72	-	141
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	427	3	7	28
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 831	94	34	300
24	JUGENDSOZIALARBEIT	3 647	149	167	776
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	12 299	500	663	1 029
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	9 083	334	374	907
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	554	20	34	57
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	11 194	609	663	1 157
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	61	-	4	4
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	593	16	22	68
31	VERWALTUNG (EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE)	16 355	723	558	1 470
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	38 449	3 652	1 337	5 028
33	INSGESAMT	333 888	15 905	11 449	34 991
34	VOLLZEITTÄTIGE PERSONEN	223 953	9 734	6 346	17 718
35	TEILZEITTÄTIGE PERSONEN	94 903	5 486	3 721	15 787
36	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	15 032	685	1 382	1 486

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

GESAMT

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
71	217	639	150	487	786	58	2 068	01
1 392	35 795	13 686	10 323	25 672	24 679	2 585	4 767	02
330	2 363	2 075	420	938	2 039	99	1 931	03
281	4 641	568	163	2 275	176	91	1 015	04
44	525	57	89	253	98	15	151	05
378	9 590	3 414	1 981	4 938	6 617	622	2 165	06
54	1 058	569	398	353	3 932	166	780	07
176	2 145	768	291	789	896	125	532	08
2	139	34	22	46	65	14	11	09
19	262	86	51	67	103	7	122	10
34	838	199	125	281	478	50	329	11
3	132	72	3	24	46	51	14	12
1	96	25	31	6	13	3	2	13
-	399	54	95	97	147	10	109	14
-	53	35	5	20	35	-	38	15
6	308	119	47	100	118	7	67	16
-	-	3	-	-	6	-	54	17
4	115	19	13	21	29	4	19	18
44	792	1 048	69	161	62	17	83	19
58	158	57	11	90	70	2	110	20
4	242	147	51	200	363	15	172	21
39	108	58	13	53	58	3	57	22
19	755	393	151	384	351	39	311	23
81	1 327	293	68	261	232	38	255	24
210	4 949	1 143	880	988	911	191	835	25
108	2 704	810	606	1 401	1 121	104	614	26
-	218	49	4	72	44	10	46	27
330	2 529	1 010	418	2 231	1 197	116	934	28
1	20	4	3	1	12	-	12	29
3	141	68	19	65	88	4	99	30
237	4 621	1 493	972	2 023	2 566	259	1 433	31
682	8 716	3 563	1 574	4 400	5 025	386	4 086	32
4 611	85 956	32 558	19 046	48 697	52 363	5 091	23 221	33
2 394	64 038	19 519	13 153	36 190	36 445	3 535	14 881	34
1 822	17 236	10 794	5 371	11 007	14 746	1 407	7 526	35
395	4 682	2 245	522	1 500	1 172	149	814	36

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.2 NACH ARBEITSBEREICH, ART DER

5.2.2 ÖFFENTLICHE

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ..	3 258	12	81	238
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	43 934	1 090	71	5 165
03	HORTERZIEHUNG	6 242	159	8	400
04	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	3 831	147	41	341
05	SPIELPLATZWESEN	1 067	40	221	84
06	HEIMERZIEHUNG	5 090	367	319	408
07	HEILPÄDAGOGIK	1 231	3	4	54
08	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 576	329	236	616
09	ADOPTIONSVERMITTLUNG	378	22	2	51
10	PFLEGEKINDERWESEN	849	37	18	113
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 749	113	95	310
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	363	49	-	20
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE, SCHUTZHLFFE	172	2	8	16
14	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	739	47	1	69
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	235	18	15	18
16	JUGENDGERICHTSHILFE	909	35	25	128
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTL. DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET).....	58	-	-	-
18	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	245	11	2	27
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	550	-	339	2
20	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	410	12	39	13
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	525	30	-	33
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	201	3	4	21
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	817	43	24	57
24	JUGENDSOZIALARBEIT	2 045	102	68	582
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	6 241	298	437	582
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	2 706	62	224	337
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	277	2	17	11
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	3 918	167	123	409
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10	-	-	1
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	424	13	12	59
31	VERWALTUNG (EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE)	8 454	317	338	864
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	9 046	719	145	1 268
33	INSGESAMT	113 550	4 249	2 917	12 297
34	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	77 354	2 811	1 561	6 507
35	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	31 506	1 312	620	5 517
36	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	4 690	126	736	273

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
 BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
11	93	391	90	199	428	18	1 697	01
709	8 083	6 697	3 247	8 984	6 586	611	2 691	02
297	1 030	1 327	236	471	1 134	24	1 156	03
4	1 701	257	21	1 148	13	-	158	04
39	364	39	73	58	19	11	119	05
41	1 281	600	266	453	643	62	650	06
11	251	145	21	17	279	3	443	07
176	1 893	767	267	780	862	121	529	08
2	120	34	21	44	59	12	11	09
19	245	86	51	59	94	5	122	10
34	771	198	121	281	449	48	329	11
3	104	72	3	23	32	43	14	12
-	90	3	31	5	13	2	2	13
-	204	42	93	74	93	7	109	14
-	52	34	5	20	35	-	38	15
6	286	119	47	100	89	7	67	16
-	-	3	-	-	1	-	54	17
3	104	19	12	17	27	4	19	18
44	85	12	4	40	16	-	8	19
56	58	38	3	59	32	-	100	20
4	77	113	8	44	39	11	166	21
38	62	29	5	1	10	-	28	22
-	238	206	49	21	47	2	130	23
56	614	203	31	88	125	22	154	24
117	2 544	708	340	274	337	55	549	25
72	775	250	84	466	237	5	194	26
-	160	16	-	42	14	-	15	27
225	1 069	462	108	475	294	38	548	28
-	1	1	-	1	-	-	6	29
3	99	55	11	47	35	4	86	30
177	2 563	818	406	775	1 087	118	991	31
437	1 473	1 289	199	431	586	70	2 429	32
2 584	26 490	15 033	5 853	15 497	13 715	1 303	13 612	33
1 285	20 247	9 367	3 987	11 505	9 652	954	9 478	34
1 017	4 794	5 083	1 698	3 584	3 922	305	3 654	35
282	1 449	583	168	408	141	44	480	36

LFZ. NR.	ARBEITSBEREICH	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ..	2 635	58	853	287
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	97 067	3 751	2 406	10 240
03	HORTERZIEHUNG	6 024	129	986	446
04	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	8 281	697	612	1 156
05	SPIELPLATZWESEN	618	7	71	32
06	HEIMERZIEHUNG	28 928	1 248	643	2 618
07	HEILPÄDAGOGIK	6 957	580	108	424
08	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	339	-	-	12
09	ADOPTIONSVERMITTLUNG	33	-	-	3
10	PFLEGEKINDERWESEN	39	-	-	3
11	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	106	-	-	3
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	51	-	-	-
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE, SCHUTZILFHE	32	-	-	1
14	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	317	13	3	12
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	3	-	-	1
16	JUGENDGERICHTSHILFE	51	-	-	-
17	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTL. DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET).....	5	-	-	-
18	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	21	-	1	1
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	2 553	234	166	86
20	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	245	7	10	19
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	773	34	-	53
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	225	-	2	7
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1 990	51	10	232
24	JUGENDSOZIALARBEIT	1 597	47	94	194
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	6 048	202	220	447
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	6 371	272	150	565
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	277	18	17	46
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	6 977	402	530	701
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	49	-	4	3
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	165	3	10	9
31	VERWALTUNG (EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE)	7 707	379	218	584
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	28 370	2 709	1 173	3 547
33	INSGESAMT	214 854	10 841	8 287	21 732
34	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	142 922	6 352	4 676	10 575
35	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	61 867	3 978	2 970	9 999
36	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	10 065	511	641	1 158

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
50	117	228	59	278	320	36	349	01
654	27 601	6 906	7 034	16 664	17 860	1 971	1 980	02
33	1 325	717	184	461	894	75	774	03
277	2 906	306	141	1 108	151	82	845	04
5	161	18	16	193	79	4	32	05
321	8 033	2 512	1 641	4 326	5 541	546	1 499	06
43	801	412	343	302	3 451	163	330	07
-	252	1	24	9	34	4	3	08
-	19	-	1	2	6	2	-	09
-	17	-	-	8	9	2	-	10
-	67	1	4	-	29	2	-	11
-	28	-	-	1	14	8	-	12
1	6	22	-	1	-	1	-	13
-	195	12	2	23	54	3	-	14
-	1	1	-	-	-	-	-	15
-	22	-	-	-	29	-	-	16
-	-	-	-	-	5	-	-	17
1	11	-	1	4	2	-	-	18
-	707	1 036	65	121	46	17	75	19
2	100	19	7	31	38	2	10	20
-	128	34	43	147	324	4	6	21
1	46	29	8	52	48	3	29	22
19	506	187	102	363	304	35	181	23
25	713	90	37	173	107	16	101	24
93	2 405	435	540	713	574	136	283	25
36	1 929	560	521	935	884	99	420	26
-	58	33	4	30	30	10	31	27
102	1 427	537	293	1 690	845	76	374	28
1	17	3	3	-	12	-	6	29
-	42	13	8	18	53	-	9	30
60	2 026	657	556	1 222	1 448	141	416	31
241	7 112	2 172	1 294	3 869	4 329	310	1 614	32
1 965	58 778	16 941	12 931	32 744	37 520	3 748	9 367	33
1 076	43 331	9 768	8 988	24 368	25 996	2 561	5 231	34
779	12 259	5 537	3 595	7 296	10 556	1 091	3 807	35
110	3 188	1 636	348	1 080	968	96	329	36

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.2 NACH ARBEITSBEREICH, ART DER

5.2.4 PRIVATGEWERB

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	FRÜHERES BUNDESGBEIT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ..	133	3	13	5
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	799	38	92	48
03	HORTERZIEHUNG	73	-	16	-
04	TAGESBETREUUNG MIT ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN	256	82	70	12
05	SPIELPLATZWESEN	2	-	-	-
06	HEIMERZIEHUNG	2 200	378	11	521
07	HEILPÄDAGOGIK	333	15	-	23
08	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	-	-	-	-
09	ADOPTIONSVERMITTLUNG	-	-	-	-
10	PFLEGEKINDERWESEN	-	-	-	-
11	VORMUNDCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	-	-	-	-
12	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	-	-	-	-
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE, SCHUTZHILFE	-	-	-	-
14	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	-	-	-	-
15	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	-	-	-	-
16	JUGENDGERICHTSHILFE	-	-	-	-
17	BEWÄHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTL. DER JUGENDHILFE ZUGEDRNET).....	-	-	-	-
18	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
19	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
20	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	1	-	-	-
21	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	109	8	-	55
22	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	1	-	1	-
23	JUGENDBILDUNGSARBEIT	24	-	-	11
24	JUGENDSOZIALARBEIT	5	-	5	-
25	SONSTIGE JUGENDARBEIT	10	-	6	-
26	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSE BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	6	-	-	5
27	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	-	-	-	-
28	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	299	40	10	47
29	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	2	-	-	-
30	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	4	-	-	-
31	VERWALTUNG (EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE)	194	27	2	22
32	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	1 033	224	19	213
33	INSGESAMT	5 484	815	245	962
34	VOLLZEITTÄTIGE PERSONEN	3 677	571	109	636
35	TEILZEITTÄTIGE PERSONEN	1 530	196	131	271
36	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	277	48	5	55

AM 31.12.1990 IN DEN LÄNDERN
 BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

LICHE TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST	LFD. NR.
10	7	20	1	10	38	4	22	01
29	111	83	42	24	233	3	96	02
-	8	31	-	6	11	-	1	03
-	34	5	1	19	12	9	12	04
-	-	-	-	2	-	-	-	05
16	276	302	74	159	433	14	16	06
-	6	12	34	34	202	-	7	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	1	-	-	-	-	20
-	37	-	-	9	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	11	-	-	-	-	2	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	1	-	-	3	25
-	-	-	1	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
3	33	11	17	66	58	2	12	28
-	2	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	4	30
-	32	18	10	26	31	-	26	31
4	131	102	81	100	110	6	43	32
62	688	584	262	456	1 128	40	242	33
33	460	384	178	317	797	20	172	34
26	183	174	78	127	268	11	65	35
3	45	26	6	12	63	9	5	36

Statistisches Landesamt

Statistik der Jugendhilfe – Teil III Einrichtungen und tätige Personen

Stichtag: 31. Dezember 1990

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend geschlossen sind, das letzte vorausgehende Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Einsendetermin: 31. Januar 1991

Anschrift des Trägers

Name und Anschrift der Einrichtung

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen:

Name

Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

Kreis			Gemeinde			Einrichtung			

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!

Informationen zur Statistik

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist es, einen Überblick über die institutionellen und personellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Jugendpolitik zu erhalten und die für die Planung der Jugendhilfeeinrichtungen auf örtlicher und überregionaler Ebene erforderlichen Grundlagen bereitzustellen.

Erfaßt werden die Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe, die dort tätigen Personen, außerdem bei den Einrichtungen, soweit sinnvoll, die Zahl der Plätze, die für die Betreuung junger Menschen zur Verfügung stehen. Die Erhebung wird in vierjährigen Abständen – jeweils zum Jahresende – als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462).

Erhoben werden die **Tatbestände** nach § 4 Nr. 4 und Nr. 6 des o.g. Gesetzes über die Durchführung von Statistiken...

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 5 Abs. 1 Nr. 3 des o.g. Gesetzes über die Durchführung von Statistiken... i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind alle Jugendwohlfahrtsbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe erfüllen, sowie die Träger der freien Jugendhilfe und die privatgewerblichen Träger auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebungen nach § 4 Nr. 4 und Nr. 6 des o.g. Gesetzes über die Durchführung von Statistiken... übermitteln die Jugendwohlfahrtsbehörden den Statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher

Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß der Prüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete „laufende Nummer“ ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in der Erhebung einbezogenen Einrichtungen dient.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle

- Jugendwohlfahrtsbehörden als Einrichtungen der Jugendhilfe
- übrigen Einrichtungen einschl. der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Jugendhilfe geleistet wird oder die der Heimaufsicht gem. § 78 Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG) unterliegen
- und auf alle Personen, die in diesen Einrichtungen in einem vollzeit-, teilzeit- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Nicht in die Erhebung einzubeziehen sind Personen, die nur ehrenamtlich oder nur vorübergehend im Rahmen ihrer Verwaltungsbildung in der Jugendhilfe tätig sind.

Meldung zur Statistik

Ein Erhebungsvordruck ist auszufüllen für jede Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle, die Aufgaben der Jugendhilfe erfüllt, und bis spätestens 31. Januar 1991 an das Statistische Landesamt zu senden. Auf Seite 4 des Vordrucks sind alle in der oder für die Einrichtung in der Jugendhilfe tätigen Personen einzutragen.

Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen zu ① bis ⑥ beachten, bei Mehrzweckeinrichtungen außerdem Erläuterungen: Allgemeines

STATISTIK DER JUGENDHILFE

Teil III: Einrichtungen und tätige Personen

Signierschlüssel für Beruf/Ausbildungsabschluß und für Arbeitsbereich

Schl. Nr.	Beruf/Ausbildungsabschluß	Schlüssel A	Schl. Nr.	Arbeitsbereich	Schlüssel B
01	Dipl. Sozialpädagog(e/in), Dipl. Sozialarbeiter(in)		01	Frühkindliche Erziehung (b.z. 3. Lebensjahr)	
02	Dipl. Pädagog(e/in)		02	Kindergartenerziehung	
03	Erzieher(in)		03	Horterziehung	
04	Kinderpfleger(in)		04	Tagesbetreuung mit altersgemischten Gruppen	
05	Heilerziehungspfleger(in), Heilerziehungs- pflegehelfer(in)		05	Spielplatzwesen	
06	Heilpädagoge(e/in)		06	Heimerziehung	
07	Psychologe(e/in), Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeut(in)		07	Heilpädagogik	
08	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut(in)		08	Allgemeiner Sozialdienst	
09	Arzt, Ärztin		09	Adoptionsvermittlung	
10	Kinderkrankenpfleger, -schwester		10	Pflegekinderwesen	
11	Krankenpflegehelfer(in)		11	Vormundschafts- und Pflegschaftswesen	
12	Krankengymnast(in), Masseur(in), Masseur(in) und med. Bademeister(in)		12	Erziehungsbeistandschaft	
13	Krankenpfleger, -schwester		13	Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE, Schutzhilfe	
14	Logopäde(e/in)		14	Sozialpädagogische Familienhilfe	
15	Fachlehrer(in) oder sonstige(r) Lehrer(in)		15	Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	
16	Sonderschullehrer(in)		16	Jugendgerichtshilfe	
17	Psychologe(e/in) mit Hochschulabschluß		17	Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	
18	Sonstiger Hochschulabschluß z.B. Theo- log(e/in), Sozialwissenschaftler(in), Jurist(in)		18	Präventiver Jugendschutz im Rahmen der Jugendhilfe	
19	Abschluß für den mittleren Dienst/ Erste Angestelltenprüfung		19	Familienbildung im Rahmen der Jugendhilfe	
20	Abschluß für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung		20	Offene sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit	
21	Hauswirtschaftsleiter(in), Wirtschaftlerin/ Ökolog(e/in)		21	Kinder- und Jugendberufshilfe	
22	Sonstiger Verwaltungsberuf		22	Internationale Jugendarbeit	
23	Kaufmannsgehilfe(e/in)		23	Jugendbildungsarbeit	
24	Geselle(e/in)		24	Jugendsozialarbeit	
25	Facharbeiter(in)		25	Sonstige Jugendarbeit	
26	Meister(in)		26	Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	
27	Sonstiger Ausbildungsabschluß		27	Fort- und Weiterbildung, Supervision	
28	Noch in Ausbildung		28	Leitung, Organisation, Koordination, Planung	
29	Ohne abgeschlossene Ausbildung		29	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	
			30	Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	
			31	Verwaltung (einschl. wirtschaftlicher Jugendhilfe)	
			32	Wirtschaftlicher und technischer Bereich	

Statistik der Jugendhilfe

Teil III: Einrichtungen und tätige Personen

Stichtag: 31. Dezember 1990

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; height: 15px;"> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">Kreis</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">Gemeinde</td> <td colspan="4"></td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">Einrichtung</td> <td></td> </tr> </table>									Kreis	Gemeinde					Einrichtung		Sst. 1 - 12
Kreis	Gemeinde					Einrichtung												

I. Art der Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle ①

Bitte nur ein Feld ankreuzen

Sst. 13 - 14

- Tageseinrichtung für Kinder
 - im Alter bis unter 3 Jahren (Krippe) 01
 - im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergarten) 02
 - die zur Schule gehen (Hort) 03
- Tageseinrichtung für Kinder mit altersgemischten Gruppen
 - nur für Kinder bis zum Schuleintritt 04
 - nur für Kinder ab 3 Jahren 05
 - für Kinder aller Altersgruppen 06
- Kindergartenähnliche Einrichtung, z. B. Spielkreis 07
- Tageseinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche 08
- Heim für Säuglinge und Kleinkinder 09
- Heim für Kinder und Jugendliche 10
- Heim für behinderte Kinder und Jugendliche 11
- Aufnahme- und Übergangsheim, Jugendschutzstelle 12
- Beobachtungsheim und Diagnosezentrum 13
- Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaft 14
- Pädagogisch betreute Wohngruppe 15
- Heim für werdende Mütter und Heim für Mutter und Kind 16
- Kur-, Genesungs- und Erholungsheim für Kinder und Jugendliche 17
- Jugendwohnheim, Schülerheim, Wohnheim für Auszubildende 18
- Jugendherberge und Jugendgästehaus 19
- Jugendübernachtungshaus 20
- Jugendtagungsstätte, Jugendbildungsstätte 21
- Großpflegestelle 22
- * Einrichtung der Stadtranderholung 23
- * Kinder- und Jugendferien/-erholungsstätte 24
- * Familienferienstätte 25
- * Pädagogisch betreuter Spielplatz u. ä. 26
- * Jugendheim 27
- * Jugendzentrum, -freizeitheim, Haus der offenen Tür 28
- * Jugendzeltplatz 29
- * Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle 30
- * Drogen- und Suchtberatungsstelle 31
- * Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung 32
- * Einrichtung der Eltern- und Familienbildung 33
- * Behörde, Geschäftsstelle 34
- * Arbeitsgemeinschaft und sonstiger Zusammenschluß eines Trägers der Jugendhilfe 35

Bei Einrichtungen mit * sind die verfügbaren Plätze (Frage III) nicht anzugeben.

II. Art des Trägers der Einrichtung oder Geschäftsstelle ②

Bitte nur ein Feld ankreuzen

Sst. 15 - 16

- Träger der öffentlichen Jugendhilfe**
 - Örtlicher Träger 10
 - Überörtlicher Träger 11
 - Land 12
 - Gemeinde ohne Jugendamt 13
- Träger der freien Jugendhilfe**
 - Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen 31
 - Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger 32
 - Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger 33
 - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen 34
 - Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen 35
 - Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüd. Kultusgemeinde 38
 - Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts 40
 - Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring¹⁾ 45
 - Sonstige juristische Person, andere Vereinigung 50
- Privatgewerblicher Träger** 60

III. Zahl der verfügbaren Plätze ③

(für normale Belegung zugelassen)

Sst. 17 - 19

- entfällt bei Einrichtungen mit * in Frage I -

--	--	--	--

IV. Tätige Personen

Voll-, teilzeit und nebenberuflich Tätige bitte zeilenweise auf der Rückseite des Bogens eintragen.

Falls **keine** haupt- oder nebenberuflich Tätige in der Einrichtung, bitte hier **9** eintragen →

Die Rückseite ist dann **nicht** auszufüllen.

Sst. 20

--

1) Jugendgruppen gelten für diese Erhebung insoweit als Träger, als sie gem. § 9 JWG öffentlich anerkannt sind.

STATISTIK DER JUGENDHILFE

Teil III: Einrichtungen und tätige Personen

- Für jede tätige Person ist eine Zeile auszufüllen
- Ehrenamtlich Tätige werden nicht erfaßt
- Die Schlüssel A und B sind auf Seite 2 abgedruckt

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsjahr	Beruf, Ausbildungsabschluß	Stellung im Beruf ④							Art der Beschäftigung ⑤			Arbeitsbereich ⑥
	m.	w.			Beamter, Beamtin, Angestellte(r)	Arbeiter(in)	Ordens- oder Mutterhausangehörige(r)	Praktikant(in)	Zivildienstleistender	Person im freiw. soz. Jahr	Sonstige(r)	hauptberuflich		nebenberuflich	
												vollzeit-	teilzeit-			tätige Personen
Sst. 20-22	23		24-25	26-27	28							29			30-31
	an-kreuzen		nur die beiden letzten Ziffern eintragen	Schlüssel A	je Zeile nur eine Position ankreuzen							je Zeile nur eine Position ankreuzen			Schlüssel B
	1	2			1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	
Beispiel	X		5 | 1	0 | 2	X							X			2 | 1
001															
002															
003															
004															
005															
006															
007															
008															
009															
010															
011															
012															
013															
014															
015															
016															
017															
018															
019															
020															
	1	2			1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	

Für weitere Personen Folgebogen anlegen und hier Anzahl der Folgebogen eintragen. Auf Folgebogen bitte Name und Anschrift der Einrichtung einsetzen.

Erläuterungen zur Statistik der Jugendhilfe

Teil III Einrichtungen und tätige Personen zum Stichtag: 31. 12.1990

Allgemeines

Sofern eine vorhandene Einrichtung nicht allein einer der aufgeführten Arten zugehört, sondern aus verschiedenartigen Abteilungen besteht (**Mehrzweckeinrichtungen**), sind diese Abteilungen als selbständige Einrichtungen mit den zugehörigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei der jeweils zutreffenden Art getrennt nachzuweisen. Nur soweit eine Trennung nach einzelnen Abteilungen nicht möglich ist, ist die Einrichtung nebst zugehörigem Personal nach dem überwiegenden Zweck zuzuordnen.

Besteht ein Heim aus mehreren Wohngruppen mit gleicher Zweckbetreuung, so ist dieses Heim als **eine** Einrichtung zu melden.

Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, ist besonders darauf zu achten, daß jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin **nur bei einer** Einrichtung (Abteilung) erfaßt wird. Diese Regelung gilt nicht für nebenberuflich beschäftigte Honorarkräfte, die Funktionen in mehreren Jugendhilfeeinrichtungen ausüben.

Das Wirtschafts- und Verwaltungspersonal von Mehrzweckeinrichtungen, die entsprechend ihren verschiedenen Zwecken als mehrere Einrichtungen gemeldet werden, ist jeweils nur bei **einer** Einrichtung (Abteilung, und zwar der größten) entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang der einzelnen Personen (vollzeit- oder teilzeitbeschäftigt) zu melden.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung der Einrichtungen und tätigen Personen in der Jugendhilfe insoweit als Träger, als sie gem. § 9 JWG¹⁾ öffentlich anerkannt sind und sofern sie über bauliche Einrichtungen und/oder haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen. Zu den Jugendgruppen zählen dabei auch Jugendorganisationen politischer Parteien, wie die Falken oder die Junge Union.

Jugendgruppen ohne haupt- oder nebenberuflich tätige Personen und ohne bauliche Einrichtungen, z.B. Jugendgruppen des DRK, der Johanniter-Unfallhilfe, der Kirchen, von Feuerwehren und Musikzügen sind nicht zu erfassen.

Folgende Einrichtungen sind **nicht** zu melden:

- Einrichtungen, die überwiegend der Bildung Erwachsener oder der Wissensvermittlung dienen, wie Volkshochschulen,
- Einrichtungen mit dem überwiegenden Zweck beruflicher Integration junger Menschen, wie das Jugendsozialwerk,
- Einrichtungen, deren Aufgaben überwiegend schulischen Zwecken zuzuordnen sind, z.B. Schülerbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Lernhilfe,
- Einrichtungen außerhalb des Bundesgebietes.

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

① Art der Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle (St. 13 – 14)

01 – 06 Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages vor oder nach der täglichen Schulpflicht aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Hier ist zu unterscheiden zwischen Einrichtungen ohne altersgemischte Gruppen und solchen mit altersgemischten Gruppen. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Ein-

richtungen, die ausschließlich Kinder im Alter von unter 3 Jahren aufnehmen (Krippen/Krabbelstuben), solchen mit Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergärten) und Einrichtungen für Kinder, die bereits eine Schule besuchen (Horte).

Die kombinierten Einrichtungen sind soweit als möglich in Teileinrichtungen zu zerlegen, die den „Grundformen“ Krippe/Krabbelstube, Kindergarten und Hort zugeordnet werden sollen. Dies gilt für die Meldung der bereitgestellten Plätze ebenso wie für die Angaben hinsichtlich des Personals. Nur insofern als eine Aufteilung und Zuordnung zu einer der Grundformen unmöglich ist, ist die Einrichtung als eine mit altersgemischten Gruppen zu melden.

Beispiel: Eine Kindertagesstätte verfügt über eine Gruppe für Kinder unter 3 Jahren, eine Gruppe für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und eine altersgemischte Gruppe für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt. Diese Einrichtung ist für die Zwecke der Statistik in 3 Einrichtungen aufzuspalten und zwar in eine Tageseinrichtung für Kinder im Alter bis unter 3 Jahren, eine für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und eine Einrichtung mit altersgemischten Gruppen nur für Kinder bis zum Schuleintritt. In Zweifelsfällen ist das Personal der Einrichtung zuzuordnen, in der es überwiegend tätig ist. Die Leiterin (der Leiter) ist, sofern sie (er) nicht selbst pädagogisch in einer der Einrichtungen tätig ist, der größten Einrichtung zuzurechnen.

Ein Kindergarten in einem Kinderheim zählt nur dann als eine selbständige Einrichtung im Sinne der Mehrzweckeinrichtungen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.

07 Kindergartenähnliche Einrichtungen, z.B. Spielkreise sind dann anzukreuzen, wenn eine Einrichtung nach landesrechtlichen Bestimmungen nicht als Kindergarten gilt, aber die gleiche Funktion wahrnimmt und der Heimaufsicht gem. § 78 JWG unterliegt.

08 Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche sind Einrichtungen, die ganztägig oder für einen Teil des Tages der Erziehung, Bildung und Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher dienen. Zu den Tageseinrichtungen zählen nicht Werkstätten für Behinderte sowie spezielle schulvorbereitende Einrichtungen.

09 Heime für Säuglinge und Kleinkinder sind Heime, in denen überwiegend Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr über Tag und Nacht untergebracht sowie im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden. Nicht hier, sondern mit Schlüssel 11 zu signieren sind Heime, die ganz oder überwiegend zur Unterbringung und Betreuung behinderter Kleinst- und Kleinkinder bestimmt sind.

10 Heime für Kinder und Jugendliche sind Heime, in denen überwiegend Kinder im Alter von 3 und mehr Jahren und Jugendliche über Tag und Nacht untergebracht sowie im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden. Hierzu gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten.

Nicht hier, sondern mit Schlüssel 11 zu signieren sind Heime, die ganz oder überwiegend zur Unterbringung und Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher bestimmt sind.

1) Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633, ber. S. 795), zuletzt geändert durch Art. 6 § 8 des Gesetzes zur Neuregelung des Internationalen Privatrechts vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142, 1154).

11 Heime für behinderte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen, die körperlich, geistig oder seelisch im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) behindert sind.

12 Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen sind Einrichtungen, die der kurzfristigen Unterbringung von aufgegriffenen Kindern und Jugendlichen bis zur Rückführung zum Erziehungsberechtigten oder zur Heimaufnahme dienen.

13 Beobachtungsheime und Diagnosezentren sind Einrichtungen, in denen Minderjährige mit Verhaltensauffälligkeiten, die örtlich nicht diagnostiziert werden können, vorübergehend Aufnahme finden.

14 Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften sind sozialpädagogische Einrichtungen ohne Heimanbindung, in denen Jugendliche und evtl. junge Erwachsene in einer auf Selbstentfaltung gerichteten Gruppe zusammenleben und durch sozialpädagogische Fachkräfte betreut werden.

15 Pädagogisch betreute Wohngruppen sind Gruppen von Jugendlichen, die in einer Wohnung außerhalb eines Heimes untergebracht sind und vom Heim aus pädagogisch betreut werden.

16 Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind sind Einrichtungen, die Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt Unterkunft gewähren, sowie Wohnheime, in denen alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern für längere Zeit wohnen können. Bei der Zahl der verfügbaren Plätze ist die Aufnahmemöglichkeit für Mütter zugrunde zu legen.

17 Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche sind Einrichtungen, die ganzjährig der Gesundheitspflege oder der Erholung von Kindern und Jugendlichen dienen. Krankenhäuser fallen nicht hierunter.

18 Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende sind Einrichtungen, in denen Schüler, Schülerinnen, Auszubildende und Erwerbspersonen (auch Arbeitslose) bis zum 25. Lebensjahr, die außerhalb der Familie leben, am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsort Aufnahme finden. Nicht nachzuweisen sind Schülerwohnheime und Schullandheime, die nicht der Heimaufsicht der Landesjugendämter unterliegen.

19 Jugendherbergen und Jugendgästehäuser Jugendherbergen

Hier sind nur solche Jugendherbergen zu zählen, die dem Jugendherbergswerk angehören.

Jugendgästehäuser sind Einrichtungen, die der Übernachtung einzelner Personen und Gruppen dienen.

20 Jugendübernachtungshäuser ermöglichen jugendlichen Besuchern meist kurzfristige Aufenthalte bei relativ einfacher Unterbringung und Selbstversorgungsmöglichkeiten.

21 Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten

Jugendtagungsstätten sind regionale oder überregionale Einrichtungen ohne hauptamtliches pädagogisches Personal mit Tagungs-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und Freizeitmöglichkeiten, in denen regelmäßige Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden.

Jugendbildungsstätten stehen ganz oder überwiegend für Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung einschl. der Mitarbeiterschulung zur Verfügung. Sie verfügen über eigenes pädagogisches Personal, das eigene Maßnahmen anbietet. Nicht hierher gehören Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

22 Großpflegestellen

Unter Großpflegestellen sind der Heimaufsicht unterliegende Pflegestellen zu verstehen.

23 Einrichtungen der Stadtranderholung sind Einrichtungen in Stadtnähe, die der Tageserholung (ohne Übernachtung) von Kindern dienen.

24 Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten sind Einrichtungen (mit Übernachtung), die in der Regel während der allgemeinen Ferienzeit der Freizeitgestaltung und Erholung von Kindern und Jugendlichen unter fachlicher Anleitung dienen.

25 Familienferienstätten sind familiengerechte Unterkünfte, die der Freizeitgestaltung und Erholung von Familien ganzjährig zur Verfügung stehen (z. B. Familienferienheime, Familienferiendörfer).

26 Pädagogisch betreute Spielplätze u.ä. sind Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen zum Spielen zur Verfügung stehen und durch eine sozialpädagogisch ausgebildete Fachkraft betreut werden. Hierzu gehören auch Spielparks und Abenteuerspielplätze.

27 Jugendheime sind Einrichtungen mit zwei oder mehr Gruppenräumen, die ausschließlich oder überwiegend Jugendgruppen und -organisationen für eine kontinuierliche Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Ein Jugendheim hat in der Regel einen eigenen Eingang und eigene sanitäre Einrichtungen (z. B. abgeschlossene zweckentfremdete Wohnung). Jugendheime haben keine Übernachtungsmöglichkeiten und kein hauptamtliches pädagogisches Personal.

Diese Einrichtungen dienen überwiegend Zwecken der Jugendarbeit. Jugendgruppen, z. B. Jugendclubs, Spielvereinigungen sind nur dann als selbständige Einrichtungen zu melden, wenn mindestens ein Raum ausschließlich für sie zur Verfügung steht oder wenn sie über eigenes haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen.

28 Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür sind Einrichtungen mit hauptamtlichem und nebenamtlichem pädagogischen Personal, die organisierten und nichtorganisierten Jugendlichen ein differenziertes Freizeit- und Bildungsprogramm anbieten oder ermöglichen. Siehe auch unter Ziffer 27.

29 Jugendzeltplätze sind zum Zelten von Kindern und Jugendlichen ausgewiesene Geländeflächen (mit festen oder mobilen sanitären Einrichtungen).

30 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen sind Einrichtungen, die überwiegend der Beratung in Erziehungs- und Familienfragen sowie Fragen der Lebensbewältigung dienen. Sogenannte „fliegende Beratungsstellen“, die keine feste Einrichtungen sind, sind dort zu zählen, wo der Träger seinen Sitz hat. Einrichtungen der Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218 StGB) sind nicht einzubeziehen. Jugendberatungsstellen, die ausschließlich oder überwiegend Drogenberatung durchführen, sind nicht hier, sondern als „Drogenberatungsstellen“ zu kennzeichnen.

31 Drogen- und Suchtberatungsstellen sind Einrichtungen, in denen drogenabhängige und suchtkranke junge Menschen sowie deren Angehörige beraten und unterstützt werden.

32 Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung führen Veranstaltungen zur Fortbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe durch. Sie verfügen über hauptamtliches pädagogisches Personal.

33 Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung sind Einrichtungen, in denen Eltern, Erziehungsberechtigten und interessierten Jugendlichen familienbezogene Bildungshilfen geboten werden.

34 Behörden, Geschäftsstellen

Hierzu gehören die Jugendämter, Landesjugendämter, obersten Landesjugendbehörden sowie die Geschäftsstellen der freien Träger; kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt sind nur dann als Einrichtungen zu erfassen, wenn sie mindestens eine Person beschäftigen, die überwiegend in der Jugendhilfe tätig ist, z. B. Jugendpfleger, Jugendpflegerin. Das gleiche gilt für Geschäftsstellen freier Träger.

Weiterhin sind der Einrichtungsart „Behörden, Geschäftsstellen“ folgende Arbeitsstätten/Personen zuzuordnen:

- Betreiber von Spielmobilen, die mit ausgebildetem Personal Kinderspielplätze „anfahren“.
- Erziehungsbeistände – ausgenommen ehrenamtlich Tätige (die nicht zu melden sind) –.

② Art des Trägers (Sst. 15 – 16)

Bei der Zuordnung der Träger der öffentlichen Jugendhilfe in den Stadtstaaten wird gebeten, wie folgt zu signieren:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksämter = örtlicher Träger

Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände und örtliche Verbände, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk), Schlüssel 31 – 36, an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

„**Privatgewerblicher Träger**“ ist bei allen Einrichtungen anzukreuzen, die von Wirtschaftsunternehmen betrieben werden; dies gilt auch für Einrichtungen, die von Unternehmen der öffentlichen Hand, wie Bundesbahn oder Bundespost, betrieben werden.

③ Zahl der verfügbaren Plätze (Sst. 17 – 19)

Als verfügbare Plätze sind nur die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten (z. B. ohne Not- oder Krankenbetten) nachzuweisen. Sofern z. B. in einer Tageseinrichtung für Kinder zu unterschiedlichen Tageszeiten jeweils andere Kinder betreut werden und hierdurch die Plätze z. T. doppelt belegt sind, ist die Zahl der verfügbaren Plätze nur einmal zu erfassen.

Bei den in Frage I. mit * gekennzeichneten Einrichtungen sind die verfügbaren Plätze nicht anzugeben.

Tätige Personen (Sst. 20 – 31)

Personen, die in Jugendwohlfahrtsbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als solchen der Jugendhilfe tätig sind, sind **nicht** zu melden. Zu solchen anderen Bereichen zählen u. a. Erziehungsgeld, heilpädagogische Maßnahmen nach dem BSHG, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz.

Familienhelfer, die im Vertragsverhältnis mit der von ihr betreuten Familie stehen und daher auch von ihr bezahlt werden, sind auch dann **nicht** zu melden, wenn sie ihre Aufwendungen aus Jugendhilfemitteln erstattet erhalten.

④ Stellung im Beruf (Sst. 28)

ABM-Beschäftigte sind entsprechend ihrem Anstellungsverhältnis als „Angestellte“ oder „Arbeiter“ zu erfassen.

⑤ Art der Beschäftigung (Sst. 29)

Es gelten folgende Definitionen:

Vollzeittätige sind Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betrieblichen Arbeitszeit entspricht.

Die Orientierung an der betrieblichen Arbeitszeit bedeutet, daß in Fällen, in denen eine Einrichtung nur einige Stunden am Tag geöffnet ist, die dort volltätigen Personen als Vollzeittätige zu melden sind.

Personen, die nur während eines Teils des Jahres, z. B. nur im Sommer oder Winter, dann aber vollzeittätig sind, sollen als vollzeittätige Personen erfaßt werden.

Teilzeittätige sind Personen, die zur Ableistung einer kürzeren als der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt sind.

Nebenberuflich Tätige (zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr) sind Personen, die unter Vertrag stehen – z. B. mit Honorarvertrag oder einer ähnlichen Vereinbarung, die sie zur Erfüllung bestimmter Aufgaben verpflichtet. Die Ableistung einer bestimmten Arbeitszeit braucht dabei nicht festgelegt zu sein.

Personen, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit (mit anderem Schwerpunkt) in einer Jugendhilfeeinrichtung tätig sind oder diese betreiben, z. B. Pfarrer in ihrer Gemeinde, sind als nebenberuflich tätige Personen zu erfassen.

Falls eine Person in mehreren Einrichtungen, z. B. pädagogisch betreuten Wohngemeinschaften, tätig ist, darf diese Person nur einmal – und zwar bei der größten Einrichtung – erfaßt werden, und zwar entsprechend ihrem Beschäftigungsumfang in der Jugendhilfe.

⑥ Arbeitsbereich (Sst. 30 – 31)

Zu signieren ist der Arbeitsbereich, in welchem die in der Jugendhilfe beschäftigte Person **überwiegend** tätig ist.

Personen, die Leitungsfunktionen über mehrere Arbeitsbereiche ausüben wie Jugendamtsleiter, Jugendamtsleiterin, Geschäftsstellenleiter, Geschäftsstellenleiterin u. ä. sind mit Schlüssel 28 „Leitung, Organisation, Koordination, Planung“ anzugeben.

Personen, die nur in **einem** Arbeitsbereich eine Leitungsfunktion haben, sind nur dann mit 28 zu verschlüsseln, wenn sie für diese Leitungsfunktion von anderen Tätigkeiten freigestellt sind, andernfalls ist der entsprechende Arbeitsbereich anzugeben. So ist z. B. bei einer Kindergartenleiterin, die vom Gruppendienst freigestellt ist, der Schlüssel 28 anzugeben, wenn sie jedoch daneben im Gruppendienst tätig ist, der Schlüssel 02.

Als Arbeitsbereich der in den obersten Landesjugendbehörden tätigen Personen ist in der Regel „Verwaltung“ anzugeben.

Folgendes ist zu beachten:

Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)

Sofern Erzieher, Erzieherinnen in Kinderheimen tätig sind, ist die Arbeit im Kinderheim – Heimerziehung – als das überwiegende Merkmal anzusehen.

Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE, Schutzhilfe

Die sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE stellt eine ambulante pädagogische Intensivbetreuung Jugendlicher dar, die erhebliche Sozialisationsstörungen aufweisen und für die FEH besteht oder endgültige FE angeordnet wurde. Die sozialpädagogische Betreuung kann bei Volljährigkeit fortgesetzt werden. Rechtsgrundlage ist § 69 Abs. 3 JWG, bei Fortsetzung der Hilfe nach Volljährigkeit in Verbindung mit § 75a JWG.

Die Unterbringung erfolgt insbesondere in möblierten Zimmern oder eigenen Wohnungen, aber nicht in Heimen.

Sozialpädagogische Familienhilfen sind Hilfen, die in der Regel durch Familienhelfer ausgeführt werden, die intensiv und über längere Zeit mit einzelnen Familien arbeiten.

Kinder- und Jugendberholung

Hierunter fallen Maßnahmen der Kinder- und Jugendberholung einschl. Stadtranderholung, auch Wandern, Fahrten, Lager und Freizeiten (z. B. in Jugendherbergen).

Hierzu gehören nicht Maßnahmen der Familienerholung, Kinderkuren und Heilfürsorge.

Internationale Jugendarbeit

Hierunter fallen Maßnahmen im In- und Ausland, an denen Deutsche und Ausländer teilnehmen.

Durch die Begegnung von Jugendlichen unterschiedlicher Nationalität werden Kenntnisse, insbesondere über die Kulturkreise und Gesellschaftsordnungen fremder Völker vermittelt und gegenseitig ein besseres Verständnis für andersartige Lebensverhältnisse entwickelt.

Jugendbildungsarbeit

Hierunter fallen insbesondere Maßnahmen zur allgemeinen politischen, arbeitsweltbezogenen, kulturellen, sozialen und sportlichen Bildung. Hierzu gehören nicht freiwillige soziale Dienste und reine Sportmaßnahmen.

Sonstige Jugendarbeit

Hierunter fallen insbesondere Maßnahmen im Freizeitbereich wie Jugendtreffs, Veranstaltungen mit lockerer Kommunikation, deren Schwerpunkt nicht in einer speziellen Form der Jugendarbeit liegt.

Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)

Hierzu zählt u. a. die Arbeit in Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen, Drogen- und Suchtberatungsstellen.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u. a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Berufstätigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1: Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe. Wesentliche Änderungen der Statistik erfolgen ab Berichtsjahr 1991 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des neuen Jugendhilferechts.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluss, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe 5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

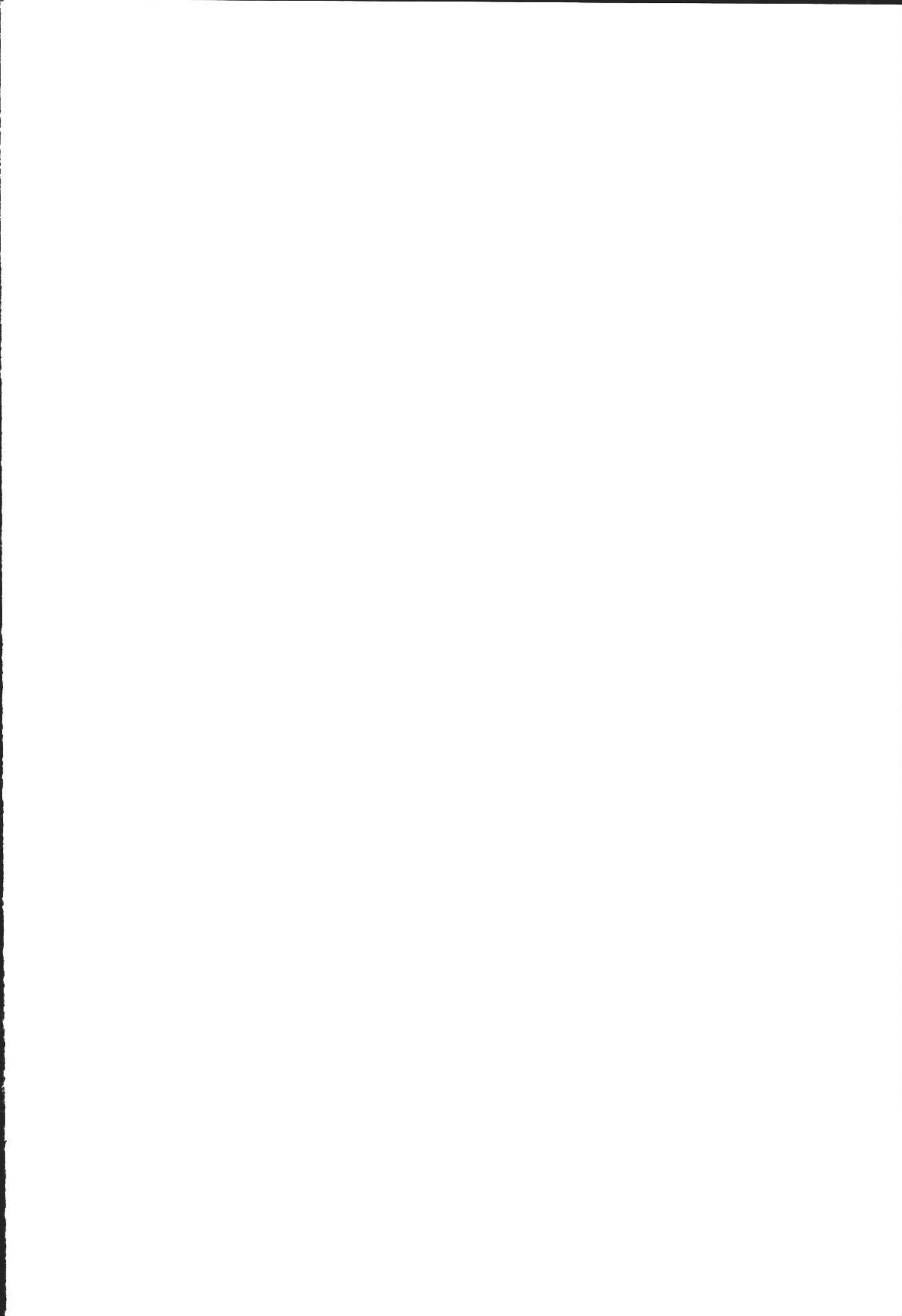
S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

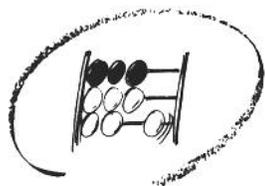
Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.





Statistisches Bundesamt

Statistisches Jahrbuch 1992

**Statistisches Jahrbuch 1992
für die Bundesrepublik Deutschland**

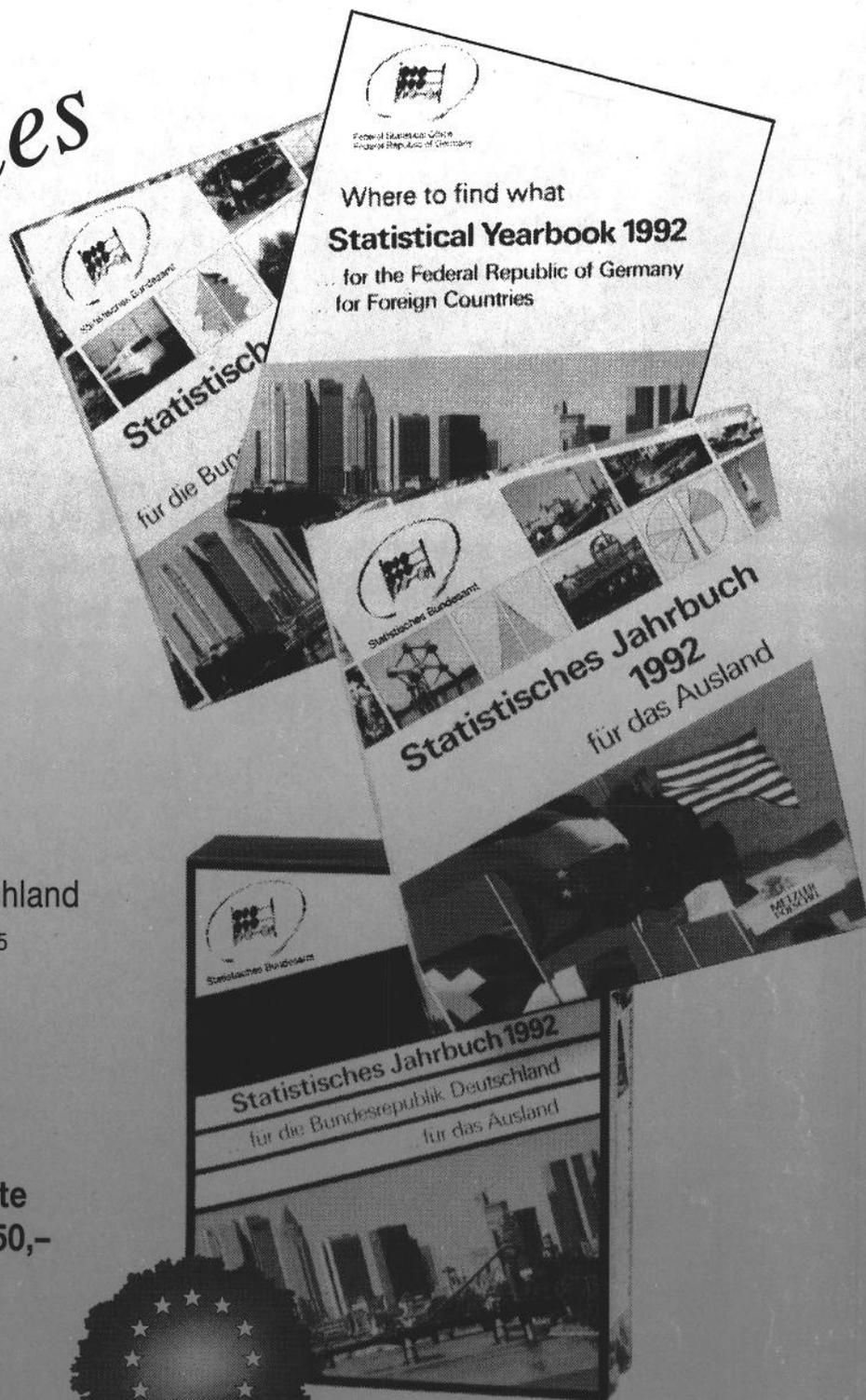
764 Seiten, DM 120,- ISBN 3-8246-0238-5

**Statistisches Jahrbuch 1992
für das Ausland**

376 Seiten, DM 51,- ISBN 3-8246-0239-3

**Beide Bände in einer Kassette
zum Vorzugspreis von DM 150,-**

ISBN 3-8246-0237-7



**METZLER
POESCHEL**